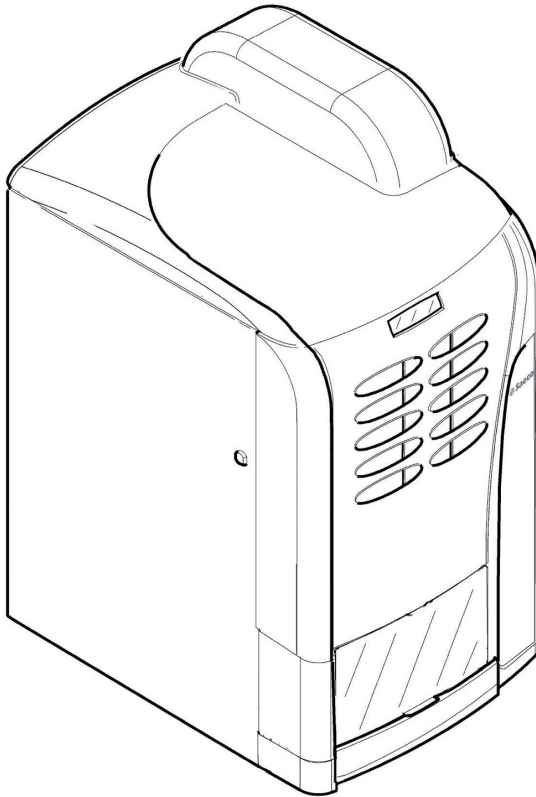


D.A. RUBINO 200

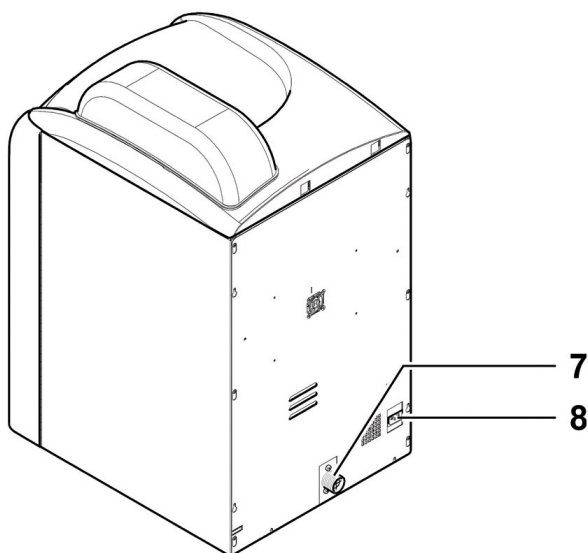
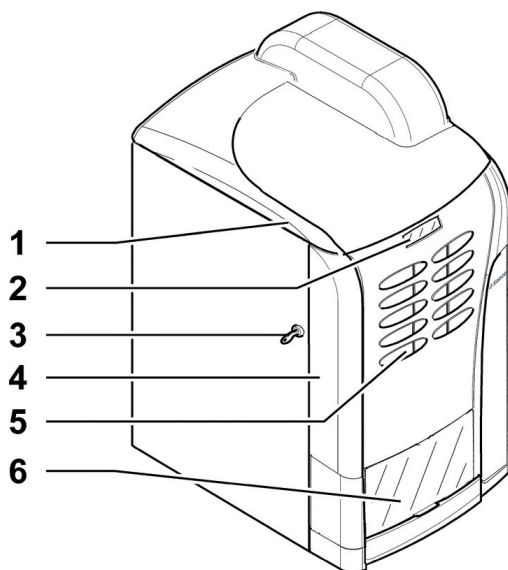


Type: SG200E



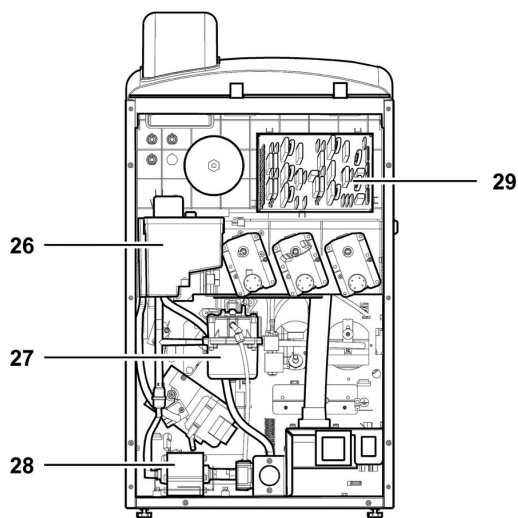
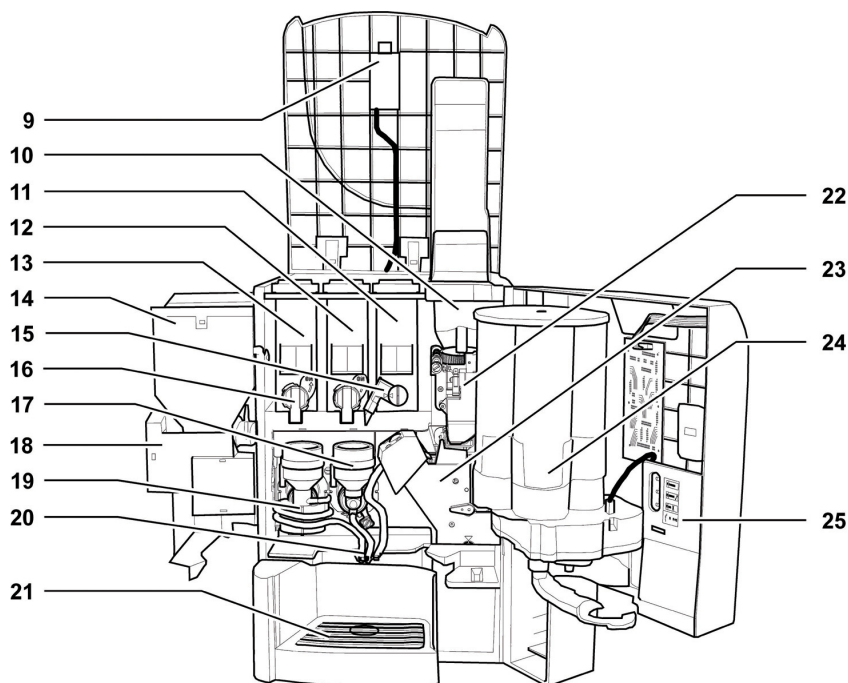
HAUPTBESTANDTEILE

HAUPTBESTANDTEILE VERSION ESPRESSO



1	Obere Tür
2	Display
3	Türschloss
4	Vordere Tür

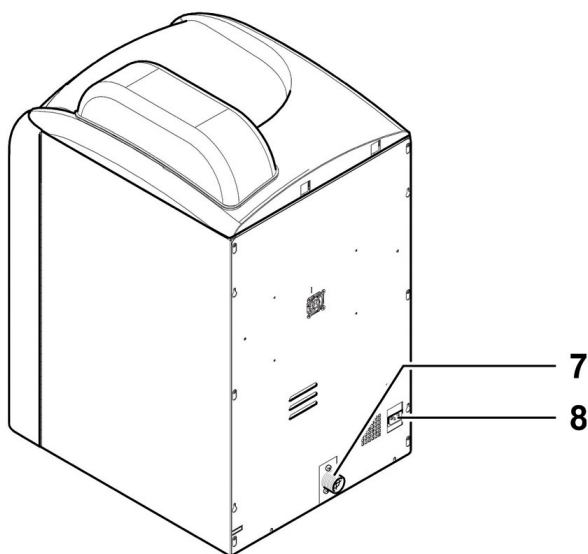
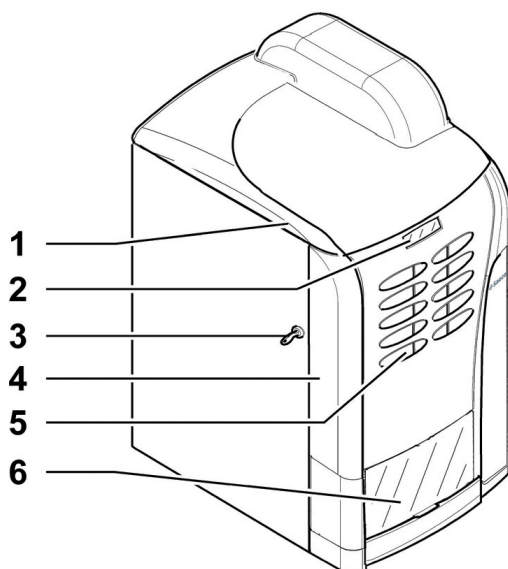
5	Bedienfeld
6	Getränkeausgaberaum (Entnahme Getränke)
7	Verschraubung Wassernetzanschluss
8	Steckdose für Netzkabel



9	Schutzschalter
10	Kaffeebohnenbehälter
11	Behälter 3 (Instantprodukte)
12	Behälter 2 (Instantprodukte)
13	Behälter 1 (Instantprodukte)
14	Zuckerbehälter
15	Drehbares Rohr Instantprodukte
16	Auslauföffnung Pulver
17	Mischer
18	Rührstäbchenspender
19	Spiralförmiger Mischer

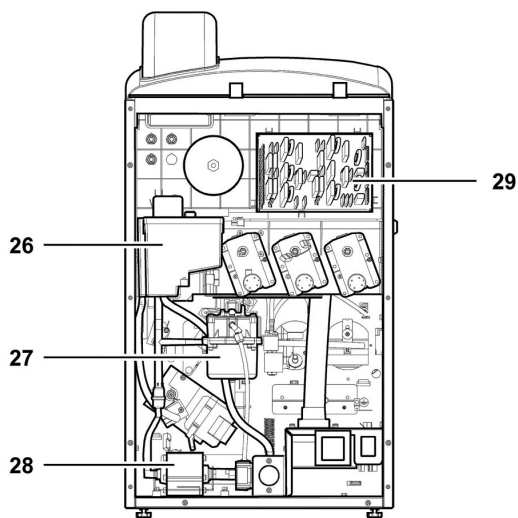
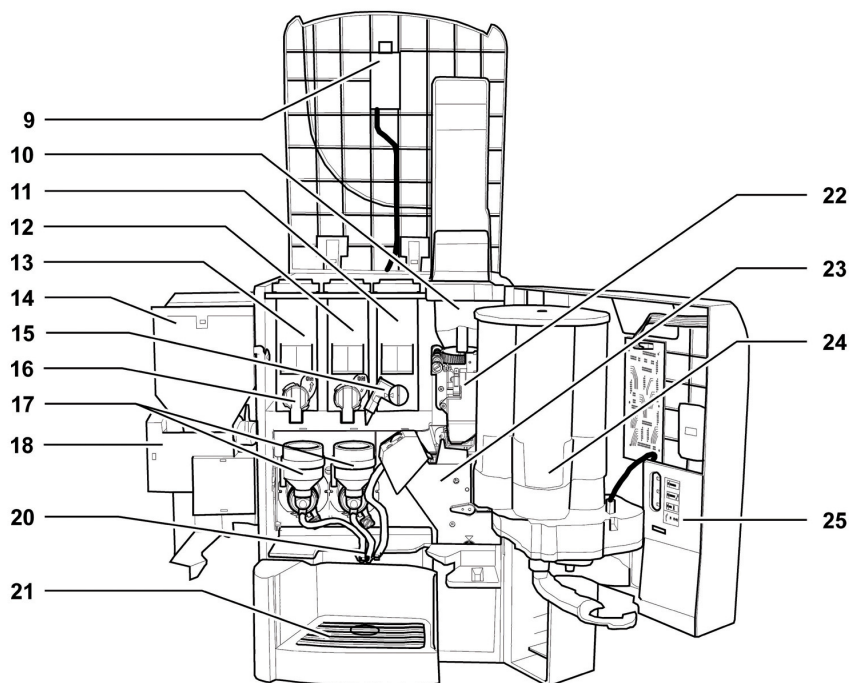
20	Ausgabearm
21	Rost
22	Mahlwerk
23	Brühgruppe
24	Becherspender
25	Elektronische Karte CPU
26	Air break
27	Kaffeeboiler
28	Pumpe
29	Karte Power

HAUPTBESTANDTEILE VERSION LIO



1	Obere Tür
2	Display
3	Türschloss
4	Vordere Tür

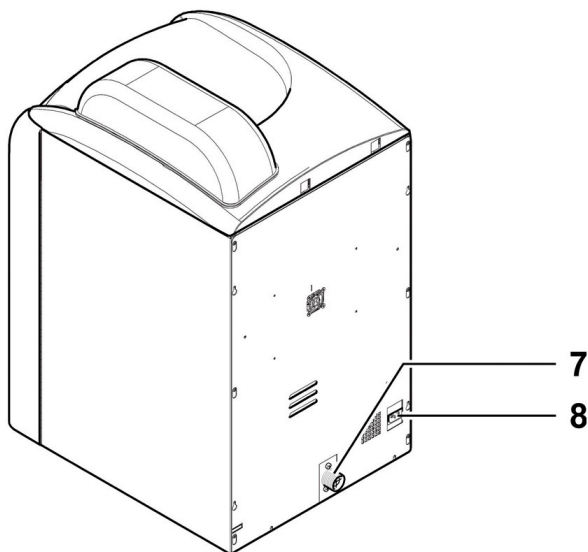
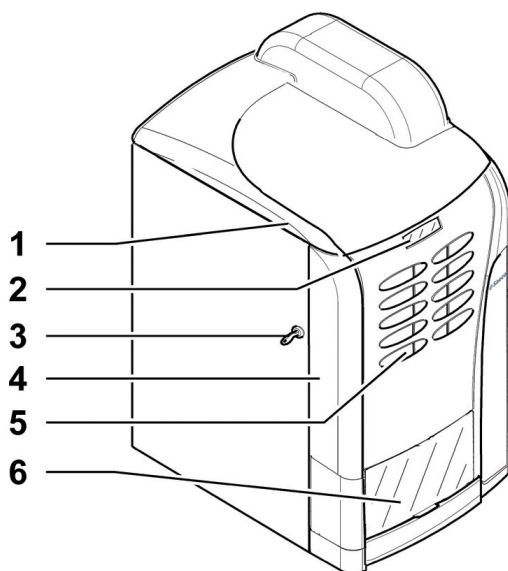
5	Bedienfeld
6	Getränkeausgaberaum (Entnahme Getränke)
7	Verschraubung Wassernetzanschluss
8	Steckdose für Netzkabel



9	Schutzschalter
10	Kaffeebohnenbehälter
11	Behälter 3 (Instantprodukte)
12	Behälter 2 (Instantprodukte)
13	Behälter 1 (Instantprodukte)
14	Zuckerbehälter
15	Drehbares Rohr Instantprodukte
16	Auslauföffnung Pulver
17	Mischer
18	Rührstäbchenspender

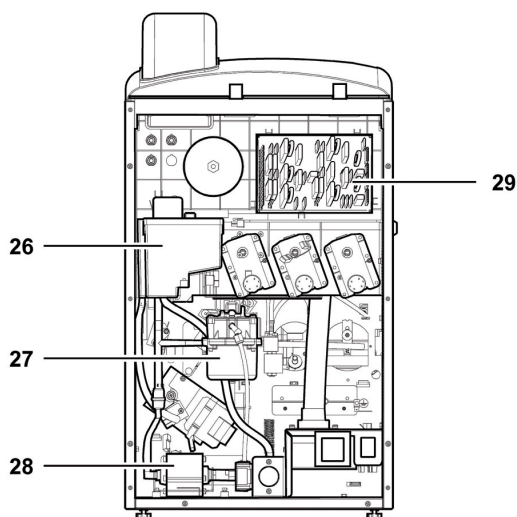
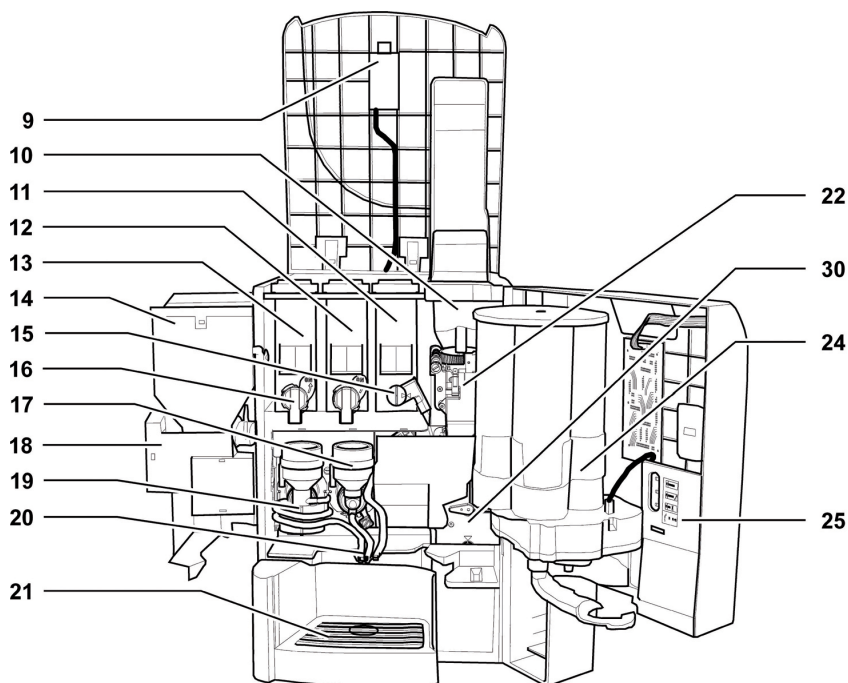
20	Ausgabearm
21	Rost
22	Mahlwerk
23	Brühgruppe
24	Becherspender
25	Elektronische Karte CPU
26	Air break
27	Kaffeeboiler
28	Pumpe
29	Karte Power

HAUPTBESTANDTEILE VERSION T.T.T.



1	Obere Tür
2	Display
3	Türschloss
4	Vordere Tür

5	Bedienfeld
6	Getränkeausgaberaum (Entnahme Getränke)
7	Verschraubung Wassernetzanschluss
8	Steckdose für Netzkabel



9	Schutzschalter
10	Kaffeebohnenbehälter
11	Behälter 3 (Instantprodukte)
12	Behälter 2 (Instantprodukte)
13	Behälter 1 (Instantprodukte)
14	Zuckerbehälter
15	Drehbares Rohr Instantprodukte
16	Auslauföffnung Pulver
17	Mischer
18	Rührstäbchenspender
19	Spiralförmiger Mischer

20	Ausgabearm
21	Rost
22	Mahlwerk
24	Becherspender
25	Elektronische Karte CPU
26	Air break
27	Kaffeeboiler
28	Pumpe
29	Karte Power
30	Brühgruppe T.T.T.

INHALTSVERZEICHNIS

HAUPTBESTANDTEILE	2	9 BETRIEB UND GEBRAUCH	63
1 EINFÜHRUNG IN DIE VERWENDUNG DES HANDBUCHS	9	9.1 ANWAHL DER GETRÄNKE	63
1.1 VORWORT	9	9.2 WARNHINWEISE	65
1.2 VERWENDETE SYMBOLE	10	10 REINIGUNG UND WARTUNG	66
2 INFORMATIONEN ZUM AUTOMATEN	11	10.1 ALLGEMEINE HINWEISE FÜR EINEN EINWANDFREIEN BETRIEB	66
2.1 INFORMATIONEN FÜR DEN TECHNIKER	11	10.2 REINIGUNG UND PLANMÄßIGE WARTUNG	67
2.2 BESCHREIBUNG UND VERWENDUNGSZWECK	11	10.3 AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG	72
2.3 KENNZEICHNUNG DES AUTOMATEN	12	10.4 PROGRAMMIERUNGSSCHLÜSSEL	76
2.4 TECHNISCHE DATEN	12	10.5 SOFTWAREAKTUALISIERUNG	77
3 SICHERHEIT	14	11 PROBLEMLÖSUNG (TROUBLESHOOTING)	78
3.1 VORWORT	14	12 AUFBEWAHRUNG - ENTSORGUNG	80
3.2 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	14	12.1 AUFSTELLUNG AN EINEM ANDEREN ORT	80
3.3 KOMPETENZEN DER BEDIENER	15	12.2 AUßERBETRIEBNAHME UND EINLAGERUNG	80
3.4 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	15	13 HINWEISE FÜR DIE BEHANDLUNG BEI AUßERBETRIEBNAHME	81
3.5 WEITERE GEFAHREN	16		
4 BEWEGUNG UND AUFBEWAHRUNG	17		
4.1 ABLADEN UND BEWEGUNG	17		
4.2 LAGERUNG	17		
5 AUFSTELLUNG	18		
5.1 HINWEISE	18		
5.2 AUSPACKEN UND POSITIONIERUNG	19		
5.3 VERWENDUNG VON RÜHRSTÄBCHEN UNTERSCHIEDLICHER GRÖßE	21		
5.4 ANBRINGEN DER PRODUKTSCHILDER	21		
5.5 INSTALLATION DER ZAHLUNGSSYSTEME	23		
5.6 WASSERANSCHLUSS	24		
5.7 SPÜLEN UND FÜLLEN DES HARZENTKALKERS	25		
5.8 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	26		
6 BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE	28		
6.1 DISPLAY	28		
6.2 BEDIENFELD	28		
6.3 BESCHREIBUNG DER TASTEN IN DER PHASE DES NORMALEN BETRIEBS	28		
6.4 TASTEN CPU-KARTE	28		
7 BEFÜLLEN UND INBETRIEBNAHME	29		
7.1 KONFIGURATION DER BEHÄLTER	29		
7.2 BEFÜLLEN MIT PULVER	30		
7.3 NACHFÜLLEN DES ZUCKERS	30		
7.4 BEFÜLLEN MIT BOHNENKAFFEE	30		
7.5 EINSTELLUNG DER PORTION	31		
7.6 EINSTELLUNG DES MAHLGRADES	31		
7.7 BEFÜLLEN MIT RÜHRSTÄBCHEN	32		
7.8 BEFÜLLEN MIT BECHERN	33		
7.9 ERSTE INBETRIEBNAHME DES AUTOMATEN	33		
7.10 FÜLLEN DES WASSERKREISLAUFS	33		
7.11 SPÜLEN DER TEILE, DIE MIT LEBENSMITTELN IN BERÜHRUNG KOMMEN	34		
7.12 GEBRAUCH DES AUTOMATEN	34		
8 PROGRAMM- UND WARTUNGSMENÜ	35		
8.1 BESCHREIBUNG DER TASTEN FÜR DIE PROGRAMMIER- UND DIE WARTUNGSPHASE	35		
8.2 PROGRAMMMENÜ	35		
8.3 WARTUNGSMENÜ	57		
8.4 MASCHINE BEREIT / GRATIS-TASTE	61		
8.5 AUTOMATISCHE FEHLERRÜCKSTELLUNG	61		

I EINFÜHRUNG IN DIE VERWENDUNG DES HANDBUCHS

I.1 Vorwort

 Dieses Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Automaten und ist aufmerksam zu lesen, damit der Automat ordnungsgemäß und entsprechend der grundlegenden Sicherheitsanforderungen eingesetzt wird.

 Im Handbuch sind alle notwendigen technischen Informationen enthalten, damit der Getränkeautomat korrekt bedient, installiert, gereinigt und gewartet werden kann.

 Vor der Ausführung von Arbeitsvorgängen sollte stets auf diese Unterlagen zurückgegriffen werden.

 Das vorliegende Handbuch muss sorgfältig aufbewahrt werden und es muss den Automaten während seiner gesamten Betriebslebensdauer begleiten. Dies gilt auch dann, wenn dieser den Besitzer wechselt.

 Bei Verlust oder Beschädigung des Handbuches kann eine Kopie beim Hersteller oder beim technischen Kundendienst angefragt werden. Hierzu sind die Daten auf dem Typenschild anzugeben, das auf der Rückseite des Automaten angebracht ist.

Alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Abbildungen beziehen sich auf das Modell RUBINO 200.

Die Daten, die lediglich für ein Modell gelten, sind entsprechend gekennzeichnet.

Hersteller: SAECO Vending S.p.A.
Casona, 1066 - 40041 Gaggio Montano
Bologna, Italy

1.2 Verwendete Symbole

Im Handbuch werden verschiedene Symbole verwendet, mit denen unterschiedliche Gefahren oder Zuständigkeiten hervorgehoben werden.

Jedes Symbol wird durch einen Hinweis vervollständigt, der Vorschläge für den Gebrauch oder die Verhaltensweise sowie nützliche Informationen für den einwandfreien Betrieb des Automaten liefert.



Achtung

Damit sind Situationen gekennzeichnet, die das für die Bedienung, das Füllen und die Wartung befugte Personal, den Automaten oder das auszubehende Produkt in Gefahr bringen können.



Verbot

Verwendung für die Hervorhebung von Maßnahmen/Vorgängen, die nicht ausgeführt werden dürfen.



Wichtig

Damit sind jene Arbeiten gekennzeichnet, deren ordnungsgemäße Durchführung den einwandfreien Betrieb des Automaten gewährleistet.



Empfohlene Schritte

Damit sind alternative Lösungen gekennzeichnet, die die Programmierungs- und/oder Wartungsvorgänge beschleunigen.



Benutzer

So wird der Benutzer des Automaten bezeichnet. Er darf keinerlei Vorgänge zur Reinigung oder zur Wartung ausführen.



Für das Befüllen des Automaten zuständiges Personal

Damit wird auf die Vorgänge hingewiesen, die vom Personal ausgeführt werden dürfen, das ausschließlich für das Befüllen und für die Reinigung des Automaten zuständig ist.

Das für das Füllen zuständige Personal darf keine Arbeiten ausführen, die in den Zuständigkeitsbereich des "Technikers" fallen.



Wartungstechniker

Wird verwendet, um Vorgänge zu kennzeichnen, die in der Kompetenz des für die Wartung zuständigen Fachpersonals liegen.

Der Wartungstechniker ist die einzige Person, die sich im Besitz des SCHLÜSSELS FÜR DIE BETÄTIGUNG DES MIKROSCHALTERS befindet, mit dem die Sicherheitssysteme ausgeschlossen werden können.

2 INFORMATIONEN ZUM AUTOMATEN

2.1 Informationen für den Techniker

 Der Automat ist an einem gut beleuchteten, vor Witterungseinflüssen geschützten, trockenen, staubfreien Ort mit einem für das Gewicht des Automaten geeigneten Boden aufzustellen.

Zur Gewährleistung eines einwandfreien Betriebs und einer langen Lebensdauer des Automaten empfehlen wir folgende Bedingungen:

- Umgebungstemperatur: zwischen +1°C und +25°C;
- max. zulässige Feuchtigkeit: 90% (nicht kondensiert).

Für besondere, in diesem Handbuch nicht vorgesehene Installationstypologien wenden Sie sich bitte an den Händler, den Importeur Ihres Landes oder, für den Fall, dass diese nicht erreichbar sind, direkt an den Hersteller.

Der technische Kundendienst steht für jegliche Erklärungen und Informationen bezüglich dem ordnungsgemäßen Betrieb des Automaten und für die Bereitstellung von Ersatzteilen oder zur technischen Unterstützung zur Verfügung.

Der Techniker ist dazu angehalten, die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch zu kennen und sie in technischer Hinsicht uneingeschränkt zu beachten, so dass die Installation, Inbetriebnahme, der Gebrauch und die Wartung unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden können.

Es liegt gänzlich in der Verantwortung des Technikers, die Schlüssel für den Zugang zum Innern des Automaten einem weiteren Bediener (für das Füllen des Automaten zuständiges Personal) zu übergeben. Dabei liegt die Verantwortung für jegliche Eingriffe am Automaten letztendlich immer beim Techniker.

Dieses Handbuch ist fester Bestandteil des Lieferumfangs des Automaten und muss immer griffbereit sein und zu Rate gezogen werden können, bevor Arbeiten am Automaten vorgenommen werden.

2.2 Beschreibung und Verwendungszweck

Der Automat dient der Ausgabe von Kaffee und Heißgetränken (koffeinfreier Kaffee, Cappuccino, Schokolade, usw.) und kann für die Dosierungen jeder Ausgabeart programmiert werden. Instantpulver sind sofort aufzubrauchen, sie dürfen nicht über lange Zeit aufbewahrt werden.

Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß zu betrachten und birgt somit Gefahren.

 Keine aufgrund ungeeigneter Temperaturen potentiell gefährlichen Produkte in den Automaten einfüllen.

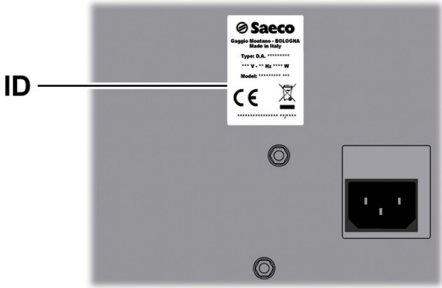
 Im Falle eines unsachgemäßen Gebrauchs erlischt jede Form der Garantie und der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden ab.

 Unter unsachgemäßen Gebrauch fallen:

- jeder Einsatz, der vom vorgesehenen abweicht bzw. der Einsatz von Techniken, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen;
- jeder Eingriff am Automaten, der von den im Handbuch angeführten Anweisungen abweicht;
- jede Veränderung an den Bestandteilen bzw. jede Veränderung an den Sicherheitsvorrichtungen, die nicht zuvor von der Herstellerfirma genehmigt bzw. die von unbefugtem Personal ausgeführt wird;
- die Aufstellung des Automaten an einem anderen als dem in diesem Handbuch vorgesehenen Ort.

2.3 Kennzeichnung des Automaten

Der Automat ist durch Name, Modell und Seriennummer auf dem entsprechenden Typenschild gekennzeichnet.



▫ Typenschild gekennzeichnet

Dem Schild sind folgende Angaben zu entnehmen:

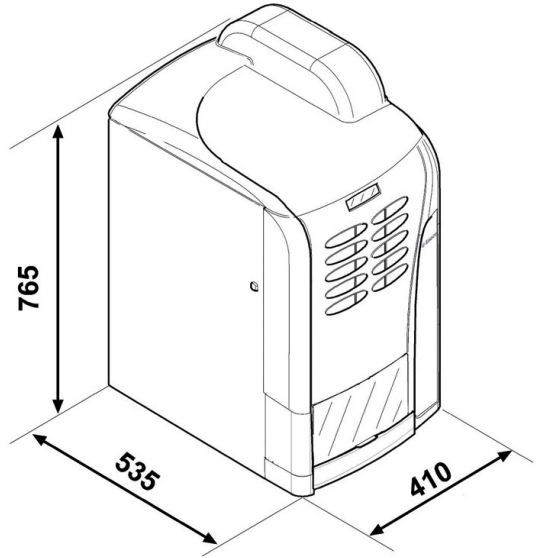
- Name des Herstellers;
- Konformitätskennzeichnungen;
- Modell;
- Seriennummer;
- Herstellungsjahr/-monat;
- Versorgungsspannung (V);
- Versorgungsfrequenz (Hz);
- aufgenommene elektrische Leistung (W)

 Es ist strengstens untersagt, das Typenschild in irgendeiner Weise zu beschädigen oder zu verändern.

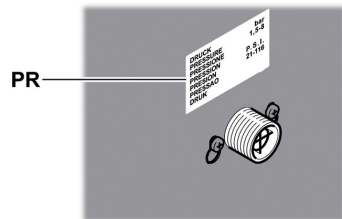
 Bei Anfragen an den technischen Kundendienst muss stets auf dieses Typenschild Bezug genommen werden und dabei sind die darauf eingeprägten spezifischen Daten der Maschine anzugeben.

2.4 Technische Daten

Abmessungen (L x H x T)	410 x 765 x 535 mm
Gewicht	40 kg



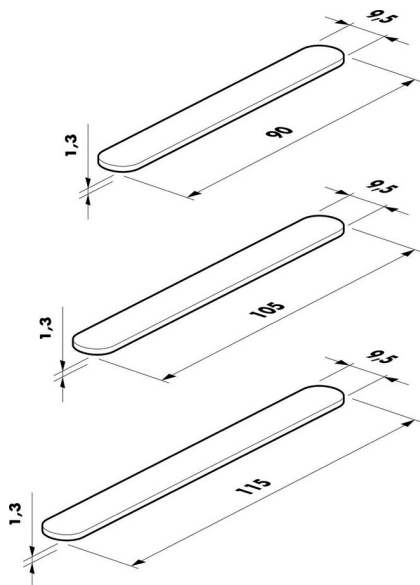
Aufgenommene elektrische Leistung	siehe Typenschild
Versorgungsspannung	siehe Typenschild
Spannungsfrequenz	siehe Typenschild
Länge des Netzkabels	1 600 mm
Wasseranschluss	3/8" gas
Minstdruck des Wassers im Einlauf	0,15 MPA (1,5 bar)
Maximaler Druck des Wassers im Einlauf	0,8 MPA (8 bar)
A-bewerteter Schalldruckpegel	unter 70 db



PR Datenschild Mindest- und Höchstdruck Wasserversorgung

Behältervolumen

Bohnenkaffee	2,0 kg
Instantkaffee (als Alternative zum Tee)	0,6 kg
Milchpulver	0,85 kg
Kakao	1,7 kg oder 2,6 kg
Tee	2,0 kg
Zucker	2,0 kg
Becher	195
Rührstäbchen	185

Abmessungen der Rührstäbchen

Becherspender	geeignet für Becher mit einem Durchmesser von 70-71 mm und für Becher mit einem Durchmesser von 73 mm mit entsprechendem Ablöserring.
BOILERANFESTÄNDE	gepanzerte Ausführung: mit 1000 Watt im Kaffeeboiler

3 SICHERHEIT

3.1 Vorwort

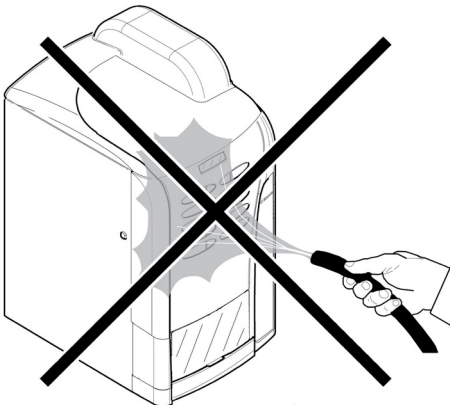
Gemäß Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG (die die Richtlinie 73/23/EWG und folgende Änderungen ersetzt) und Kennzeichnungsrichtlinie 93/68/EWG hat SAECO Vendig betriebsintern eine technische Dokumentation zum Automaten RUBINO erstellt und während der Projektphase die nachstehenden Normen umgesetzt:

- | | |
|----------------|-----------------|
| - EN 55014 | - EN 61000-4-4 |
| - EN 6100-3-2 | - EN 61000-4-5 |
| - EN 61000-3-3 | - EN 61000-4-11 |
| - EN 61000-4-2 | - EN 60335-2-75 |
| - EN 61000-4-3 | - EN 60335-1 |

3.2 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Folgendes ist untersagt:

- die am Automaten installierten Sicherheitsvorrichtungen zu beschädigen oder zu deaktivieren;
- am Automaten Wartungsarbeiten vorzunehmen, ohne zuvor das Stromversorgungskabel abgezogen zu haben;
- den Automat draußen installieren. Er sollte in trockenen Räumen stehen, in denen die Temperatur keinesfalls unter 1 °C absinkt, damit keine Frostgefahr besteht.
- den Automaten für andere Zwecke als die im Kaufvertrag und in oben genannter Dokumentation beschriebenen zu verwenden;
- den Automaten unter Einsatz von Vielfachsteckdosen oder Adaptern elektrisch anzuschließen;
- für die Reinigung einen Wasserstrahl auf den Automaten zu richten.



Folgendes ist Pflicht:

- die Konformität der Stromversorgungsleitung zu überprüfen;
- Originalersatzteile zu verwenden;
- die Anleitungen in folgender Dokumentation und in den Anhängen aufmerksam zu lesen;
- bei Installations-, Prüfungs- und Wartungsarbeiten die persönlichen Schutzausrüstungen zu benutzen;
- Jedes Mal, wenn die Maschine von der Wasseranlage abgenommen und erneut angeschlossen wird, sollte ein neuer Dichtungssatz verwendet werden;

Maßnahmen zur Vermeidung menschlicher Fehler:

- die Bediener auf die Sicherheitsproblematik hinweisen;
- den Automaten immer, ob verpackt oder ausgepackt, unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften handhaben;
- sich mit den Installationsvorgängen, der Betriebsweise und den Grenzen des Automaten bestens vertraut machen;
- den Automaten unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und der geltenden Normen zum Umweltschutz und zum Schutze der Gesundheit der Arbeitnehmer abrüsten.

 Vor der definitiven Inbetriebnahme des Automaten ca. 0,5 l Wasser für jeden Ausgabeweg ausgeben, um zu vermeiden, dass Bearbeitungsrückstände mit den Getränken in Berührung kommen. Die ausgegebenen Getränke dürfen erst nach Durchführung dieses Vorgangs konsumiert werden.

 Bei Ausfall oder Fehlfunktion, wenden Sie sich bitte ausschließlich an qualifiziertes Personal des technischen Kundendienstes.

 Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden ab, die auf die Nichtbeachtung der unter diesem Punkt beschriebenen Sicherheitsvorschriften zurückzuführen sind.

3.3 Kompetenzen der Bediener

Aus Sicherheitsgründen erfolgt eine Einteilung in drei Zuständigkeitsbereiche mit unterschiedlichen Kompetenzen:

 Benutzer

Dem Benutzer ist der Zugriff in das Innere des Automaten in keiner Weise gestattet.

 Für das Befüllen des Automaten zuständiges Personal

Der Wartungstechniker übergibt diesem Personal den Schlüssel für den Zugriff in das Innere des Automaten. Zu den Aufgaben dieses Personals zählen das Befüllen des Automaten mit den Produkten, die Außenreinigung, sowie das Ein- und Ausschalten des Automaten.

 Dem für das Füllen des Automaten zuständigen Personal ist es untersagt, Vorgänge auszuführen, die in diesem Handbuch dem Zuständigkeitsbereich des Technikers zugewiesen werden.

 Wartungstechniker

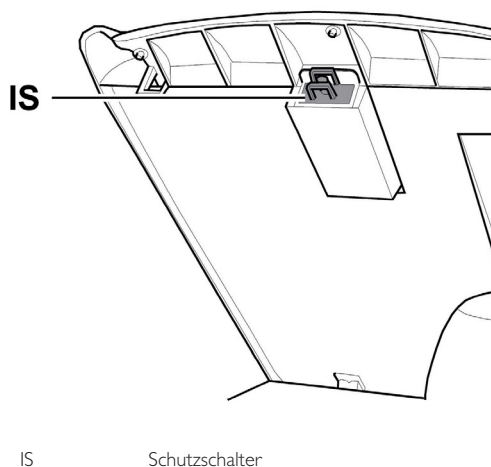
Der Wartungstechniker ist der einzige, der zum Eingriff in die Programmierung und zu deren Aktivierung sowie zur Vornahme von Einstellungen und zur Durchführung von Instandhaltungsarbeiten befugt ist.

 Der Zugang zu den internen Teilen des Automaten ist nur auf Personen mit Kenntnis und Erfahrung desselben beschränkt, insbesondere was Sicherheit und Hygiene angeht.

3.4 Sicherheitsvorrichtungen

Der Automat ist mit folgenden Schutzschaltern ausgestattet:

- einem Sicherheitsschalter, der sich auf der oberen Abdeckung der Maschine befindet, ausgerüstet, der bei jedem Öffnen der Tür den Stromkreis aller elektrischen Abnehmer unterbricht.



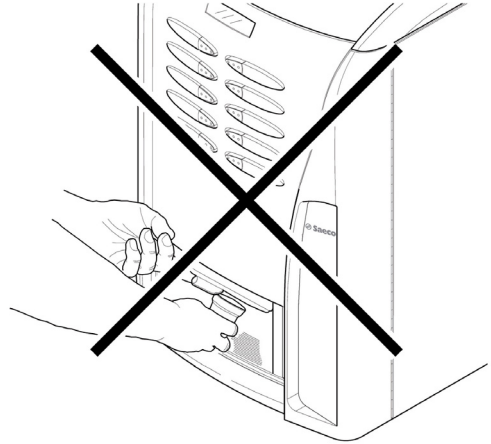
 Wartungstechniker

Nur der Techniker kann bei Programmierungs- oder Einstellungsarbeiten einen entsprechenden Schlüssel in den Schutzschalter stecken und die Spannung selbst bei offener Tür wiederherstellen.

 Dieser Eingriff, der für die Inbetriebnahme des Automaten notwendig ist, schließt die vorgesehene Sicherheitsvorrichtung aus.

 Erst warten bis auf dem Display die Meldung "BECHER ENTNEHMEN" erscheint, bevor der Becher aus dem Getränkeausgaberaum entnommen wird.

 Daher ist dieser Eingriff von einem Fachmann vorzunehmen (Techniker), der die Risiken in Anwesenheit von spannungsführenden oder sich bewegenden Elementen kennt.



3.5 Weitere Gefahren

 Verbrennungsgefahr für die Hände, wenn während der Getränkeausgabe mit den Händen in das Innere des Getränkeausgaberaums gegriffen wird.

 Vor jeder Getränkeausgabe ist zu prüfen, dass das vorhergehende Getränk entnommen wurde und der Becherhalteam somit frei ist.

 Es ist untersagt, die Tür zu öffnen und den Becher zu entnehmen oder die Hand ins Innere des Getränkeausgaberaums einzuführen, solange die Getränkeausgabe andauert und der Ausgabezyklus nicht beendet ist.

4 BEWEGUNG UND AUFBEWAHRUNG

4.1 Abladen und Bewegung

Das Abladen vom Fahrzeug, das für den Transport dient, und die Bewegung des Automaten sind nur von kompetentem Personal unter Hinzuziehung der für die zu bewegendende Last geeigneten Mittel durchzuführen.

Er wird verpackt ausgeliefert, dadurch ist er sowohl vor mechanischen Einwirkungen als auch vor widrigen Umwelteinflüssen geschützt.

Zwei Polystyrolwinkel und eine Polyethylenfolie schützen den auf einer Holzplatte positionierte und in einem Sack und einer Kiste verpackte Automat.



 Der Automat muss immer in vertikaler Stellung bleiben.

 Zu vermeiden sind:

- den Automaten zu ziehen;
- den Automaten während des Transports zu kippen oder auf die Seite zu legen;
- den Automaten zu erschüttern;
- den Automaten mit Seilen oder Kran zu heben;
- den Automaten Witterungseinflüssen aussetzen oder an feuchten Orten bzw. in der Nähe einer Wärmequelle zu lagern.

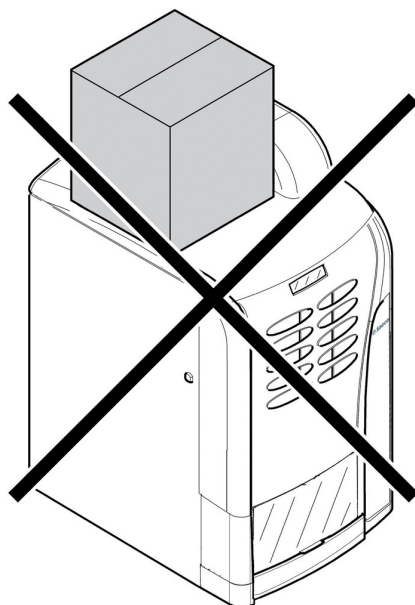
 Zu vermeiden sind:

- Stöße;
- die Auflage von anderen Gegenständen

4.2 Lagerung

Wenn der Automat nicht binnen kurzer Zeit installiert wird, so ist die Aufbewahrung an einem geschützten, den folgenden Vorschriften entsprechenden Ort vorzunehmen:

- der verpackte Automat ist in einem geschlossenen, trockenen Raum bei einer Temperatur zwischen 1°C und 40°C einzulagern;
- keine Ausrüstung oder Kartons auf dem Automaten stapeln;
- in jedem Fall ist es empfehlenswert, den Automaten vor eventuellen Staubablagerungen usw. zu schützen.

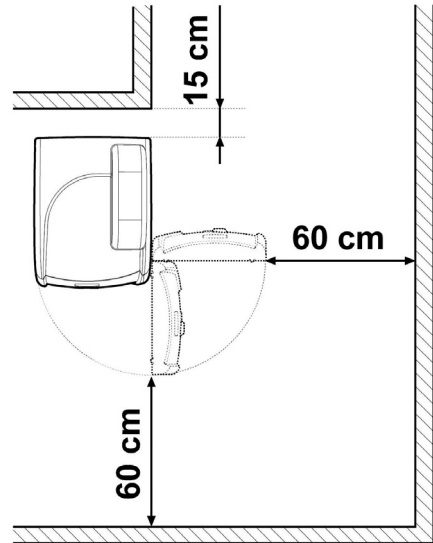


5 AUFSTELLUNG

5.1 Hinweise

⚠ Der Automat darf nicht im Freien aufgestellt werden. Vermeiden Sie es, ihn an einem besonders feuchten oder staubigen Ort bzw. in Räumen aufzustellen, in denen die Temperatur unter 1°C bzw. über 25°C liegt. Er darf auf keinen Fall in Räumen aufgestellt werden, in denen Wasser zu Reinigungszwecken verspritzt wird oder in denen Explosions- oder Brandgefahr besteht.

⊘ Der Automat darf keinesfalls mit Tüchern oder Ähnlichem abgedeckt werden.



Bevor der Automat ausgepackt wird, ist zu prüfen, ob der Aufstellungsort folgende Bedingungen erfüllt:

- die Anschlussstelle des Stromnetzes (Steckdose) muss leicht zugänglich sein und sich in einem Abstand von nicht mehr als 1,5 Metern befinden;
- die Spannung der Steckdose muss der auf dem Typenschild angegebenen Spannung entsprechen;
- die Abstellfläche bzw. der Boden dürfen NICHT stärker als um 2° geneigt sein.

⚠ Der Automat soll auf einer horizontalen Oberfläche installiert werden.

Soll der Automat in Wandnähe aufgestellt werden, so muss die Rückwand zur Wand einen Abstand von mindestens 15 cm aufweisen, damit das Lüftungsgitter an der Rückwand des Automaten frei bleibt.

5.2 Auspacken und Positionierung

Den Automaten aus der Transportverpackung herausnehmen.

Auf der Verpackung sind folgende Aufkleber angebracht:

- Vorsichtig bewegen
- Nicht kippen
- Vor Regen schützen
- Nicht stapeln
- Vor Hitzequellen schützen
- Nicht stoßen
- Automatenmodell und Seriennummer

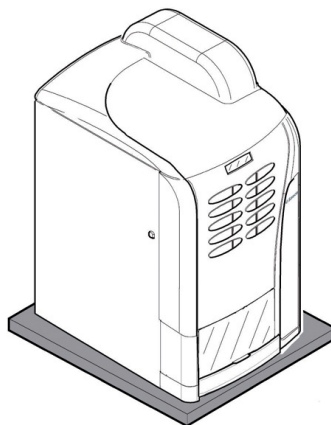
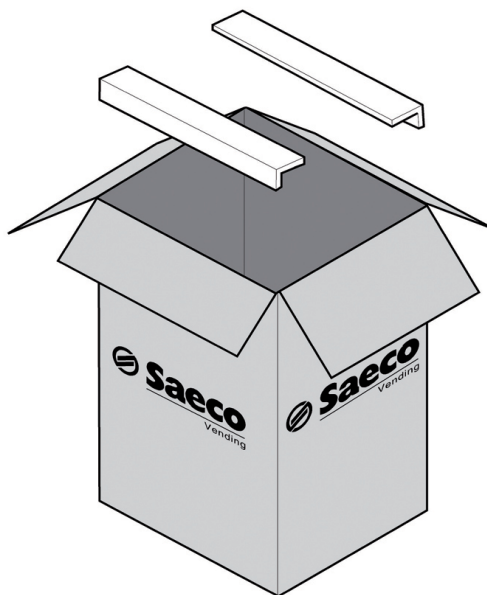
 Nach dem Transport darf die Verpackung nicht beschädigt sein, d.h. sie darf keinesfalls folgende Merkmale aufweisen:

- Vertiefungen, Spuren von Stößen, Verformungen oder Beschädigung der Schutzverpackung
- feuchte Stellen oder andere Zeichen, die darauf hinweisen, dass die Verpackung Regen, Frost oder Hitze ausgesetzt worden ist
- Anzeichen, dass die Verpackung geöffnet worden ist.

Beim Empfang des Automaten sicherstellen, dass er während des Transports nicht beschädigt wurde bzw. dass die Verpackung nicht geöffnet wurde, was den Verlust von Teilen aus dem Innern zur Folge haben könnte.

Mit dem Automaten wird ein Beutel geliefert, das sogenannte "CUSTOMER KIT", mit dem folgenden Inhalt geliefert:

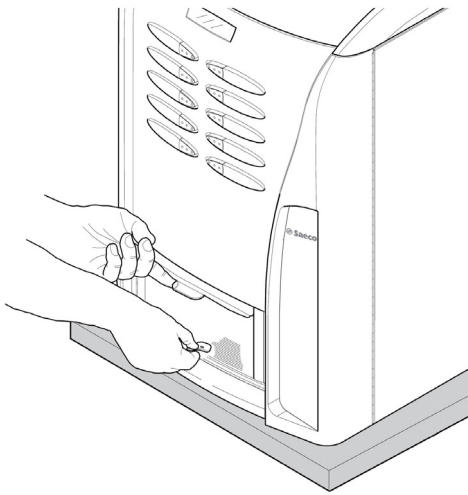
- Bedienungsanleitung
- Schilder für Produkte und Preise
- Schilder Bedienungsanleitung
- Elektrischer und hydraulischer Schaltplan
- Versorgungskabel
- Schlüssel für Sicherheitsschalter (Wartungstechniker).
- Durchsichtige Abdeckungen



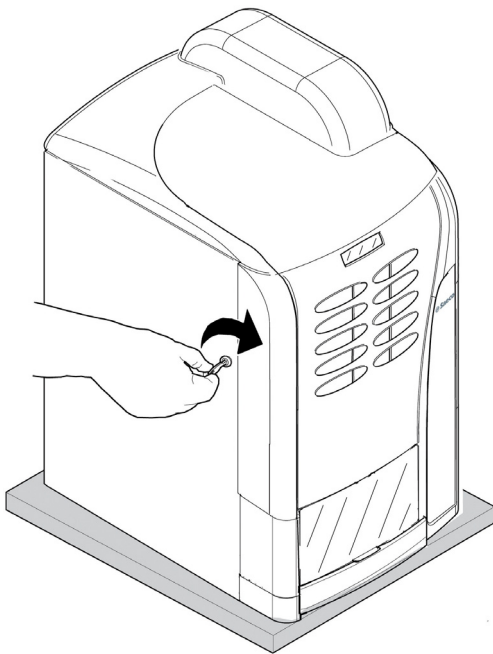
Sollten irgendwelche Schäden festgestellt werden, so sind diese umgehend gegenüber dem Frachtführer zu beanstanden und entweder dem Importeur oder dem Händler zu melden.

Falls letztere sich nicht in Ihrem Land befinden, dann nehmen Sie direkt mit der Herstellerfirma Kontakt auf.

Hierfür die Schlüssel des Getränkeausgaberaumes nehmen.



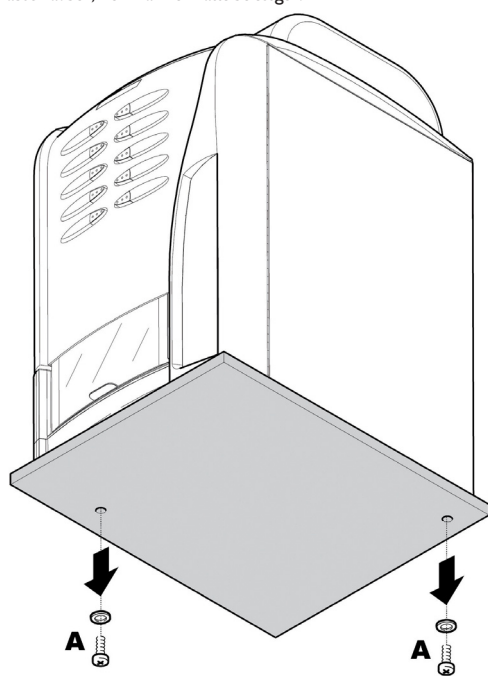
Den Schlüssel in das Schloss stecken, im Uhrzeigersinn drehen und die Tür öffnen.



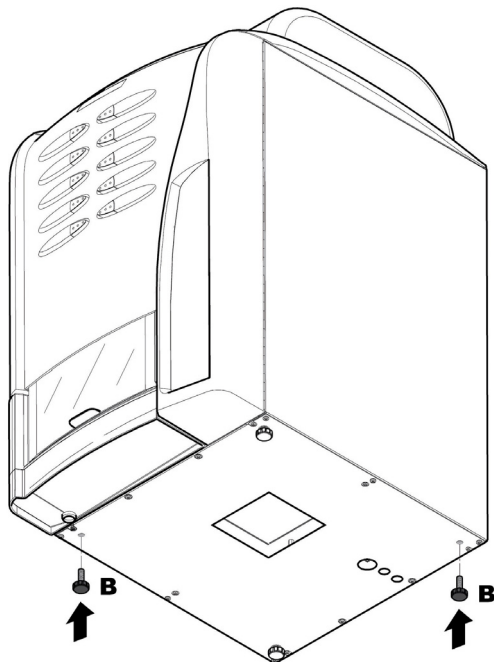
Die Tüte mit dem Zubehör aus dem Kaffeepulverbehälter nehmen. Die Tüte enthält folgende Teile:

- 2 Füße;
- 1 Schlüssel für die Brühgruppe.

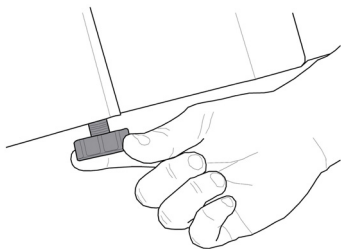
Den Automat von der Holzplatte lösen, dazu die beiden Schrauben A abschrauben, die ihn an der Platte befestigen.



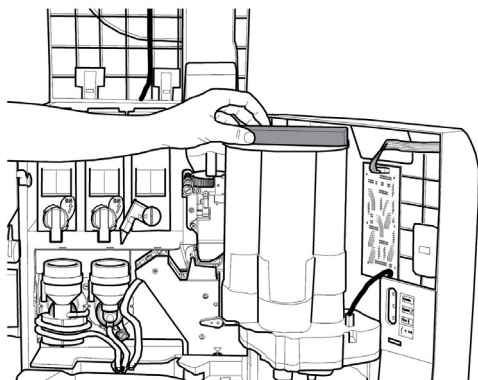
Die beide Stützfüße B anschrauben.



Die Stützfüße so einstellen, dass sie nivelliert sind. Die vertikale Achse des Automaten darf nicht mehr als 2° von der Senkrechten abweichen.



Das Polystyrol, mit dem die internen Bestandteile befestigt sind, entfernen.



⚠ rstellen, dürfen sie nicht an einem für Außenstehende zugänglichen Ort aufbewahrt werden. Die Entsorgung muss vorschriftsmäßig erfolgen.

Die Saeco Vending übernimmt keine Verantwortung für Probleme, die durch die fehlende Einhaltung der Aufstellungsvorschriften verursacht werden.

Wenn die Aufstellung in Korridoren erfolgt, die Teil eines Fluchtweges sind, muss sichergestellt werden, dass der Fluchtweg auch bei geöffneter Tür des Automaten ausreichend breit ist.

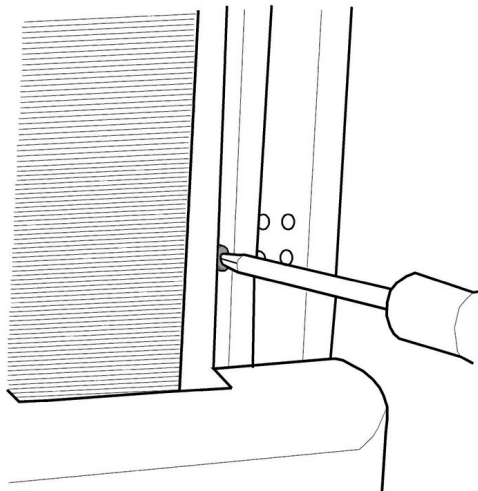
Um zu verhindern, dass der Bodenbelag durch heruntergefallene Produkte verschmutzt wird, ist es eventuell angebracht, unter den Automaten eine Schutzmatte zu legen, die breit genug ist, um den Tätigkeitsradius des Automaten abzudecken.

5.3

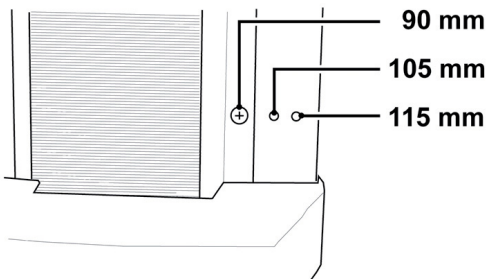
Verwendung von Rührstäbchen unterschiedlicher Größe

Der Automat wird mit einem Rührstäbchenspender geliefert, der für die Verwendung von Rührstäbchen mit 90 mm ausgelegt ist. Um anstatt der Rührstäbchen mit 90 mm die Rührstäbchen mit 105 mm oder 115 mm zu benutzen, ist wie folgt vorzugehen:

- Die Schraube, mit denen die Rührstäbchenführung befestigt ist, abschrauben;



- Die Rührstäbchenführung in die Öffnung verschieben, die der gewünschten Größe entspricht, und die Schraube wieder anschrauben.



5.4

Anbringen der Produktschilder

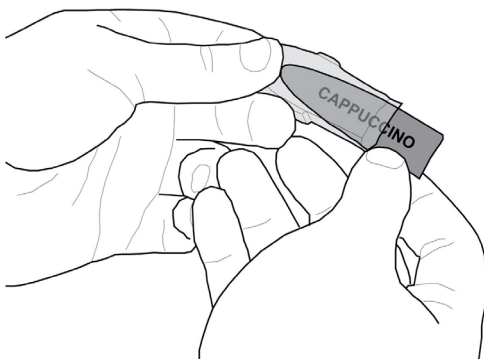
5.4.1

Produktschilder

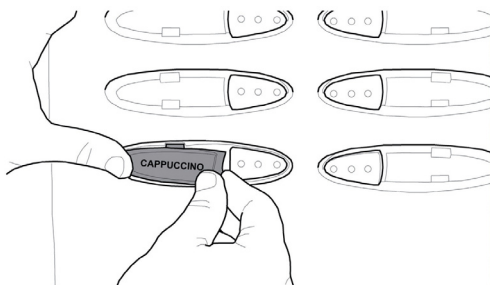
Die Produktschilder müssen in der beschriebenen Reihenfolge in die dafür vorgesehenen Aufnahmen unterhalb der Anzeigen aus durchsichtigem Kunststoff eingesetzt und über das Programm- und Wartungsmenü programmiert werden.

Dazu wie folgt vorgehen:

- die Schilder mit der Produktbezeichnung in die durchsichtigen Abdeckungen einfügen.



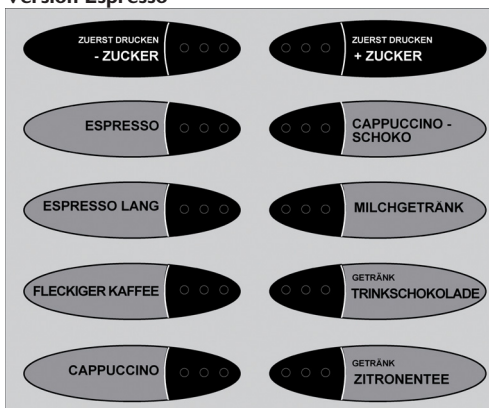
- auf der Außenseite der Tür die Schilder der Produkte in der gewünschten Reihenfolge anbringen die durchsichtigen Anzeigen durch Anklicken anbringen.



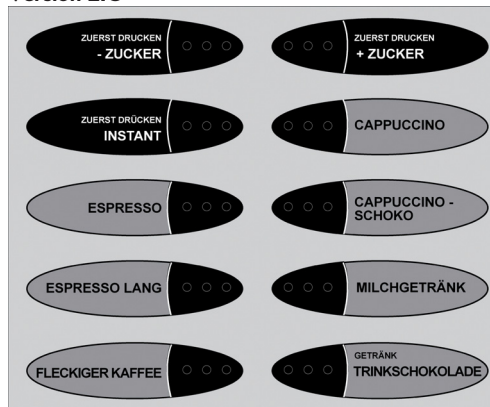
- Prüfen, ob die Schilder den Auswahlkosten entsprechend richtig angeordnet sind.

Konfiguration der Standardsprodukte

Version Espresso

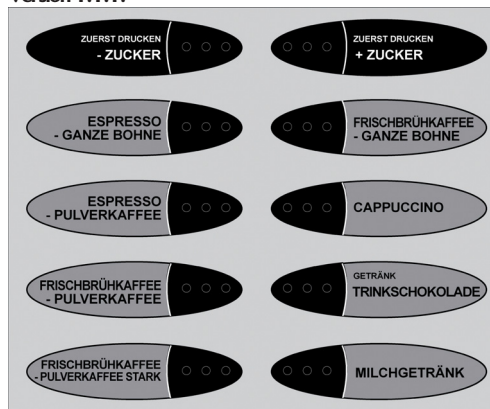


Version LIO



Die Taste „FÜR GEFRIERGETROCKNETEN KAFFEE ZUERST DRÜCKEN“ und anschließend eine Taste für ein Kaffeegetränk drücken. Das ausgewählte Kaffeegetränk wird mit gefriergetrocknetem Kaffee ausgegeben.

Version T.T.T.



5.5 Installation der Zahlungssysteme

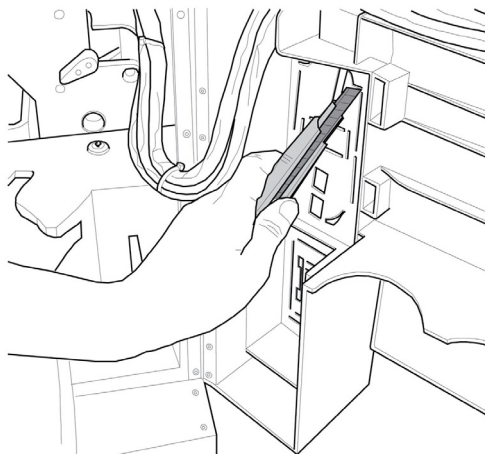
 Bei Lieferung ist noch kein Zahlungssystem im Automaten installiert. Es liegt in der Zuständigkeit des Installateurs, ein solches zu installieren.

 Nach der Installation des ausgewählten Systems müssen im Programmmenü die dem benutzten System entsprechenden Parameter eingestellt werden (siehe Punkt "Programmieren").

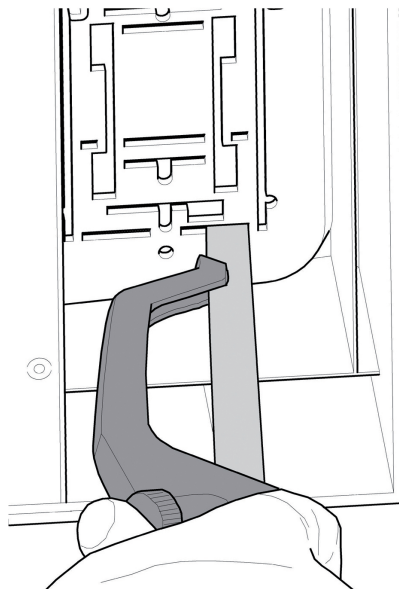
 Die Herstellerfirma lehnt jegliche Verantwortung für Personen- bzw. Sachschäden bzw. Schäden am Automaten ab, die auf eine nicht ordnungsgemäße Installation des Zahlungssystems zurückzuführen sind. Die Verantwortung trägt in diesem Fall derjenige, der die Installation ausgeführt hat.

5.5.1 Installation der Zahlungssysteme auf der Maschine

- Den Bederspender entfernen
- Von der Türinnenseite die Außenmembran entlang der vorgestanzten Linie vorschneiden. Diese entspricht dem Zahlungssystem Cash-less oder dem gewünschten Münzprüfsystem



- Den Schnitt der Kunststoffdichtungen der Tür mit einer kleinen Säge vollständig ausführen



- Nachdem der Schnitt auf dem gesamten Umfang ausgeführt wurde, das Zahlungssystem anbringen und befestigen
- Das Zahlungssystem an die CPU-Karte anschließen
- Den Bederspender wieder einbauen.



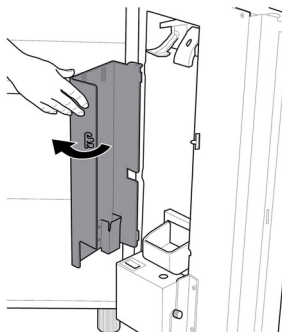
HINWEIS: Münzprüfsysteme mit 12 V Gleichstrom machen eine eigene Schnittstellenkarte erforderlich, um an die CPU-Karte angeschlossen werden zu können.

- Anschließend müssen die korrekten Einstellungen programmiert werden.

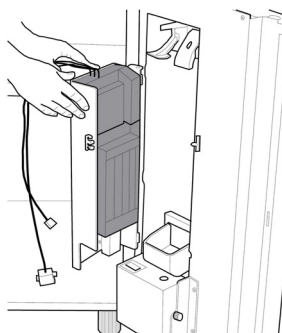
Im Kapitel "PROGRAMM- UND WARTUNGSMENÜ" ist beschrieben, wie die Parameter des installierten Zahlungssystems eingestellt werden.

5.5.2 Installation der Zahlungssysteme im Unterschrank

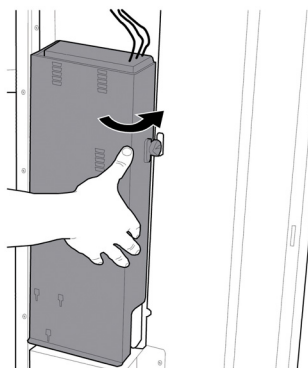
- Den Blechhalter für den Münzprüfer herausziehen oder einfach drehen



- Den Münzprüfer am Halter einhängen und befestigen



- Den Halter auf der Tür des Unterschranks erneut montieren und befestigen



- Den Münzprüfer an die CPU-Karte anschließen.

HINWEIS: Die seriellen Systeme Executive, MDB und BDV werden über das Kabel und die eventuelle Schnittstelle, die im speziellen Satz mitgeliefert werden, an die CPU-Karte angeschlossen.

- Anschließend müssen über das Programmmenü die korrekten Einstellungen vorgenommen werden.

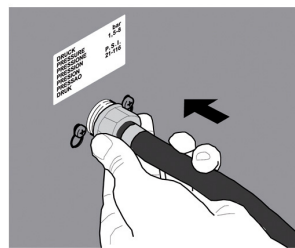
Im Kapitel "PROGRAMM- UND WARTUNGSMENÜ" ist beschrieben, wie die Parameter des installierten Zahlungssystems eingestellt werden.

5.6 Wasseranschluss



Es wird empfohlen, im Wasserleitungsnetz, das den Automaten speist, eine Entkalkungsvorrichtung zu verwenden, insbesondere wenn das Wasser viel Kalzium- und Magnesiumsalz enthält (sog. hartes Wasser).

 Der Automat ist an ein Verteilernetz für Trinkwasser mit einem Druck zwischen 0,15 MPA - 0,8 MPA (1,5 und 8 bar) anzuschließen, siehe Daten auf dem Typenschild.

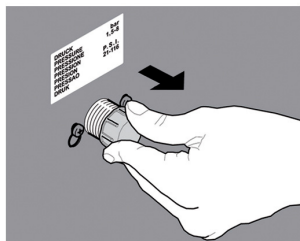


 Wenn der Automat mit dem Zufuhrschlauch an das Wassernetz versehen ist, verwenden Sie nur den aus dem Lieferumfang. Es sollten keinesfalls alte Zufuhrschläuche wieder verwendet werden.

 Beim Anschluss des Geräts an das Wasserversorgungsnetz sollten alle anwendbaren nationalen Vorschriften bekannt sein und eingehalten werden.

Den Deckel der Muffe an der Rückwand des Automaten abnehmen. Den Schlauch für den Wasseranschluss (im Lieferumfang des Geräts) an die Muffe 3/8" Gas des Automaten anschließen.

 Der Schlauch des Wasseranschlusses muss gemäß des Standards IEC 61770 zertifiziert sein.



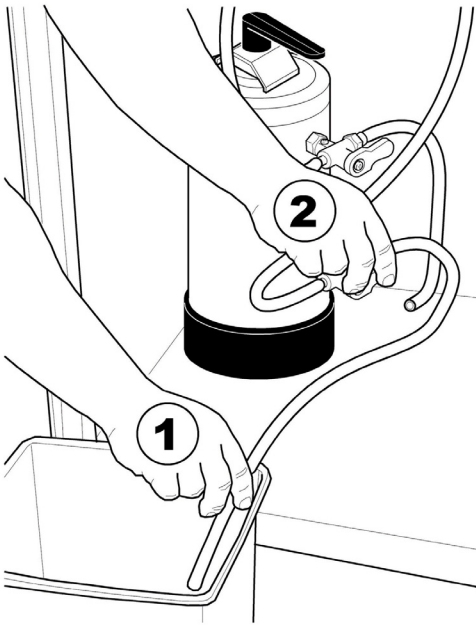
5.7 Spülen und Füllen des Harzentkalkers

 Vor der Installation und dem Betrieb des Entkalkers in der Maschine wird empfohlen, die Harze des Entkalkers zu spülen und den Entkalker aufzufüllen.

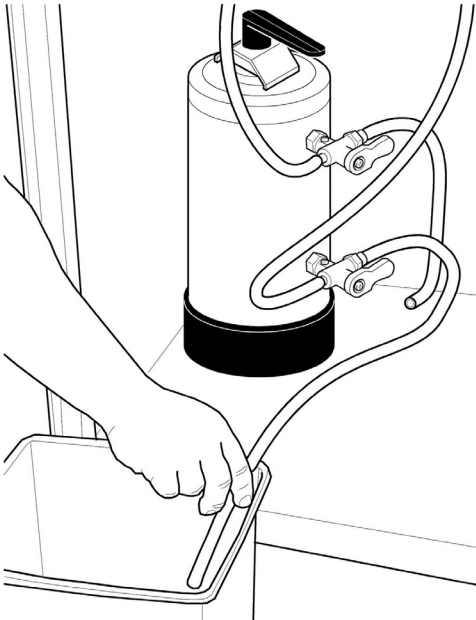
Dann den bereits gespülten und mit Wasser gefüllten Entkalker einbauen.

Um den Entkalker vor dem Einbau in die Maschine zu füllen, wird wie folgt vorgegangen:

- Den Schlauch des unteren Hahns in einen für den Zweck geeigneten Ablaufbehälter einführen.
- Den unteren Hahn und den oberen Verschluss des Entkalkers öffnen, um die Luftblasen entweichen zu lassen.



- Den Entkalker vollständig entleeren und so lange Wasser aus dem Abflussschlauch laufen lassen, bis dieses klar ist.



- Den oberen Verschluss und den unteren Hahn schließen.

⚠ Der für die Installation des Automaten verantwortliche Wartungstechniker muss sicherstellen, dass:

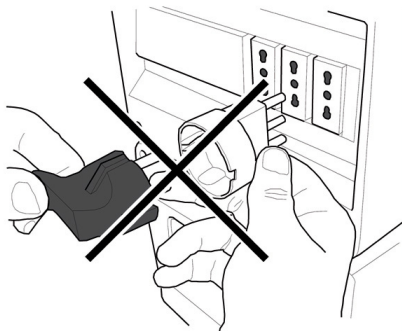
- das Stromnetz den einschlägigen Sicherheitsnormen entspricht;
- die Netzspannung der auf dem Typenschild angegebenen Spannung entspricht.

⚠ In Zweifelsfällen noch keine Installation vornehmen und die Anlage von qualifiziertem und dazu befugtem Personal akkurat kontrollieren lassen.

Der Automat wird mit einem Versorgungskabel geliefert, das in die dafür vorgesehene Steckerbuchse an der Rückwand des Automaten eingesteckt werden muss.



Keine Adapter oder Vielfachsteckdosen verwenden.



Stellen Sie sicher, daß das Netzkabel auch nach Aufstellung des Gerätes leicht zugänglich ist !

6 BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

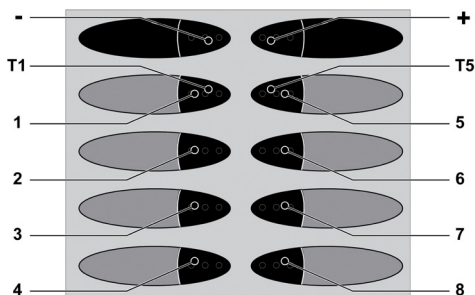
6.1 Display

Das Display zeigt die Meldungen während der Phase des normalen Betriebs, der Programmierphase und der Wartungsphase an.

6.2 Bedienfeld

Die Funktion jeder Taste wechselt je nach der Phase (planmäßige Ausgabe- oder Programmierphase), in der sich der Automat befindet.

Alle Tasten können jeweils zwei Funktionen erfüllen, die sich nach dem Status des Automaten richten (normaler Betrieb oder Programmierung).



T1	Vorwahl der Getränke	TASTE INSTANT
T5	Vorwahl Ausschluss Becher	BECHERTASTE

6.3 Beschreibung der Tasten in der Phase des normalen Betriebs

6.3.1 Taste "+" Zuckermenge

Dadurch wird die Zuckermenge im gewählten Getränk erhöht. Diese Taste vor der Auswahl des Getränks drücken. Die Vorwahl bleibt 8 Sekunden lang aktiv.

6.3.2 Taste "-" Zuckermenge

Dadurch wird die Zuckermenge im gewählten Getränk reduziert.

Diese Taste vor der Auswahl des Getränks drücken.

Die Vorwahl bleibt 8 Sekunden lang aktiv.

6.3.3 Taste Instant = Vorwahl der Getränke

Der Taste können unterschiedliche Funktionen zugeordnet werden:

- A. Getränk 01
- B. Vorwahl der Getränke
- C. Deaktiviert

6.3.4 Bechertaste = Vorwahl der Ausschluss Becher

Der Taste können unterschiedliche Funktionen zugeordnet werden:

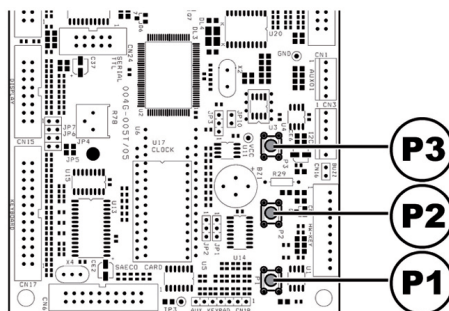
- A. Getränk 05
- B. Vorwahl Ausschluss Becher
- C. Deaktiviert

6.3.5 Taste (von 1 bis 8)

Durch Druck dieser Tasten werden die programmierten Getränke ausgegeben.

6.4 Tasten CPU-Karte

Die elektronische CPU-Platine verfügt über 3 Tasten, mit denen der Techniker die Programmier- und Wartungsvorgänge ausführen kann.



- P1 Taste Programm Menü
- P2 Taste Wartungs Menü
- P3 Maschine bereit / Gratis-Taste

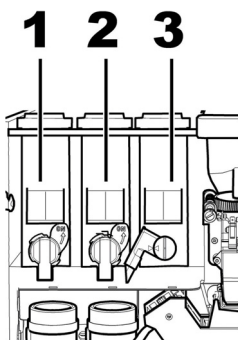
7 BEFÜLLEN UND INBETRIEBNAHME

7.1 Konfiguration der Behälter

7.1.2 Version LIO

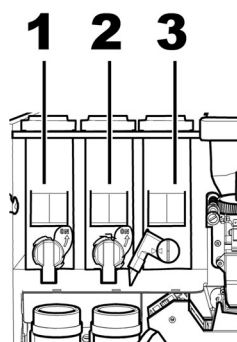
7.1.1 Version Espresso

Bei der Lieferung sind die Behälter für die Ausgabe der folgenden Produkte programmiert:



Pulver	Rubino 200 Espresso
1	Schwarztee
2	Trinkschokolade
3	Milch

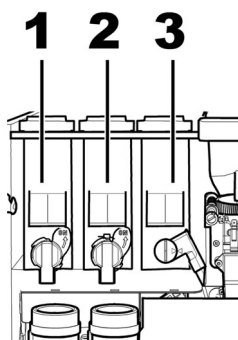
Bei der Lieferung sind die Behälter für die Ausgabe der folgenden Produkte programmiert:



Pulver	Rubino 200 Lio
1	Gefriergetrockneter
2	Trinkschokolade
3	Milch

7.1.3 Version T.T.T.

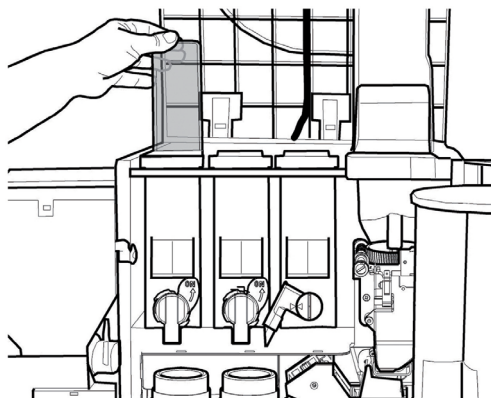
 Bei der Lieferung sind die Behälter für die Ausgabe der folgenden Produkte programmiert:



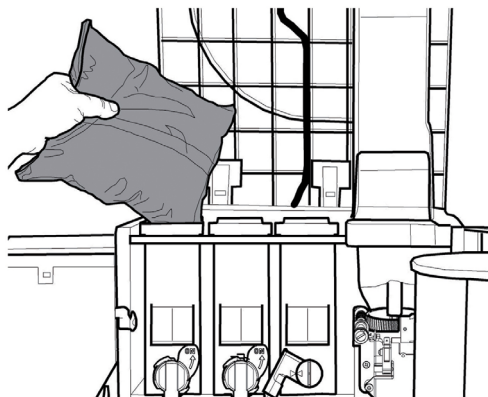
Pulver	Rubino 200 TTT
1	Trinkschokolade
2	Milch
3	Gemahlener Kaffee

7.2 Befüllen mit Pulver

Den Deckel des Behälters, der befüllt werden soll, abnehmen.



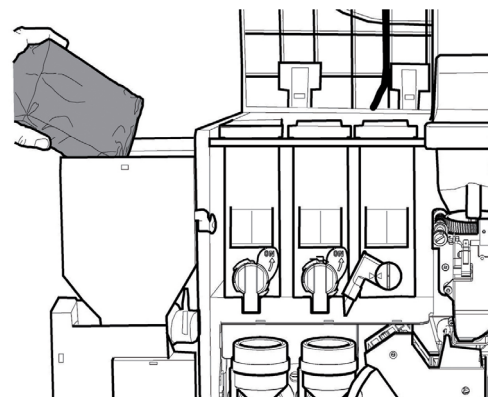
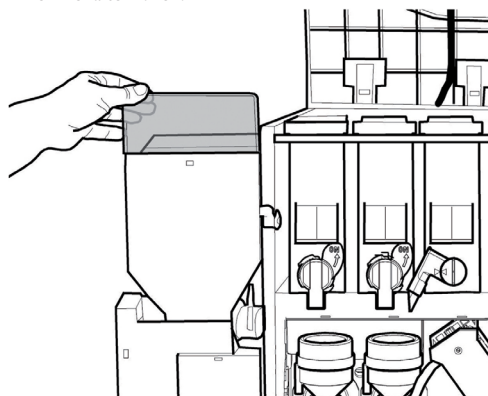
Das Pulver in den Behälter füllen.



Den Deckel des Behälters schließen.

7.3 Nachfüllen des Zuckers

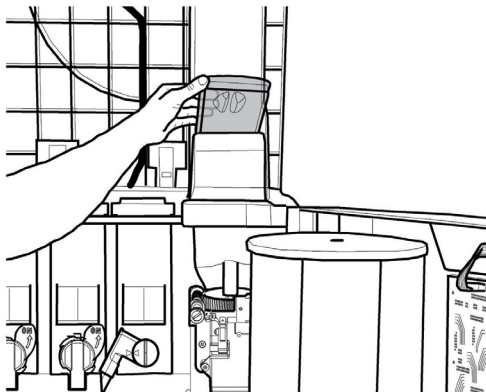
Den Deckel des Zuckerbehälters öffnen und den Zucker in den Behälter füllen.



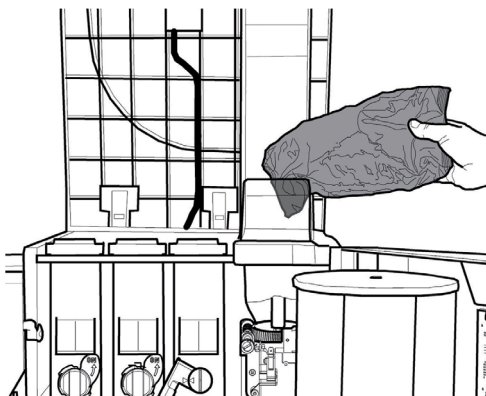
Den Deckel des Behälters schließen.

7.4 Befüllen mit Bohnenkaffee

Den Deckel des Behälters entfernen.



Der Bohnenkaffee in den Behälter füllen.



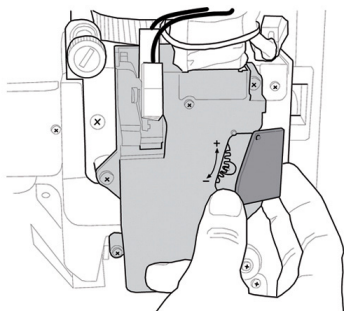
Den Deckel wieder auf den Behälter setzen.

7.5 Einstellung der Portion

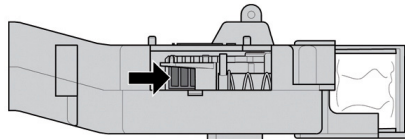
Der Automat wird mit folgenden voreingestellten Standardwerten geliefert.

Für die Einstellung der Portion ist in zwei Schritten vorzugehen:

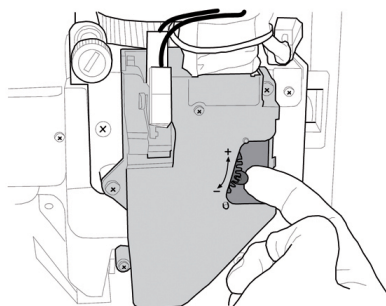
- den Deckel abnehmen;



- Den Einstellhebel von der Zahnführung befreien und den Mitnehmerzahn der Innenwand auf eine der 4 möglichen Positionen stellen, die den Bereich des Grundgewichts darstellen (7 gr - 8 gr - 9 gr - 10gr);



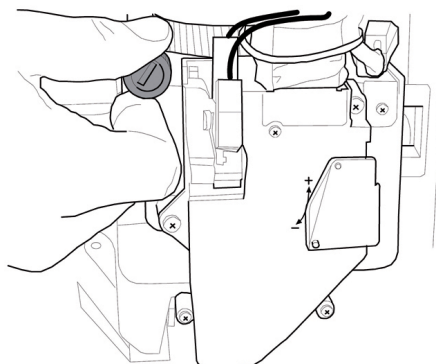
- den Einstellhebel in der Zahnstange in die Kerbe einlegen, die die gewünschte Portion ermöglicht.



7.6 Einstellung des Mahlgrades

Die Stellschraube drehen, bis die gewünschten Ergebnisse erreicht sind.

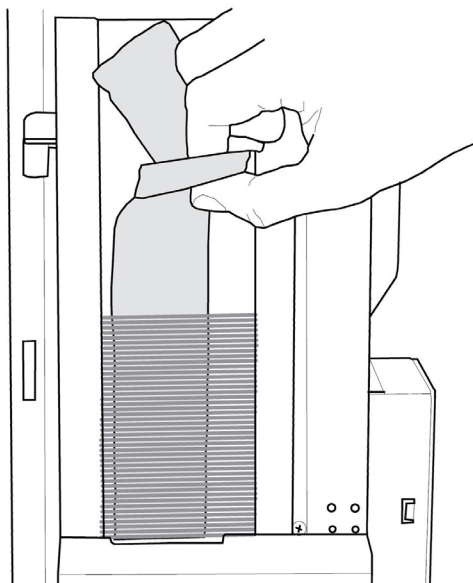
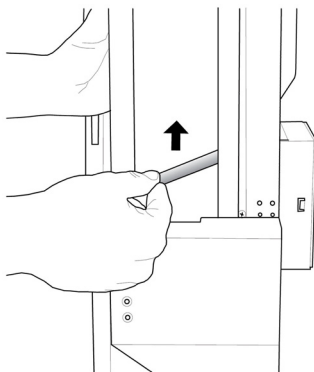
Nach jeder Regelung erfolgen noch drei Ausgaben mit der vorherigen Konsistenz.



7.7 Befüllen mit Rührstäbchen

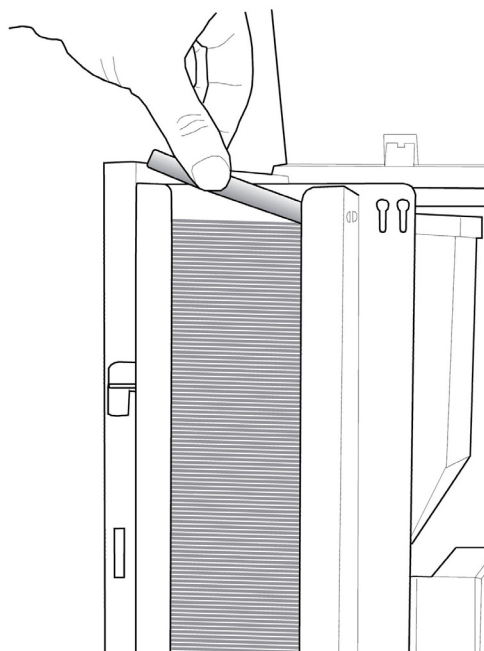
 Stets einwandfreie, für Automaten geeignete Rührstäbchen verwenden, die den unter Punkt "Technische Daten" angegebenen Abmessungen entsprechen.

Das Gegengewicht aus Metall aus den Stäbchenführungen nehmen.



Nach Beendigung des Füllvorgangs das Gegengewicht wieder einsetzen.

Die Stäbchen mit ihrem Verpackungsband in die Säule einführen. Nachdem diese auf dem Boden positioniert sind, das Band aufschneiden und herausziehen.



Darauf achten, dass die Stäbchen gratfrei und nicht gebogen sind und dass sie alle horizontal liegen.

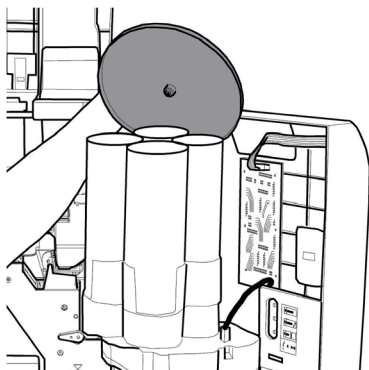
7.8 Befüllen mit Bechern

Es sollten ausschließlich Becher für die Automatausgabe verwendet werden. Bei der Befüllung sollte ein Ineinanderdrücken der Becher vermieden werden.

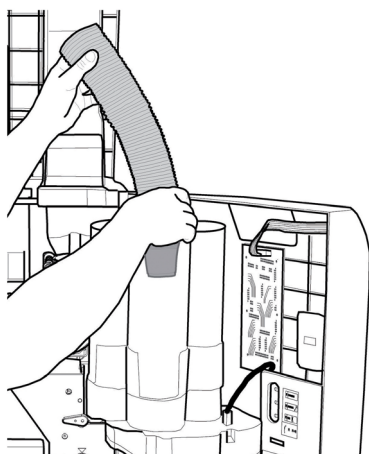
 Das Magazin darf nicht von Hand gedreht werden.

Während der Installationsphase ist bei vollkommen leerem Magazin wie folgt vorzugehen:

- Den Deckel der Becherspender-Rohre abnehmen.



- Die beiden zugänglichen Rohre füllen.



- Die Bechermagazine mit dem Deckel schließen.

7.9 Erste Inbetriebnahme des Automaten

Den Automaten befüllen (siehe die Anleitungen unter den vorhergehenden Punkten) und den Stecker des Automaten an das Stromnetz anschließen (siehe Punkt: "Anschluss an das Stromnetz").

Daraufhin erscheint auf dem Display die Meldung "RUBINO" und die Phase der Selbstdiagnose, in der die korrekte Positionierung der Vorrichtungen der Maschine kontrolliert wird, wird aktiviert.

Den Mahlgrad, wie unter Punkt "Einstellung des Mahlgrades" beschrieben, einstellen, nachdem das Wassersystem gefüllt wurde.

7.10 Füllen des Wasserkreislaufs

Die Maschine füllt den Boiler des Kaffees, indem sie die Pumpe automatisch einschaltet.

 Bevor die Maschine mit Spannung versorgt wird und die automatische Installation erfolgt:

- Sicherstellen, dass der Entkalker gefüllt und entlüftet ist.
- Die zugänglichen Magazine des Becherkorbs bestücken.

HINWEIS:

Kann die Boilerbefüllung nicht erfolgreich abgeschlossen werden, schaltet die Maschine nicht auf den Status Betriebsbereit um, und zeigt auf dem Display die Störungsanzeige an; in diesem Falle ist die Ursache zu beseitigen und die Speicherung des Fehlers auf Null zu stellen (Abschnitt "Programm- und Wartungsmenü"), nachdem die Störungen auf Null gestellt wurden (Fehlermeldungen). Nachfolgend wird die automatische Installation wiederholt, indem die Maschine erneut eingeschaltet wird.

Nach der Diagnosephase, die auf die Einschaltung folgt, sorgt der Apparat vollkommen automatisch für das Auffüllen des hydraulischen Kreislaufs des Schwimmerbeckens und des Boilers der Brühgruppe.

Während dieser Phase bleibt der Wärmewiderstand des Boilers automatisch ausgeschaltet.

Wenn der Apparat erkennt, dass der Boiler bereit gefüllt ist, schaltet er auf die nächste Phase des Heizbetriebs um.

Der Ablauf der Arbeitsvorgänge gestaltet sich folgendermaßen:

- den entsprechenden Schlüssel in den Schalter der Maschinenabdeckung einführen;

- beim Einschalten der Maschine beginnt automatisch die Füllung des Beckens mit dem Schwimmer, während die Maschine eine automatische Diagnose durchführt.

Während der Diagnose starten nacheinander:

- die Brühgruppe, damit die korrekte Startposition gewährleistet ist
- der Becherkorb, um den ersten Becherstapel in die Ablösevorrichtung zu laden.

Während der Installationsphase:

- werden der Kaffeeboiler und das Wasserbecken gefüllt.
- Ist der Wasserkreislauf gefüllt, erfolgt die Erhitzungsphase, in der der Widerstand des Boilers automatisch eingeschaltet wird.



Wenn der Boiler gefüllt ist, die Mixer mehrmals spülen, um eventuelle Ablagerungen im Wasserkreislauf zu beseitigen.

ANMERKUNG: Zum Einschalten von Testausgaben oder Spülungen siehe Abschnitt: "Programm- und Wartungsmenu" .

Nach der Durchführung dieser Arbeitsvorgänge einige Minuten abwarten, bis die Maschine für nach Erreichen der Betriebstemperaturen für die Getränkeausgabe bereit ist.

7.11 Spülen der Teile, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen

Alle Teile des Automaten, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, spülen.

- Die Hände gründlich waschen.
- Eine desinfizierende, antibakterielle Lösung auf Chlorbasis (in Apotheken erhältlich) in der auf der Packung angegebenen Konzentration vorbereiten.
- Alle Produktbehälter aus dem Automaten entfernen.
- Die Deckel und die Produktrutschen von den Behältern abnehmen. Anschließend alle Teile in die vorbereitete Desinfektionslösung eintauchen.

7.12 Gebrauch des Automaten

Die Vorgänge für die Auswahl der Getränke werden im Kapitel "Betrieb und Bedienung" aufgeführt.

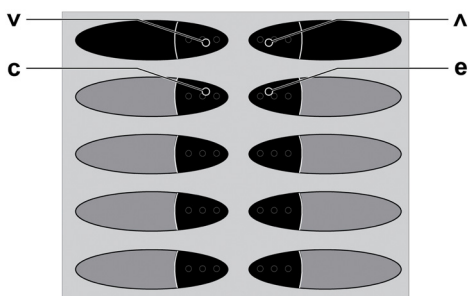
8 PROGRAMM- UND WARTUNGSMENÜ

In diesem Punkt wird beschrieben, wie die Programm- und Wartungsparameter des Automaten einzustellen bzw. zu ändern sind.

Daher ist dieser Punkt aufmerksam zu lesen. Erst wenn die genaue Abfolge der auszuführenden Vorgänge verstanden ist, dürfen die Eingriffe ausgeführt werden.

8.1 Beschreibung der Tasten für die Programmier- und die Wartungsphase

Um sich in den Menüs des Automaten zu bewegen, werden die im folgenden beschriebenen Tasten benutzt.



Taste "e": ENTER

Durch Druck dieser Taste wird die nächste Programmier- oder Wartungsebene aufgerufen. Außerdem können mit dieser Taste die unter den Optionen des Programmmenüs bzw. des Wartungsmenüs einstellbaren Werte geändert oder bestätigt werden.

Taste "c": CANCEL

Durch Druck dieser Taste wird die vorhergehende Ebene des Programm- oder Wartungsmenüs aufgerufen. Außerdem kann damit die Speicherung der geänderten Werte vermieden werden.

Taste "v": DOWN

Durch Drücken dieser Taste wird der vorhergehende Eintrag innerhalb derselben Ebene aufgerufen. Wird diese Taste gedrückt, nachdem die Aufforderung, einen Wert zu ändern, eingegeben wurde, wird der betreffende Wert verringert.

Taste "Λ": UP

Durch Drücken dieser Taste wird der nächste Eintrag innerhalb derselben Ebene aufgerufen. Wird diese Taste gedrückt, nachdem die Aufforderung, einen Wert zu ändern, eingegeben wurde, wird der betreffende Wert erhöht.

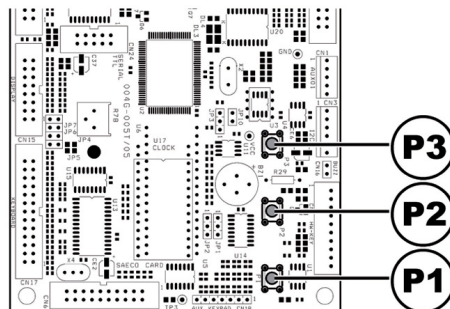
8.2 Programmmenü

Der Aufbau des Programmmenüs wird unter dem Punkt "Aufbau des Programmmenüs" aufgeführt.

Unter dem Punkt "Beschreibung der Meldungen des Programmmenüs" werden alle im Programmmenü vorhandenen Optionen aufgeführt.

8.2.1 Zugang zum Programmmenü

Die Tür öffnen, die Sicherheitsvorrichtung ausschließen (siehe Punkt "Sicherheitsvorrichtungen") und die Taste P1 drücken, um das Programmmenü anzuwählen.



Wurde kein Passwort zugeteilt, gelangt man direkt ins Programmmenü.



Wurde dem Automaten für den Zugang des Programmmenüs ein Passwort zugeteilt, erscheint auf dem Display "PASSWORD 000000". Der Cursor blinkt auf der ersten Ziffer.



Nun ist mit den Tasten UP und DOWN das Passwort einzugeben. Die eingegebene Zahl wird mit der Taste ENTER bestätigt.

Um das Programmmenü zu verlassen und zum normalen Betrieb des Automaten zurückzukehren, wie folgt vorgehen:

- die Taste P1 erneut drücken;
- den Schlüssel vom Schutzschalter abziehen. Damit ist der Automat ausgeschaltet;
- Die Tür schließen und das Ende des Selbstkonfigurationsvorgangs abwarten.

8.2.2 Aufbau des Programmmenüs

NR.OPTION	MENÜOPTION	
1.	SYSTEMVERWALTUNG	
1.1.	Automatennummer	
1.2.	Sperren	*
1.2.1.	Sperre Kaffee	*
1.2.2.	Sperre Getränke	*
1.2.3.	Sperre Satzbehäl.	*
1.2.4.	Reset	*
1.3.	Min. Temperatur	
1.4.	Max. Temperatur	
1.5.	Spülzyklus	
1.6.	Vormahlung	
1.7.	VORWÄRMUNG PULVER	
1.8.	VORWÄRMUNG KAFFEE	
1.9.	Uhr	*, *
1.10.	Impulszähler	*
1.11.	TEXT STAND-BY	
1.12.	TEXT ZUBEREITUNG:	
1.13.	TEXT VORWAHL	*2
1.14.	Text ausser Betrieb:	
1.15.	Rührstäbchen	
1.16.	TASTE INSTANT	*
1.17.	Produkt zuerst	*
1.17.1.	Pulver 1	*
1.17.2.	Pulver 2	*
1.17.3.	Pulver 3	*
1.18.	Mehrfachgetränk	*
1.19.	Getränkefreigabe	*
1.20.	Gratis-Taste	*
1.21.	BECHERSPENDER	*
1.22.	BECHERTASTE	*
1.23.	ZUCKER OHNE BECHER	*
1.24.	VERZOEG.BECHER	*
1.25.	Freigabe Reset	*
1.26.	LANGUAGE	*
1.27.	SERIELLES PROTOKOLL	*
1.28.	Passwort ändern	*
1.29.	Komplette Menüs	
2.	ZAHLUNGSSYSTEME	
2.1.	Parallel. Münzprüf.	
2.1.1.	Freigabe	
2.1.2.	Münzwert	
2.2.	Geldscheinleser	
2.2.1.	Freigabe	
2.2.2.	Sperr-Ebene	
2.2.3.	Geldscheinwert	
2.3.	SAECO CARD	
2.3.1.	AUFLADEN	
2.3.2.	MAX GUTHABEN CARD	
2.3.3.	VERWEIGERUNG KARTE	
2.3.4.	Kartenpreise	
2.3.5.	GRATIS VERKAUF	
2.4.	Protokoll	
2.5.	Einstellungen MDB	
2.5.1.	AUFLADEN	
2.5.2.	MAX GUTHABEN CARD	
2.5.3.	VERWEIGERUNG KARTE	
2.5.4.	Kartenpreise	

2.5.5.	Freigabe Münzen	
2.5.6.	Alt. payout	
2.5.7.	Max. Restgeld	*3
2.5.8.	Kein Restgeld	
2.5.9.	MINDESTSTAND ROHRE	
2.5.10.	MANUELLE BEFÜLLUNG ROHRE	*3
2.5.11.	MANUELLE ENTLERUNG ROHRE	*3
2.5.12.	COMMITTED TO VEND	
2.5.13.	Freigabe Geldscheine	
2.5.14.	Alt. payout	
2.5.15.	Adresse Slave MDB	
2.6.	Max. Guthaben	
2.7.	Multiverkauf	
2.8.	Overpay Time	
2.9.	Ländercode	*
2.10.	SKALENFAKTOR	
2.11.	PUNKTSTELLUNG	
3.	Getränkezubereit.	
4.	VERWALTUNG VERKAUF	
4.1.	Preistabelle	
4.2.	Getränkpreise	
4.2.1.	Normal	
4.2.2.	Preisdifferenz 1	*
4.2.3.	Preisdifferenz 2	*
4.2.4.	SAECO CARD	*4
4.3.	BECHERPREIS	
5.	ZEITEINSTELLUNGEN	
5.1.	Gratis	
5.1.1.	Nie	
5.1.2.	IMMER	
5.1.3.	ZEITSPANNEN	*, *
5.2.	Zeiten Ein/Aus	*, *
5.3.	Preisdifferenz 1	*, *
5.4.	Preisdifferenz 2	*, *
5.5.	Spülen	*

Anmerkung:

(*) Anzeige nur dann, wenn die kompletten Menüs aktiviert sind.

(*1) Anzeige nur mit "Zeitmesser" vorhanden.

(*2) Anzeige nur mit der Option "Taste Instant=Vorwahl".

(*3) Anzeige nur mit "Restgeldrückgabe" vorhanden.

(*4) Anzeige nur mit "Kartenpreise" freigegeben.

8.2.3 Beschreibung der Meldungen des Programmmenüs

DISPLAY	Beschreibung
I. SYSTEMVERWALTUNG	Die SYSTEMVERWALTUNG verfügt über folgende Optionen:
I.1. Automatennummer 0000	Damit kann dem Automaten eine Identifikationsnummer zugeteilt werden.
I.1.1. Automatennummer >0000<	
I.2. Sperren	Damit kann die maximale Anzahl an Getränken oder Kaffee eingestellt werden. Bei Erreichen dieser Höchstmenge unterbricht der Automat die Ausgabe der entsprechenden Getränke. Die erste Ziffer links ("00000") bezieht sich auf die seit dem letzten "RESET" ausgegebene Produktmenge (Teilzähler). Die Ziffer rechts, vor der "LIM" steht, zeigt die maximale Menge an (Wert verstellbar), die ausgegeben werden kann.
I.2.1. Sperre Kaffee 00000 LIM00321	Damit kann die Höchstzahl der Kaffees eingestellt werden, die vor der Sperre ausgegeben werden können.
I.2.2. SPERRE GETRÄNKE	Damit kann die Höchstzahl der einzelnen Getränke eingestellt werden, die vor der Sperre ausgegeben werden können.
I.2.2.1. GETRÄNK A 00000 LIM. 000111	
I.2.2.2. GETRÄNK B 00000 LIM. 000222	
I.2.2.3. GETRÄNK C 00000 LIM. 000333	
I.2.2.4. GETRÄNK D 00000 LIM. 000444	
I.2.2.5. GETRÄNK E 00000 LIM. 000555	
I.2.2.6. GETRÄNK F 00000 LIM. 000666	
I.2.2.7. GETRÄNK G 00000 LIM. 000777	
I.2.2.8. GETRÄNK H 00000 LIM. 000888	
I.2.2.9. GETRÄNK I 00000 LIM. 000999	

DISPLAY	Beschreibung
I.2.3. Sperre Satzbehäl. 00000 LIM0090	Damit kann die Höchstzahl der Kaffeeausgaben eingestellt werden, die der Füllung des Kaffeesatzbehälters entspricht. Ist die maximale Menge erreicht, wird die Ausgabe aller Kaffeegetränke gesperrt. Zehn Kaffeeausgaben vor dem Eingriff der Sperre erscheint auf dem Display die blinkende Meldung "SATZBEH. LEEREN". Wichtig Die Nullstellung dieser Sperre kann durch eine Herausnahme des Kaffeesatzbehälters für einen Zeitraum von mindestens 5 Sekunden ausgeführt werden. Empfohlene Schritte Bei Verwendung des mit der Maschine mitgelieferten Kaffeesatzbehälters wird empfohlen, eine maximale Anzahl von 100 Kaffeeausgaben einzustellen). Wichtig Sollte die Maschine mit dem Auflageschrank eingesetzt werden, so ist kein Sperrwert einzustellen, da dieser Schrank mit einem eigenen Kaffeesatzbehälter ausgestattet ist, der nicht elektronisch überwacht wird.
I.2.4 Reset	Damit werden alle Teilzähler für die Sperrfunktionen auf Null gestellt.
I.2.4.1 Reset >Y< N	
I.3. Min. Temperatur 098	Damit wird die Temperatur eingestellt, die der Automat einige Minuten nach der Ausgabe eines Getränks aufrechterhält. Der eingestellte Wert gibt nicht die Celsius-Grade an.
I.3.1. Min. Temperatur >096<	
I.4. Max. Temperatur 108	Damit wird die Temperatur eingestellt, die der Automat einige Zeit nach der letzten Ausgabe erreicht, so dass der natürliche Temperaturabfall der Wasserkreisläufe kompensiert wird. Der eingestellte Wert gibt nicht die Celsius-Grade an.
I.4.1. Max. Temperatur >110<	
I.5. Spülzyklus Nein	Damit wird die automatische Reinigung der Mischbecher freigegeben. Die automatische Spülung erfolgt folgendermaßen: eine erste Spülung 10 Minuten nach "Maschine bereit"; eventuelle nachfolgende Spülungen erfolgen 7 Stunden nach der letzten Ausgabe des Automaten.
I.5.1. Spülzyklus Y >N<	
I.6. Vormahlung Nein	Freigabe der frischen Mahlung der Kaffeeportion
I.6.1. Vormahlung >Y< N	
I.7. VORWÄRMUNG PULVER	Mit dieser Funktion kann ausgewählt werden, für welche Instantgetränke die Vorwärmfunktion freigegeben wird. Wird diese Funktion freigegeben, führt der Automat eine Vorausgabe einer bestimmten Wassermenge über den Kreislauf, der dem angewählten Instantgetränk zu geordnet ist, aus.
I.7.1. Pulver I 0	Der Benutzer kann entscheiden, für welche Instantgetränke die Vorspülung eingestellt werden soll, indem er einen Wert von >0 für das beim Spülvorgang zu verwendende Wasser einstellt.

DISPLAY	Beschreibung
I.7.1.1. Pulver 1 >20<	Die Vorwärmung für ein Instantgetränk erfolgt, wenn: seit dem letzten Einsatz des Mischbechers mindestens 3 Minuten verstrichen sind und die dem Instantgetränk zugeordnete Wassermenge ist < 50 Einheiten. Empfohlene Schritte Es wird empfohlen, die Funktion für die Vorwärmung der Instantgetränke nur dann einzustellen, wenn die Maschine in Kopplung an den Unterschrank verwendet wird (der mit einem großen Behälter für das Abwasser ausgestattet ist).
I.7.2. Pulver 2 0	
I.7.2.1. Pulver 2 >20<	
I.7.3. Pulver 3 0	
I.7.3.1. Pulver 3 >20<	
I.8. VORWÄRMUNG KAFFEE 300	Für die Aktivierung eines Vorheizzyklus der Brühgruppe, wenn diese für einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wurde. Über dieses Menü kann eingestellt werden, nach welchem Zeitraum (in Sekunden) der Vorheizzyklus nach einer längeren Nichtbenutzung eingeleitet wird. Folgende Werte können eingestellt werden: 0 (Null) Vorheizzyklus aus, zwischen 60 und 900 Sekunden mit Schritten von jeweils 60 Sekunden. Der Defaultwert ist 300.
I.8.1. VORWÄRMUNG KAFFEE > 300 <	
I.9. Uhr 12:12 M 20 SET 00	Ermöglicht die Einstellung der Stunden, der Minuten, des Tages, des Monats und des Jahrs.
I.9.1. Uhr 12:12 M 21 SET 00	
I.10. Impulszähler	Mit dem elektromechanischen Impulszähler 24 Vdc (optional) kann gewählt werden, ob lediglich die ausgegebenen Kaffees oder alle ausgegebenen Getränke gezählt werden sollen.
I.10.1. IMPULSZÄHLER GETRÄNK	
I.10.2. IMPULSZÄHLER KAFFEE	
I.11. TEXT STAND-BY Rubino 200	Damit kann die Meldung eingestellt werden, die auf dem Display erscheint, wenn sich der Automat im Normalbetrieb befindet.
I.11.1. TEXT STAND-BY SAECO GROUP	
I.12. TEXT ZUBEREITUNG: BITTE WARTEN	Damit kann die Meldung eingestellt werden, die auf dem Display erscheint, wenn der Automat ein Produkt ausgibt.
I.12.1. TEXT ZUBEREITUNG: AUSGABE LÄUFT...	
I.13. TEXT VORWAHL Vorwahl	Damit kann die Meldung eingestellt werden, die auf dem Display erscheint, wenn die Betriebsart Vorwahl aktiviert ist.
I.13.1. TEXT VORWAHL Vorwahl	

DISPLAY	Beschreibung
I.14. Text ausser Betrieb: KUNDENDIENST ANRUFEN	Damit kann die Meldung eingestellt werden, die auf dem Display erscheint, wenn der Automat wegen einer Störung ausgeschaltet wird.
I.14.1. Text ausser Betrieb: Außer Betrieb	
I.15. Rührstäbchen IMMER	Mit dieser Funktion kann der Ausgabemodus des Rührstäbchens angewählt werden
I.15.1. Rührstäbchen IMMER	RÜHRSTÄBCHEN IMMER: das Rührstäbchen wird immer ausgegeben.
I.15.2. Rührstäbchen Zucker	RÜHRSTÄBCHEN MIT ZUCKER: das Rührstäbchen wird nur dann ausgegeben, wenn das Getränk mit Zucker bestellt wurde.
I.15.3. Rührstäbchen ZUCKER ODER OHNE ZUCKER	RÜHRSTÄBCHEN OHNE ZUCKER: Das Rührstäbchen wird bei allen Getränken ausgegeben, die mit Zucker vorgesehen sind, auch wenn der Benutzer das Getränk ohne Zucker anwählt.
I.16. TASTE INSTANT GETRÄNK 01	Ermöglicht bei normalem Betrieb der Maschine die Freigabe der Taste 1 als:
I.16.1. TASTE INSTANT Vorwahl	“Vorwahl”: in diesem Falle zeigt der Automat bei Druck dieser Taste auf dem Display die Meldung an, die der Vorwahl zugeordnet ist (Defaulteinstellung “VORWAHL”) und stellt eine neue Getränkegruppe (von 10 bis 16) zur Verfügung, mit der die Gesamtanzahl der Getränke (oder Rezepte), die von der Maschine herstell- und ausgebbar sind, auf 14 erweitert wird. Beispiel wird nach dem Druck der Taste 1 (Aktivierung der VORWAHL) die Taste 2 gedrückt, so gibt der Automat statt des Getränks 2 das Getränk/Rezept 10 aus.
I.16.2. TASTE INSTANT AUS	“Gesperrt”: in diesem Falle führt der Druck der Taste nicht zur Ausgabe eines Getränks.
I.16.3. TASTE INSTANT GETRÄNK 01	“Getränk 01”: in diesem Falle führt der Druck der Taste zur Ausgabe des Getränks/Rezepts 01.
I.17. Produkt zuerst Nein	werden, für welches Instantprodukt der Ausgabemodus freigegeben werden soll, der die Ausgabe des Produktpulvers vor der Ausgabe des Wassers vorsieht (Der Automat führt diesen Ausgabezyklus nur dann durch, wenn die auszugebende Pulvermenge unter 22 liegt).
I.17.1. Pulver 1 YES	
I.17.1.1. Pulver 1 >Y< N	
I.17.2. Pulver 2 Nein	
I.17.2.1. Pulver 2 >Y< N	
I.17.3. Pulver 3 Nein	
I.17.3.1. Pulver 3 >Y< N	

DISPLAY	Beschreibung
I.18. Mehrfachgetränk 02	Damit kann die Mehrfachausgabe der Getränke eingestellt werden. Damit werden sowohl die Getränke, die für die Mehrfachausgabe freigegeben werden, als auch die Anzahl der Ausgaben ausgewählt. Die obere Zeile bleibt bei allen folgenden Vorgängen unverändert, während die untere die Anzahl der aufeinanderfolgenden Getränke anzeigt. Es kann ein Wert zwischen 2 und 8 eingestellt werden.
I.18.1. Mehrfachgetränk 02	
I.18.1.1. Mehrfachgetränk ON/off: ABCdefGHI	
I.19. Getränkfreigabe	Damit können die Getränketasten freigegeben oder gesperrt werden. Während des normalen Betriebs führt der Druck einer ausgeschalteten Taste zur Anzeige der Meldung "NICHT VERFÜGBAR".
I.19.1. Getränk I YES (bis zu)	Die Zuordnung TASTE – NUMMER GETRÄNK ändert sich je nach den Parametern "TASTE INSTANT" und "BECHERTASTE", die die Tasten 1 und 5 als Getränk oder als Vorwahl aktivieren können (T1 und T5): Siehe die folgenden Tabellen im Punkt (ZUORDNUNG TASTE – NUMMER GETRÄNK).
I.19.1.6. Getränk I 6 YES	
I.20. Gratis-Taste YES	
I.20.1. Gratis-Taste >Y< N	Damit kann die Taste P3 der CPU-Platine (siehe Abschn. "Tasten CPU-Karte") für die kostenlose Ausgabe eines Produktes während der normalen Betriebsphase freigegeben werden.
I.21. BECHERSPENDER YES	Für die Einstellung des Betriebs der Maschine ohne Becher, Stäbchen und Zucker. Hierfür muss bei der Option NEIN eingestellt werden. Die Maschine zeigt keine Fehlerbedingung hinsichtlich dieser Vorgänge an (Fehler 06: Becherarm nicht in Position).
I.21.1. BECHERSPENDER >Y< N	
I.22. BECHERTASTE GETRÄNK 05	Damit kann die Taste 5 mit den folgenden Funktionen freigegeben werden:
I.22.1. BECHERTASTE > VORWAHL <	"Vorwahl Ausschluss Becher": Der Druck der Taste Ausschluss Becher vor der Getränkewahl ermöglicht die Ausgabe dieses Getränks ohne Becher. Nach dem Druck der Vorwahl Taste hat der Benutzer 8 Sekunden Zeit, das gewünschte Produkt zu wählen. Nach 8 Sekunden wird die Vorwahl unwirksam. Ist die Option BECHERSPENDER auf NEIN eingestellt, wird die Option VORWAHL nicht angezeigt.
I.22.1.1. BECHER AUTOMATISCH >Y< N	
I.22.2. BECHERTASTE > SPERRE <	"Gesperrt": in diesem Falle hat der Druck der Taste keinerlei Auswirkung.
I.22.3. BECHERTASTE > GETRÄNK 05 <	"Getränk 05": in diesem Falle führt der Druck der Taste zur Ausgabe des Getränks/Rezepts 05.
I.22.3.1. BECHER AUTOMATISCH >Y< N	
I.23. ZUCKER OHNE BECHER Nein	Wird NO eingestellt, dann wird die Zuckerausgabe für die Getränke ohne Becher gesperrt.
I.23.1. ZUCKER OHNE BECHER Y >N<	

DISPLAY	Beschreibung
I.24. VERZOEG.BECHER 18	(nur mit kompletten Menüs ON) Während der Befüllung der Becher dreht sich der Korb des Automaten, bis der neue Becherstapel den Mikroschalter Becher vorhanden auslöst. Mit dieser Option kann die Verzögerung zwischen der Auslösung des Mikroschalters Becher vorhanden und dem Stop des Motors des Korbs eingestellt werden.
I.24.1. VERZOEG.BECHER >18<	Dieser Wert wird entsprechend dem auf dem Automaten benutzten Bechertyp eingestellt. Der Defaultwert ist 18.
I.25. Freigabe Reset YES	Ermöglicht die Freigabe des "RESET" (Nullstellung) der Daten im Wartungsmenü (STATISTIK).
I.25.1. Freigabe Reset >Y< N	
I.26. LANGUAGE Italienisch	Ermöglicht die Auswahl der vom Automaten benutzten Sprache.
I.26.1. LANGUAGE Italienisch	
I.26.2. LANGUAGE ENGLISH	
I.26.3. LANGUAGE FRANCAIS	
I.27. SERIELLES PROTOKOLL EVA - DTS	Ermöglicht die Anwahl des vom Automaten für den Dialog über die serielle Schnittstelle benutzen Protokolls (optionales).
I.27.1. SERIELLES PROTOKOLL EVA - DTS	
I.27.2. SERIELLES PROTOKOLL SAECO PROTOKOLL	
I.28. Passwort ändern 0000	Ermöglicht die Eingabe eines Passwortes oder die Änderung des aktuellen Passwortes. Das Passwort besteht aus einer Zahl zwischen 000001 und 65536. Der Wert 0000 (Grundeinstellung) bedeutet, dass kein Passwort eingegeben wurde. Zur Passworteingabe werden die Tasten UP und DOWN benutzt und die Eingabe mit der Taste ENTER bestätigt.
I.28.1. Passwort ändern 0001	
I.29. Komplette Menüs Nein	Damit wird bestimmt, ob die Einträge des Programmmenüs komplett oder nur in reduzierter Form angezeigt werden sollen. Die weniger gebräuchlichen Optionen werden unter Punkt "Aufbau des Programmmenüs" durch einen Ausspruch hervorgehoben und können nur dann angezeigt werden, wenn unter dieser Funktion "Y" eingestellt wurde.
I.29.1. Komplette Menüs >Y< N	
2. ZAHLUNGSSYSTEME	Bei den ZAHLUNGSSYSTEMEN stehen folgende Optionen zur Verfügung:
2.1. Paralleler Münzprüfer	Ermöglicht die Freigabe der Parameter des parallelen Münzprüfers, des mechanischen Münzprüfers, des Entwerfers und die Auswahl der den einzelnen Münzkanälen zuzuteilenden Werte.
2.1.1. Freigabe YES	Durch Einstellung von:
2.1.1.1. Freigabe >Y< N	"Y" wird die Einstellung des parallelen Münzprüfers, des mechanischen Münzprüfers und des Entwerfers freigegeben. "N" bleibt ein eventuell an den Automaten angeschlossener paralleles Lesegerät immer gesperrt.

DISPLAY	Beschreibung
2.1.2. MUßNZWERT Münze 01:001	Damit lassen sich die Werte der Münzen einstellen, die vom parallelen bzw. mechanischen Jetonprüfer sowie vom Entwerter in den Automaten gelangen. Die "TABELLE ZUORDNUNGEN" führt die Zuordnung von Münzkanal/Zahlungssystem auf.
2.1.2.1. MUßNZWERT Münze 01:001_	
2.1.3. MUßNZWERT Münze 07:007	
2.1.3.1. MUßNZWERT Münze 07:007_	
2.2. Geldscheinleser	Ermöglicht die Freigabe der Parameter des parallelen Geldscheinprüfers und die Auswahl der den einzelnen Geldscheinkanälen zuzuteilenden Werte.
2.2.1. Freigabe YES	Durch Einstellung von: "Y" wird die Steuerung des parallelen Lesegeräts freigegeben. "N" wird jedes an den Automaten angeschlossene parallele Geldscheinlesegerät gesperrt.
2.2.1.1. Freigabe >Y< N	
2.2.2. SPERR-EBENE 0	Damit kann die aktive Stufe für das Sperrsignal des Geldscheinlesers gewählt werden.
2.2.2.1. SPERR-EBENE >I< 0	
2.2.3. Geldscheinwert	Damit lassen sich die Werte der Geldscheine einstellen, die vom parallelen Lesegerät in den Automaten gelangen.
2.2.3.1. Geldscheinwert Geldschein 04:004_	
2.3. SAECO CARD	Durch das Vorhandensein des Moduls Saeco Card (das automatisch vom Automaten erfasst wird) werden dem Programmmenü ZAHLUNGSSYSTEME folgende Menüpunkte hinzugefügt. Beschreibung der Menüpunkte:
2.3.1. AUFLADEN YES	Damit kann die Aufladung der Saeco Card freigegeben oder gesperrt werden. Wählt man AUFLADEN = NO, zieht der Automat lediglich die entsprechenden Beträge von der Saeco Card ab.
2.3.1.1. AUFLADEN >Y< N	
2.3.2. MAX GUTHABEN CARD 20.00	Damit kann ein maximales Guthaben eingestellt werden, über das hinaus ein Aufladen der Card (wenn freigegeben) nicht möglich ist. Wählt man MAX. GUTHABEN = 20.00, wird das auf dem Automaten vorhandene Guthaben auf die Guthabekarte übertragen, wenn die Summe aus diesem Guthaben und dem auf der Karte vorhandenen Guthaben 20.00 nicht übersteigt.
2.3.2.1. MAX GUTHABEN CARD >20.00<	
2.3.3. VERWEIGERUNG KARTE 20.00	Damit kann ein maximales Guthaben eingestellt werden, über das hinaus die Karte vom System nicht akzeptiert wird. Wählt man VERWEIGERUNG DER KARTE = 25.00, verweigert der Automat die Karten, wenn deren Guthaben diesen Wert übersteigt.
2.3.3.1. VERWEIGERUNG KARTE >20.00<	

DISPLAY	Beschreibung
2.3.4. Kartenpreise YES	Damit können differenzierte Preise angewandt werden, wenn die Karte für die Bezahlung derausgegebenen Produkte verwendet wird. Wählt man KARTENPREISE = YES im Menüpunkt VERKAUFSVERWALTUNG, erscheint ein neuer Menüpunkt, bei dem das für das Produkt (Getränk oder Snack) anzuwendende Preisniveau im Fall einer Bezahlung mit der Karte eingestellt werden kann.
2.3.4.1. Kartenpreise >Y< N	
2.3.5. GRATIS VERKAUF YES	Damit kann die Verwendung kostenloser Servicekarten freigegeben oder gesperrt werden. Wählt man FREE CARD = NO, werden Gratiskarten nicht vom Automaten akzeptiert.
2.3.5.1. Kartenpreise YES	
2.3.5.1.1. Kartenpreise >Y< N	
2.4. Protokoll EXECUTIVE	Damit kann das Protokoll ausgewählt werden, das der Automat benutzt, um mit dem im Automaten installierten Zahlungssystem zu kommunizieren: Protokoll EXECUTIVE; Protokoll PRICE HOLDING (ECS); Protokoll BDV; Protokoll MBD; NO PROTOCOL (kein serielles Protokoll); MDB SLAVE (der Automat wird als Slave eines anderen Automaten betrieben); Master/Slave Executive (der Automat wird als Master für einen zweiten Automaten betrieben); PHD Master/Slave (der Automat wird als Master betrieben) Die Einstellung NO PROTOCOL muss dann verwendet werden, wenn auf dem Automaten keines der Zahlungssysteme installiert ist, die mit einem der von den anderen Einstellungen vorgesehenen Protokolle funktionieren: EXECUTIVE, PRICE HOLDING, BDV, MBD oder MDB SLAVE. Diese Einstellung ist notwendig, weil der Automat ständig kontrolliert, ob ein Dialog mit dem vorgesehenen Zahlungssystem vorliegt. Sollte der Automat feststellen, dass der Dialog nicht aktiv ist, signalisiert er die Funktionsstörung mit der Displaymeldung "NO LINK". Diese Meldung stellt keinen Fehlerzustand dar.
2.4.1. Protokoll >EXECUTIVE<	
2.4.2. Protokoll PRICE HOLDING/DISP	
2.4.3. Protokoll >BDV<	
2.4.4. Protokoll >MDB<	
2.4.5. Protokoll >NO PROTOCOL<	
2.4.6. Protokoll >MDB SLAVE<	
2.4.7. Protokoll >EXEC MASTER/SLAVE<	
2.4.8. Protokoll >PDH MASTER/SLAVE<	
2.5. Einstellungen MDB	
2.5.1. AUFLADEN YES	Damit kann die Möglichkeit, die Karte MDB aufzuladen, freigegeben oder gesperrt werden. Wählt man AUFLADEN = NO, zieht der Automat lediglich die entsprechenden Beträge von den Karten MDB ab.
2.5.1.1. AUFLADEN >Y< N	

DISPLAY	Beschreibung
2.5.2. MAX GUTHABEN CARD 20.00	Damit kann ein maximales Guthaben eingestellt werden, über das hinaus ein Aufladen der Card (wenn freigegeben) nicht möglich ist. Wählt man MAX. GUTHABEN = 20.00, wird das auf dem Automaten vorhandene Guthaben auf die Guthabekarte übertragen, wenn die Summe aus diesem Guthaben und dem auf der Karte vorhandenen Guthaben 20.00 nicht übersteigt.
2.5.2.1. MAX GUTHABEN CARD >20.00<	
2.5.3. VERWEIGERUNG KARTE 20.00	Damit kann ein maximales Guthaben eingestellt werden, über das hinaus die Karte vom System nicht akzeptiert wird. Wählt man VERWEIGERUNG DER KARTE = 25.00, verweigert der Automat die Karten, wenn deren Guthaben diesen Wert übersteigt. Bemerkt der Automat eine solche Karte, erscheint auf dem Display nicht der Wert des vorhandenen Guthabens, sondern die Angabe "-----" und es erfolgt kein Verkauf.
2.5.3.1. VERWEIGERUNG KARTE >25.00<	
2.5.4. Kartenpreise YES	Damit können differenzierte Preise angewandt werden, wenn die Karte für die Bezahlung herausgegebenen Produkte verwendet wird. Wählt man KARTENPREISE = YES im Menüpunkt VERKAUFVERWALTUNG, erscheint ein neuer Menüpunkt, bei dem das für das Produkt (Getränk oder Snack) anzuwendende Preisniveau im Fall einer Bezahlung mit der Karte eingestellt werden kann.
2.5.4.1. Kartenpreise >Y< N	
2.5.5. FREIGABE MUENZEN	Ermöglicht die Anwahl der Münzen, die die Wechselgeld-Rückgabe akzeptieren soll. Ist "Y" eingestellt, wird die Freigabe dieser bestimmten Münzen freigegeben. Wird im gegenteiligen Falle "N" eingestellt, wird die Freigabe dieser bestimmten Münzen durch die Restgeldrückgabe gesperrt. Münzen mit einem Wert, der unter dem Skalenfaktor des Automaten liegt, sind stets gesperrt und werden mit einem "N" angezeigt.
2.5.5.1. MUENZE 01 0.00 Nein	
2.5.5.1.1. Münze >Y< N	
2.5.5.2. MUENZE 16 0.00 Nein	
2.5.5.2.1. Münze >Y< N	
2.5.6. Alt. payout YES	Damit kann die Alternative Payout für die Restgeldrückgabe MDB Stufe 3 freigegeben oder gesperrt werden. Wird YES eingestellt, so wird die Rückgabe der Münzen von der Restgeldrückgabe übernommen. Das Restgeld ist auf einen Betrag begrenzt, der 255 Mal den Skalenfaktor beträgt (typischerweise 12,75 Euro für den Eurobereich - mit Skalenfaktor 5). Wird NO eingestellt, so wird die Rückgabe der Münzen unter Nutzung des Algorithmus des Automaten übernommen. Das Restgeld ist auf einen Betrag von 60000 Einheiten begrenzt (typischerweise 600,00 Euro für den Eurobereich).
2.5.6.1. Alt. payout >Y< N	
2.5.7. Max. Restgeld 10.00	Ermöglicht die Einstellung des maximal durch die Wechselgeld-Rückgabe auszugebenden Restbetrages. Default = 10.00.
2.5.7.1. Max. Restgeld 10.00	
2.5.8. Kein Restgeld I	Die Bedingung "kein Restgeld verfügbar" kann im Falle der Restgeldrückgabe MDB in der "TABELLE RESTGELD" angewählt werden. Anmerkung Auch wenn der Hinweis kein Restgeld verfügbar vorhanden ist, wird das Restgeld weiter ausgegeben, solange sich Münzen in der Rohren befinden. Der Mindestfüllstand kann in einer entsprechenden Menüoption programmiert werden (ein einziger Wert für alle Rohre).
2.5.8.1. Kein Restgeld >I<	
2.5.9. MINDESTSTAND ROHRE 4	Ermöglicht die Einstellung des Werts der Mindestanzahl Münzen in den Rohren. Default = 4.
2.5.9.1. MINDESTSTAND ROHRE >4<	

DISPLAY	Beschreibung
2.5.10. MANUELLEBEFÜLLUNG ROHRE	Ermöglicht die manuelle Befüllung der Rohre der Restgeldrückgabe. Um den Status Befüllung Rohr zu verlassen, muss lediglich die Taste ESC gedrückt werden.
2.5.10.1. MANUELLEBEFÜLLUNG ROHRE GUTHABEN 5.60	
2.5.11. MANUELLEENTLEERUNG ROHRE	Ermöglicht die manuelle Entleerung der Rohre der Restgeldrückgabe durch Druck der Wahltagen der Getränke.
2.5.11.1. MANUELLEENTLEERUNG ROHRE GETRÄNKETASTE DRÜCKEN	
2.5.12. COMMITTED TO VEND Nein	Durch die Einstellung auf "N" kann das eingegebene Guthaben auch zurückgegeben werden, wenn kein Verkauf stattgefunden hat. Diese Funktion kann beispielsweise für das Wechseln eines Geldscheins in Münzen nützlich sein. Durch die Einstellung auf "Y" kann das eingegebene Guthaben nur dann als Restgeld zurückgegeben werden, wenn ein Verkauf stattgefunden hat. Default = YES.
2.5.12.1. COMMITTED TO VEND >Y< N	
2.5.13. FREIGABE GELDSCHNEINE	Ermöglicht die Anwahl der Geldscheine, die der Geldscheinleser MDB akzeptieren soll. Ist "Y" eingestellt, wird die Freigabe dieses bestimmten Geldscheins freigegeben. Wird im gegenteiligen Falle "N" eingestellt, wird die Freigabe dieses bestimmten Geldscheins durch den Geldscheinleser gesperrt. Default = Alle freigegeben.
2.5.13.1. GELDSCHNEIN 01 0.00 Nein	
2.5.13.1.1. Geldschein 01 >Y< N	
2.5.13.2. GELDSCHNEIN 16 0.00 Nein	
2.5.13.1.2. Geldschein 07 >Y< N	
2.5.14. Escrow Geldscheine YES	Durch die Einstellung auf "Y" wird ein eingegebener Geldschein in der Position escrow abgelegt (soweit der Geldscheinleser diese Funktion unterstützt). Auf diese Weise wird bei abgebrochenem Verkaufsvorgang oder bei ausgebliebenem Ladevorgang eines Kartensystems die Rückgabe des Geldscheins ermöglicht. Wird "N" eingestellt, so wird jeder eingegebene Geldschein im Stacker des Geldscheinlesers abgelegt und die Rückgabe damit unmöglich. Default = No.
2.5.14.1. Escrow Geldscheine >Y< N	
2.5.15. Adresse Slave MDB 0x40	Wird der Automat als Master betrieben, ermöglicht dieses Menü die Einstellung des Adressen eventuell angeschlossener Slave-Automaten. Wird der Automat als Slave betrieben, kann die eigene Adresse eingestellt werden. Folgende Adressen können eingestellt werden: 0x40, 0x48 und 0x50. Default = 0x40.
2.5.15.1. Adresse Slave MDB >0X40<	
2.6. Max. Guthaben 20.00	Ermöglicht die Einstellung des maximalen Guthabens, den der Automat akzeptieren kann, durch den Betreiber. Wird dieser Grenzwert überschritten, werden die Zahlungssysteme gesperrt und können keine weiteren Guthaben akzeptieren. Default = 20.00.
2.6.1. Max. Guthaben >20.00<	
2.7. Multiverkauf YES	Damit kann der Benutzer ein eventuelles Restguthaben zum Kauf anderer Getränke nutzen.
2.7.1. Multiverkauf >Y< N	

DISPLAY	Beschreibung
2.8. Overpay Time 100	Bestimmt die maximale Zeit (in Sekunden), nach der der Automat das auf dem Display angezeigte Restguthaben einzieht. Die Zeit kann in Schritten von jeweils 10 Sekunden eingestellt werden. Bei Einstellung von "000" ist die Funktion gesperrt.
2.8.1. Overpay Time 180	
2.9. Ländercode 0039	Damit kann der Nationencode entsprechend der internationalen Telefon- Vorwahl eingestellt werden (Beispiel ITALIEN = 0039).
2.9.1. Ländercode 0039	
2.10. SKALENFAKTOR 10	Ermöglicht die Einstellung der Anzahl fester Nullen im Guthaben.
2.10.1. SKALENFAKTOR 1	
2.11. PUNKTSTELLUNG 0000	Damit kann die Stellung des Dezimalpunktes im Guthaben eingestellt werden.
2.11.1. PUNKTSTELLUNG 00.00	
3. Getränkezubereit.	Siehe Punkt "GETRÄNKEZUBEREITUNG").
3.1. Getränkezubereit. Getränk 1	
3.1.1. GETRÄNK 1 REIHENFOLGE 003C	Bestimmt die Reihenfolge, in der die Zutaten des Getränks ausgegeben werden. Die folgenden Nutzungsarten sind verfügbar: 0 = keine Ausgabe von Produkten 1 = Ausgabe Produkt 1 2 = Ausgabe Produkt 2 3 = Ausgabe Produkt 3 in die Espresso-Version C = Ausgabe von Bohnenkaffee in die Espresso-Version B = Ausgabe von fresh brew Bohnenkaffee in die T.T.T.-Version F = Ausgabe von fresh brew vorgemahlenem Kaffee in die T.T.T.-Version P = Ausgabe von vorgemahlenem Espressokaffee in die T.T.T.-Version Infolgedessen werden es in die Espresso-Version durch die Kombination von den Ziffern "3C00", "30C0" oder "03C0" immer das Produkt 3 und Kaffeebohnen ausgegeben. In die T.T.T.-Version werden es durch die Kombination von den Ziffern "C200", "C020" oder "0C20" immer das Produkt 2 und Kaffeebohnen ausgegeben. Je nach Reihenfolge sind die entsprechenden Parametereinstellungen erforderlich, die sich auf die Zutaten des Getränks beziehen.
3.1.2. GETRÄNK 1 PULVER 3: 005	Bestimmt die auszugebende Menge an Instantpulver. Beispiel: "005" bedeutet, dass 5 Einheiten des Instantpulvers 3 benutzt werden. Die Instantpulvermenge lässt sich von "0" bis "250" in Einerschritten verstellen.

DISPLAY	Beschreibung
3.1.3. GETRÄNK I WASSER PULVER 3: 022	Bestimmt die Wassermenge, die mit dem Instantpulver zu mischen ist. Beispiel: "3" bedeutet, dass das Wasser mit dem Instantpulver 3 gemischt wird. "022" bedeutet, dass das Instantpulver mit 22 Einheiten Wasser gemischt wird. Die Heißwassermenge lässt sich von "0" bis "500" in Zweierschritten verstellen. Wichtig Sollte die Reihenfolge mehrere Instantpulver vorsehen, wird folgende Reihenfolge wiederholt: 'PULVER - WASSER': Wenn aufgrund der Programmierung der Pulverparameter ("PULVER - WASSER") die Ausgabe des Pulvers länger dauert als die des Wassers, unterbricht der Automat die Dosierung des Pulvers (zur Vermeidung einer unzureichenden Spülung des Mischers) und lässt einen Piepton ertönen. Die eingestellten Parameter prüfen, um eine korrekte Ausgabe zu gewährleisten (die Ausgabe des Pulvers muss kurz vor dem Ende der Wasserausgabe beendet sein, um eine gute Reinigung des Mischers zu gewährleisten).
3.1.4. GETRÄNK I % PULVER. 03: 100	Bestimmt die Geschwindigkeit, mit der das Instantpulver und das Wasser ausgegeben werden (siehe Grafik, Punkt: "% PULVER"). Die Ausgabegeschwindigkeit des Instantpulvers und des Heißwassers lässt sich von "10" bis "120" in Zehnerschritten verstellen. Ist der Wert "10" eingestellt, arbeitet die Pumpe mit der höchsten Kapazität, während das Pulver in Impulsen mit der geringsten Kapazität ausgegeben wird. Ist der Wert "100" eingestellt, werden sowohl das Pulver als auch das Wasser mit der höchsten Kapazität ausgegeben. Ist der Wert "120" eingestellt, arbeitet die Pumpe mit Impulsen mit der geringsten Kapazität, während das Pulver mit der höchsten Kapazität ausgegeben wird.
3.1.4.1. GETRÄNK I % PULVER. 03: 100	Im Falle des vorgemahlene Kaffees definiert der Prozentwert %Pulver lediglich die Geschwindigkeit, mit der das Wasser in die Gruppe ausgegeben wird, da die Modulation der Ausgabe des Kaffeepulvers in den Brühbehälter keinerlei Auswirkung auf das Endprodukt hat. Das Verhältnis zwischen der Modulation der Wasserpumpe und der Option % Pulver wird in der nachstehend aufgeführten Punkt: "% PULVER" beschrieben.
3.1.5. GETRÄNK I VERZ. MOTOREN 3: 005	Option für die Eingabe einer programmierbaren Verzögerungszeit des Starts der Motoren der Instantprodukte.
3.1.6. GETRÄNK I WASSER KAFFEE: 38	Bestimmt die Menge des auszugebenden Kaffees. Beispiel: "38" bedeutet, dass 38 Einheiten Wasser ausgegeben werden. Die auszugebende Kaffeemenge lässt sich von "0" bis "500" in Zweierschritten verstellen.
3.1.7. GETRÄNK I ZUCKER: 0	Bestimmt die mit dem Getränk auszugebende Zuckermenge. Die folgende "TABELLE ZUCKER" führt die jeweilige Auswirkung der einzelnen Einstellungen auf.
3.1.8. GETRÄNK I Probegetränk	Damit können Ausgabetests mit dem gerade eingestellten Getränk durchgeführt werden. ENTER drücken und es erscheint "TASTE DRÜCKEN". Nun kann die zu drückende Taste ausgewählt werden, die der Art der Probeabgabe entspricht: Taste 2 Komplettes Getränk;
3.1.8.1. GETRÄNK I Drücken TASTE	Taste 3 Getränk ohne Becher, Zucker und Rührstäbchen; Taste 4 Nur Wasser; Taste 5 Nur Pulver.

DISPLAY	Beschreibung
4. VERWALTUNG VERKAUF	In der VERWALTUNG VERKAUF stehen folgende Optionen zur Verfügung:
4.1. Preistabelle	Es können 99 Preisstufen eingestellt werden.
4.1.1. Preistabelle PREIS 001: 50	
4.1.2. Preistabelle PREIS 002: 250	
4.1.3. Preistabelle PREIS nnn: 550	
4.2. Getränkepreise	Damit kann jedem Getränk eine unter PREISTABELLE eingestellte Preisstufe zugeordnet werden.
4.2.1. Getränkepreise Normal	Die Zuordnung kann sich wie folgt gestalten:
4.2.1.1. Einheitspreis YES	Allen Getränken wird derselbe Preis zugeordnet.
4.2.1.1.1. Einheitspreis >Y< N	Einstellung Einheitspreis
4.2.1.1.2. Einheitspreis 001: 200	Damit kann (mit Hilfe der Tasten UP und DOWN und der Bestätigung durch ENTER) der allen Getränken zuzuordnende Preis ausgewählt werden.
4.2.1.2. EINZELPREIS	Jedem Getränk wird ein eigener Preis zugeordnet.
4.2.1.2.1. GETRÄNKEPREISE A 001: 200	Einstellung Einzelpreis
4.2.1.2.2. GETRÄNKEPREISE B 001: 200	Damit kann der jeweils einem Getränk zuzuordnende Preis ausgewählt werden. Mit den Tasten UP und DOWN wird das Getränk ausgewählt, das einem Preis zugeordnet werden soll. Die Bestätigung erfolgt durch Druck der Taste ENTER. Dann wird mit den Tasten UP und DOWN die gewünschte Preisstufe (zwischen 001 und 099) ausgewählt und auch diese mit ENTER bestätigt.
4.2.2. Getränkepreise Preisdifferenz I	Die Zuordnung kann sich wie folgt gestalten:
4.2.2.1. Einheitspreis YES	Allen Getränken wird derselbe Preis zugeordnet.

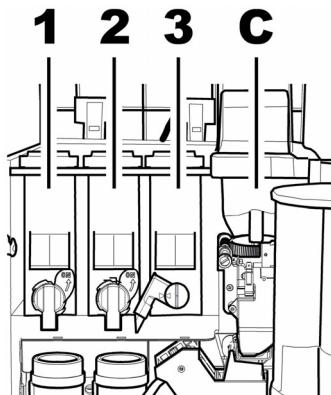
DISPLAY	Beschreibung
4.2.2.1.1. Einheitspreis >Y< N	Einstellung Einheitspreis
4.2.2.1.2. Einheitspreis 00I: 200	Damit kann (mit Hilfe der Tasten UP und DOWN und der Bestätigung durch ENTER) den allen Getränken zuzuordnende Preis angewählt werden.
4.2.2.2. EINZELPREIS	Jedem getränk wird ein eigener preis zugeordnet.
4.2.2.2.1. GETRÄNKEPREISE A 00I: 200	Einstellung Einzelpreis
4.2.2.2.2. GETRÄNKEPREISE B 00I: 200	Damit kann der jeweils einem Getränk zuzuordnende Preis ausgewählt werden. Mit den Tasten UP und DOWN wird das Getränk angewählt, das einem Preis zugeordnet werden soll. Die Bestätigung erfolgt durch Druck der Taste ENTER. Dann wird mit den Tasten UP und DOWN die gewünschte Preisstufe (zwischen 00I und 099) angewählt und auch diese mit ENTER bestätigt.
4.2.3. Getränkepreise Preisdifferenz 2	Die Zuordnung kann sich wie folgt gestalten:
4.2.3.1. Einheitspreis YES	Allen getränken wird derselbe preis zugeordnet.
4.2.3.1.1. Einheitspreis >Y< N	Einstellung Einheitspreis
4.2.3.1.2. Einheitspreis 00I: 200	Damit kann (mit Hilfe der Tasten UP und DOWN und der Bestätigung durch ENTER) den allen Getränken zuzuordnende Preis angewählt werden.
4.2.3.2. EINZELPREIS	Jedem getränk wird ein eigener preis zugeordnet.
4.2.3.2.1. GETRÄNKEPREISE A 00I: 200	Einstellung Einzelpreis
4.2.3.2.2. GETRÄNKEPREISE B 00I: 200	Damit kann der jeweils einem Getränk zuzuordnende Preis ausgewählt werden. Mit den Tasten UP und DOWN wird das Getränk angewählt, das einem Preis zugeordnet werden soll. Die Bestätigung erfolgt durch Druck der Taste ENTER. Dann wird mit den Tasten UP und DOWN die gewünschte Preisstufe (zwischen 00I und 099) angewählt und auch diese mit ENTER bestätigt.
4.2.4. Getränkepreise SAECO CARD	Die Zuordnung kann sich wie folgt gestalten:
4.2.4.1. Einheitspreis YES	Allen getränken wird derselbe preis zugeordnet.
4.2.4.1.1. Einheitspreis >Y< N	Einstellung Einheitspreis
4.2.4.1.2. Einheitspreis 00I: 200	Damit kann (mit Hilfe der Tasten UP und DOWN und der Bestätigung durch ENTER) den allen Getränken zuzuordnende Preis angewählt werden.
4.2.4.2. EINZELPREIS	Jedem getränk wird ein eigener preis zugeordnet.
4.2.4.2.1. GETRÄNKEPREISE A 00I: 200	Einstellung Einzelpreis

DISPLAY	Beschreibung
4.2.4.2.2. GETRÄNKEPREISE B 001: 200	Damit kann der jeweils einem Getränk zuzuordnende Preis ausgewählt werden. Mit den Tasten UP und DOWN wird das Getränk ausgewählt, das einem Preis zugeordnet werden soll. Die Bestätigung erfolgt durch Druck der Taste ENTER. Dann wird mit den Tasten UP und DOWN die gewünschte Preisstufe (zwischen 001 und 099) ausgewählt und auch diese mit ENTER bestätigt.
4.3. BECHERPREIS 50	(Wird nur dann angezeigt, wenn die Taste Becher auf VORWAHL eingestellt ist) Ermöglicht die Zuordnung eines Preises zum Becher; soweit die Vorwahl Becher aktiviert wurde.
4.3.1. BECHERPREIS 001: 200	Der VMC berechnet den Preis des ausgegebenen Produkts als Summe zweier Komponenten: ein Getränk ein Becher Der Betreiber muss daher den Preis beider Komponenten einstellen. Ein Benutzer, der das Produkt mit Becher kauft, zahlt einen Betrag, der der Summe des Getränkepreises und des Becherpreises entspricht. Es folgt ein praktisches Beispiel: Siehe Punkt "BEISPIEL PREIS").
5. ZEITEINSTELLUNGEN	Für die ZEITEINSTELLUNGEN stehen folgende Optionen zur Verfügung:
5.1. Gratis Nie	
5.1.1. Gratis Nie	Die Ausgabe von Produkten und Getränken muss bezahlt werden.
5.1.2. Gratis IMMER	Die Ausgabe von Produkten und Getränken ist kostenlos.
5.1.3. Gratis ZEITSPANNEN	Wichtig Wenn das Uhrzeitmodul Zeitmesser installiert ist, kann folgendes eingestellt werden: die Zeitspannen für das Spülen;
5.1.3.1. Gratis ON1: LMMgvsd 00:15	
5.1.3.2. Gratis OFF1: LMMgvsd 07:15	
5.1.3.3. Gratis ON2: ImmGVsd 19:15	
5.1.3.4. Gratis OFF2: ImmGVsd 20:15	
5.2. Zeiten Ein/Aus YES	
5.2.1. Zeiten Ein/Aus >Y< N	
5.2.1.1. Zeiten Ein/Aus ON1: LMMgvsd 00:15	die Zeitspannen für das Ein-/Ausschalten;
5.2.1.2. Zeiten Ein/Aus OFF1: LMMgvsd 07:15	
5.2.1.3. Zeiten Ein/Aus ON2: ImmGVsd 19:15	
5.2.1.4. Zeiten Ein/Aus OFF2: ImmGVsd 20:15	

DISPLAY	Beschreibung
5.3. Preisdifferenz I Nein	die Zeitspannen für differenzierte Preise;
5.3.1. Preisdifferenz I >Y< N	
5.3.1.1. Preisdifferenz I ON1: LMMgvsd 00:15	
5.3.1.2. Preisdifferenz I OFF1: LMMgvsd 07:15	
5.3.1.3. Preisdifferenz I ON2: ImmGVsd 19:15	
5.3.1.4. Preisdifferenz I OFF2: ImmGVsd 20:15	
5.4. Preisdifferenz 2 Nein	
5.4.1. Preisdifferenz 2 >Y< N	
5.4.1.1. Preisdifferenz 2 ON1: LMMgvsd 00:15	
5.4.1.2. Preisdifferenz 2 OFF1: LMMgvsd 07:15	
5.4.1.3. Preisdifferenz 2 ON2: ImmGVsd 19:15	
5.4.1.4. Preisdifferenz 2 OFF2: ImmGVsd 20:15	
5.5. Spülen Nein	die Zeitspannen für kostenlose Ausgaben.
5.5.1. Spülen >Y< N	
5.5.1.1. Spülen ON1: LMMgvsd 00:15	
5.5.1.2. Spülen ON2: ImmGVsd 19:15	

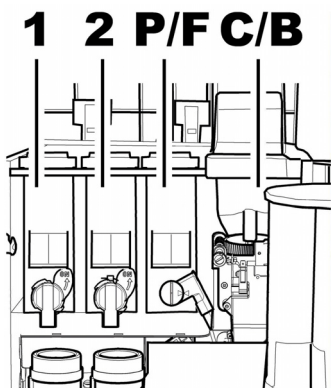
Getränkezubereitung

Der Automat ist in der Lage, 8 verschiedene Getränke direkt oder bis zu 14 Getränke und davon über die Vorwahl auszugeben. Jedes Getränk kann aus Bohnenkaffee und/oder Instantpulver zubereitet werden. Der technische Benutzer kann die gewünschten Zutatenprodukte für das Rezept (max. 4) und die Reihenfolge der Benutzung anwählen. Jeder Bestandteil ist durch eine Ziffer oder einen Buchstaben gekennzeichnet.



Rüher Rubino 200 Espresso/Rubino 200 Lio

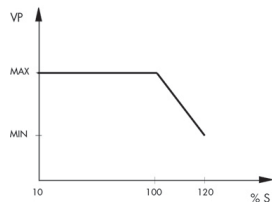
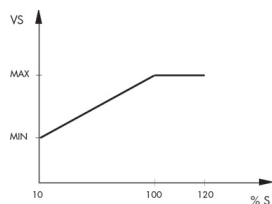
- 1 Pulver 1
- 2 Pulver 2
- 3 Pulver 3
- C Bohnenkaffee



Pulver Rubino 200 TTT

- 1 Pulver 1
- 2 Pulver 2
- P Espresso, zubereitet mit vorgemahlenem Bohnenkaffee
- F Kaffee "Fresh Brew", zubereitet mit vorgemahlenem Bohnenkaffee
- C Espresso, zubereitet mit frisch gemahlenem Bohnenkaffee
- B Kaffee "Fresh Brew", zubereitet mit frisch gemahlenem Bohnenkaffee

% PULVER



VS Pulver Geschwindigkeit
 % S % PULVER
 VP Pump Geschwindigkeit
 MAX Maximum
 min Minimum

% PULVER	AUSGABEART
100	Pumpe auf 100%
110	Pumpe moduliert auf 90%
120	Pumpe moduliert auf 80%

Beispiel für die Parametereinstellung

Zur Einstellung von PREIS 3 auf 0,3 wie folgt vorgehen:

- das Programm Menü aufrufen, wie unter Punkt "Zugang zum Programm Menü" beschrieben. Wenn kein Passwort verlangt wird, erscheint die Option "SYSTEMVERWALTUNG";
- die Optionen des Menüs mit der Taste UP durchlaufen, bis die Option "VERWALTUNG VERKAUF" erscheint;
- die Taste ENTER drücken, bis folgende Option angezeigt wird: "PREISTABELLE";
- die Optionen des Menüs mit der Taste UP durchlaufen, bis folgende Option erscheint: "PREIS 03";
- die Taste ENTER drücken (der Cursor erscheint auf dem zu ändernden Wert);
- den Wert mit den Tasten UP und/oder DOWN erhöhen oder verringern, bis der Wert 0,3 erreicht ist und zur Bestätigung des gewünschten Wertes die Taste ENTER drücken (der Cursor verschwindet).

TABELLE ZUORDNUNGEN

Kanal	Zahlungssystem
1	Paralleler Münzprüfer
2	Paralleler Münzprüfer
3	Paralleler Münzprüfer
4	Paralleler Münzprüfer
5	Paralleler Münzprüfer
6	Paralleler Münzprüfer/ mechanischer Münzprüfer
7	Entwerter/ mechanischer Münzprüfer

TABELLE ZUCKER

Einstellungen	Zucker im Getränk ohne Vorwahl	Zucker im Getränk mit Vorwahl
0	Ohne Zucker	Voreingestellte Menge
1	1	Voreingestellte Menge
2	2	Voreingestellte Menge
3	3	Voreingestellte Menge
4	4	Voreingestellte Menge
Nein	Ohne Zucker	Ohne Zucker

TABELLE RESTGELD

Nr.	Beschreibung
0	L oder M oder HL oder HH
1	L oder M
2	HL oder HH
3	L oder HH
4	L
5	M
6	HL
7	L und HH
8	HL und HH
9	L und M
10	L und M und HL und HH
11	L und HL oder L und HH
12	L oder HL und HH
13	HH
14	L und M und HL
15	Nie (Restgeld stets verfügbar)

Erläuterung:

L = Rohr mit den Münzen mit dem geringsten Wert

M = Rohr mit den Münzen mit dem unteren

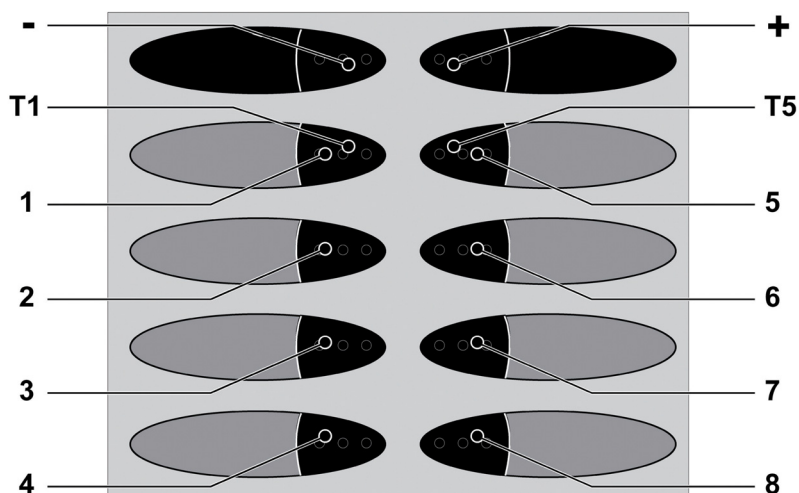
HL = Rohr mit den Münzen mit dem oberen

HH = Rohr mit den Münzen mit dem höchsten Wert

BEISPIEL PREIS

Beispiel	GETRÄNKEPREIS	BECHERPREIS	Endpreis	Erhöhte Zähler
Getränk mit Becher	0.50	0.05	0.55	Zähler Getränk und Zähler Becher
Getränk ohne Becher	0.50	-	0.50	Zähler Getränk

ZUORDNUNG TASTE - NUMMER GETRÄNK



T1	Vorwahl der Getränke	TASTE INSTANT
T5	Vorwahl Ausschluss Becher	BECHERTASTE

Taste 1 = Getränk und Taste 5 = Getränk	
TASTE	Drücken TASTE
1	Getränk 1
2	Getränk 2
3	Getränk 3
4	Getränk 4
5	Getränk 5
6	Getränk 6
7	Getränk 7
8	Getränk 8

Taste 1 = Taste Instant und Taste 5 = Getränk		
TASTE	Drücken TASTE	Drücken VORWAHL T1+TASTE
1	T1 Vorwahl	---
2	Getränk 2	Getränk 10
3	Getränk 3	Getränk 11
4	Getränk 4	Getränk 12
5	Getränk 5	Getränk 13
6	Getränk 6	Getränk 14
7	Getränk 7	Getränk 15
8	Getränk 8	Getränk 16

Taste 1 = Getränk und Taste 5 = Bechertaste	
TASTE	Drücken TASTE
1	Getränk 1
2	Getränk 2
3	Getränk 3
4	Getränk 4
5	T5 Vorwahl
6	Getränk 6
7	Getränk 7
8	Getränk 8

Taste 1 = Taste Instant und Taste 5 = Bechertaste		
TASTE	Drücken TASTE	Drücken VORWAHL T1+TASTE
1	T1 Vorwahl	---
2	Getränk 2	Getränk 10
3	Getränk 3	Getränk 11
4	Getränk 4	Getränk 12
5	T5 Vorwahl	---
6	Getränk 6	Getränk 14
7	Getränk 7	Getränk 15
8	Getränk 8	Getränk 16

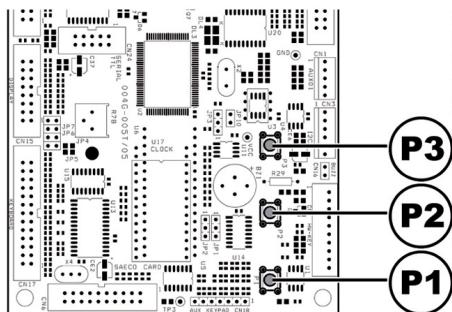
8.3 Wartungsmenü

Der Aufbau des Wartungsmenüs wird unter dem Punkt "Aufbau des Wartungsmenüs" aufgeführt.

Unter dem Punkt "Beschreibung der Meldungen des Wartungsmenüs" werden alle im Wartungsmenü vorhandenen Optionen aufgeführt.

8.3.1 Zugang zum Wartungsmenü

Die Tür öffnen, die Sicherheitsvorrichtung ausschließen (siehe Punkt "Sicherheitsvorrichtungen") und die Taste P2 drücken, um das Wartungsmenü anzuwählen.



Um das Wartungsmenü zu verlassen und zum normalen Betrieb des Automaten zurückzukehren, wie folgt vorgehen:

- die Taste P2 erneut drücken;
- den Schlüssel vom Schutzschalter abziehen. Damit ist der Automat ausgeschaltet;
- Die Tür schließen und das Ende des Selbstkonfigurationsvorgangs abwarten.

8.3.2 Aufbau des Wartungsmenüs

NR. OPTION	MENÜOPTION	
1.	SERVICE	
1.1.	ERROR MESSAGE	*
1.2.	Error log	
1.3.	Spülen	
1.4.	Boilerleerung	
2.	STATISTIK	
2.1.	Gesamtverkauf	
2.2.	Overpay	
2.3.	GETRÄNKEZÄHLER	
2.4.	Gratis	
2.5.	Test	
2.6.	Gesamtwert Münzen	
2.7.	Gesamtwert Geldscheine	
2.8.	Automatennummer	
2.9.	Reset	*

Anmerkung:

(*) Diese Meldung wird nur angezeigt, wenn ein Fehler vorliegt. Andernfalls wird "ERROR LOG" angezeigt.

(*!) Erscheint nur dann, wenn das RESET in der SYSTEMVERWALTUNG freigegeben ist (Reset sowohl für Statistik wie für Zähler).

8.3.3

Beschreibung der Meldungen des Wartungsmenüs

DISPLAY		Beschreibung
I SERVICE		In dieser Funktion können eventuell vorhandene Fehler angezeigt und gelöscht werden. Darüber hinaus können Wartungsarbeiten am Automaten vorgenommen werden: Bewegung des Getriebemotors der Brühgruppe durch Druck der Getränketaste 2; Ausführung der Spülung der Mixer durch Druck der Getränketaste 3; Anzeige der Gesamtund der Teilzähler auf dem Display für einen Zeitraum von 5 Sekunden durch Druck der Getränketaste 4; Bewegung des Getriebemotors Becherabläßevorrichtung / Armhalter Becher durch Druck der Getränketaste 6; Zurücksetzen der Fehler durch Druck der Getränketaste 8. Die Fehlerückstellung (Reset) kann entweder unter Verwendung des entsprechenden Menüs unter dem Menüpunkt Wartung oder unter Verwendung des Modus der automatischen Fehlerückstellung erfolgen.
	I.1. ERROR MESSAGE NN	Beschreibt den vorliegenden Fehler. Liegen keine Fehler vor, wird diese Meldung nicht angezeigt. Die Fehlerursache suchen, dann die ENTER Taste drücken, um den Automaten zurückzustellen (eine vollständige Liste der Fehlermeldungen finden Sie unter Abschnitt "Problemlösung - Troubleshooting").
	I.2. Error log	Der Automat speichert wichtige Ereignisse, die auf dem VMC aufgetreten sind (beispielsweise die aufgetretenen Fehler, die Warnanzeigen, usw.), im internen Speicher: Die Speicherung erfolgt zum Zeitpunkt der Erfassung des Fehlerzustandes und besteht in der Aufzeichnung folgender Informationen: 1- Code des aufgetretenen Fehlers (oder Hinweises) 2- Ort, von dem aus die Anzeige ausgelöst wurde (beispielsweise Nummer des Spiralenmotors, wenn der Fehler sich auf den Motor einer Spirale bezieht, oder Kaffee, oder Nummer des Pulvers) 3- Tag, Monat, Stunde und Minute bei Erfassung des Fehlers (diese Informationen sind nur dann vorhanden, wenn auf dem Automaten ein Zeitmesser vorhanden ist).
	I.2.1. ERROR LOG /NN	
	I.2.1.1. Error log ii/NN Mxx Eyy dd/mm hh:mm	Die Aufzeichnungen werden in ein Verzeichnis aufgenommen, das maximal 50 Elemente enthalten kann. Wird diese Grenze überschritten, werden die Informationen, beginnend bei Position 1, neu gereiht (die "ältesten" Informationen gehen verloren). HINWEIS: Die Aufzeichnung erfolgt bei allen Fehlern und Funktionsstörungen mit Ausnahme des Einschreitens einer der Sperren (Kaffee, Instantpulver; Getränk, Wasser). Darstellung: Format der im LOG aufgeführten Fehler- und Warnbeschreibung Siehe "TABELLE LOG"
	I.2.2. ERROR LOG RESET	Nullstellung der Liste der Aufzeichnungen Die Aufzeichnungen werden nicht wirklich gelöscht, der Automat zeigt einfach nur jene Aufzeichnungen an, die nach diesem Vorgang registriert werden. HINWEIS:
	I.2.2.1. ERROR LOG RESET >Y< N	Um die Anzeige aller Aufzeichnungen zu ermöglichen, eingeschlossen die gelöschte Aufzeichnungen, wird die Getränketaste 5 im Menü "ERROR LOG" gedrückt. Der Automat zeigt neuerlich alle Aufzeichnungen an.
	I.3. Spülen	Ermöglicht die Spülung der Kreisläufe für die Instantpulverausgabe. Die Taste ENTER drücken. Damit beginnt der automatische Zyklus, der nacheinander alle Kreisläufe für jedes Pulver aktiviert. Empfohlene Schritte Zum Spülen des Kreislaufs eines einzigen Pulvers folgende Getränketasten gedrückt halten: Getränketaste 2: Spülen Pulver 1 Getränketaste 3: Spülen Pulver 2 Getränketaste 4: Spülen Pulver 3

DISPLAY	Beschreibung
1.4. Boilerleerung	Damit wird der automatische Zyklus für die Boilerleerung gestartet.
1.4.1. Boilerleerung >Y< N	
2. STATISTIK	Mit dieser Option können die statistischen Daten, der Gesamtverkaufsbetrag (untergliederbar in Getränke), die Gesamt- und die Teilanzahl der ausgeführten Ausgaben sowie der Betrag der eingeworfenen Münzen und der Banknoten eingesehen werden.
2.1. Gesamtverkauf	
2.1.1. Getränk 0.00	
2.1.1.1. Preis 0.00 00055	
2.1.1.2. Preis 0.00 00000	
2.1.2. RABATT/AUFSCHLAG 0.00	
2.2. Overpay	
2.3. GETRÄNKEZÄHLER TT:004500 PP:002500	
2.3.1. Getränk TT:000800 PP:000500	
2.3.1.1. Normal TT:000300 PP:000300	
2.3.1.2. Gratis TT:000015 PP:000020	
2.3.1.3. Test TT:000015 PP:000020	
2.4. Gratis TT:004500 PP:002500	
2.5. Test TT:004500 PP:002500	
2.6. Gesamtwert Münzen 0.00	
2.7. Gesamtwert Geldscheine 0.00	
2.7.1. Gesamtwert Geldscheine BANKNOTE01 00000	

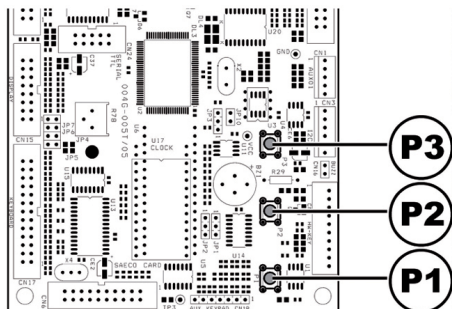
DISPLAY	Beschreibung
2.7.2. Gesamtwert Geldscheine BANKNOTE04 00000	Erscheint nur dann, wenn das RESET in der "SYSTEMVERWALTUNG" freigegeben ist (Reset sowohl für Statistik wie für Zähler).
2.8. Automatennummer 000000	
2.9. Reset	
2.9.1. Reset >Y<	

TABELLE LOG

Exx	WAS ==>	Anzeige Fehler/Hinweis Code xx
aabb	WO ==>	wenn Syy = Ausgabe Pulver yy
aabb	WO ==>	wenn Lyy = Reinigung Pulver yy
aabb	WO ==>	wenn C- = Kaffeeausgabe
ddmmm	WANN ==>	Tag in Ziffern, Monat mit String (3 Buchstaben)
hh:mm	WANN ==>	Stunde:Minuten
ii	Index des Fehlers im LOG	
NN	Anzahl der im LOG vorhandenen Fehlers	

8.4 Maschine bereit / Gratis-Taste

Die Tür öffnen, die Sicherheitsvorrichtung ausschließen (siehe Punkt "Sicherheitsvorrichtungen") und die Taste P3 drücken.



Wird die Taste während des Aufheizvorgangs am Anfang gedrückt, wird "MASCHINE BERET" hinausgezogen, ohne dass die Durchlauferhitzer die programmierten Temperaturen erreichen.

Falls die Taste nach dem "MASCHINE BERET" Status gedrückt wird, wird das Produkt kostenlos ausgegeben (diese letzte Funktion kann durch das Menü "GRATIS-TASTE" in Gang gesetzt werden).

8.5 Automatische Fehlerrückstellung

 Dieser zweite Modus, der entwickelt wurde, damit auch nicht angeleitetes, technisches Personal diesen Modus ausführen kann, wird ohne Öffnung des Programm-/Wartungsmenüs aktiviert und versucht, automatisch sämtliche (nicht kritische) am Automaten aufgetretene Fehlerzustände zu beseitigen.

Dieser Modus beseitigt nicht alle Fehlerzustände, sondern nur jene, die auf Betriebsstörungen zurückzuführen sind.

Die Fehler werden je nach ihrer Bedeutung und somit der Leichtigkeit, mit der die Ursachen des Fehlers beseitigt werden können, in zwei Gruppen geteilt (Funktionsstörungen und Defekte).

Zu den Funktionsstörungen gehören sowohl Fehlerzustände, die automatisch bei Verschwinden der Ursache beseitigt sind, als auch Zustände, die einen Eingriff durch den Bediener notwendig machen und die daher erst nach Aufforderung des Bedieners beseitigt.

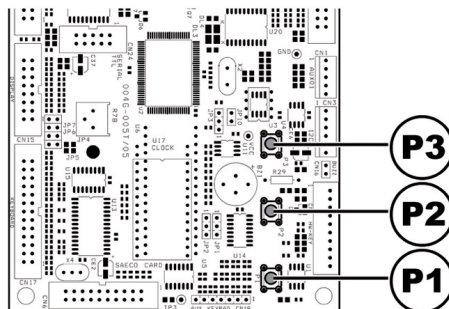
Defekte hingegen machen immer den Einsatz des Fachmanns notwendig.

In der folgenden Tabelle werden die Fehlerzustände in die zwei Kategorien unterteilt:

Betriebsstörungen		Defekte
Selbstrückstellung	Automatisches Reset	Manuelles Reset
Keine Becher (Cod. 08)	Kein Wasser (Cod. 01)	Durchflussmesser (Cod. 05)
Abwassertank voll (Cod.09)	Kein Kaffee (Cod.02)	Sperr Arm (Cod. 06/07)
Gruppe fehlt (Cod. 20)	Sperr Gruppe (Cod. 03/04)	Temp.Sens. Boiler I (Cod. 14)
	Sperr Becher (Cod. 10)	Speicher-Eeprom (Cod. 16)
	Sperr Getränk (e) (Cod.-)	Sperr Becherkorb (Cod. 17)
		Zeitmesser fehlt (Cod. 25)
		Position Dezimalpunkt (Cod.31)

8.5.1 Auslösen des Rückstellungsverfahrens

Der Vorgang der Fehlerrückstellung wird ausgelöst, indem beide Tasten P1 Programmierung" und P2 "Wartung" für einen Zeitraum von mindestens 5 Sekunden gedrückt werden.



Ein Piepton weist auf den Beginn des Vorgangs hin.

8.5.2 Rückstellung beim Fehlen von Fehlern

Sind keine Störungen vorhanden, erscheint auf dem Display "Ok - 0/0". Durch Druck der Taste ENTER kehrt der Benutzer zum normalen Modus zurück.

Auf diese Weise ist auch eine schnelle Systemkontrolle durch den Bediener gewährleistet.

8.5.3 Rückstellung beim Vorliegen von Fehlern

Beim Vorliegen von Fehlern läuft der Vorgang in zwei Phasen ab:

- Verzeichnis der vorliegenden Fehler
- Beseitigung (Versuch der Beseitigung) der vorliegenden Fehler

8.5.3.1 Verzeichnis der vorliegenden Fehler

Der Automat zeigt eine Liste der ermittelten Fehler an. In der ersten Zeile des Displays erscheint die Gesamtanzahl der Fehler "ERRORS XX".

In der zweiten Zeile des Displays wird auf einer oder mehreren Bildschirmseiten eine Liste mit den Fehlerbeschreibungen angezeigt. Diese Liste zeigt die Fehler- oder Störungsmeldungen an, die derzeit auf dem Automaten aktiv sind: Jede Meldung belegt eine Bildschirmseite mit der Beschreibung des Fehlers, z.B.: "NO WATER 01".

Der Benutzer gelangt durch Druck der Taste ENTER zur nächsten Informationsseite.

Durch Druck der Taste ENTER nach der letzten Bildschirmseite öffnet sich die Phase der Fehlerbeseitigung.

8.5.3.2 Beseitigung der vorliegenden Fehler

Der Automat versucht, die Fehler automatisch nacheinander zu beseitigen. Während des jeweiligen Versuchs zeigt das Display den Fehler an, der zurückgesetzt werden soll;

Auf der zweiten Zeile des Displays wird ein "Fortschrittsbalken" angezeigt: der Balken besteht aus Punktzeichen ("."). Nach jedem einzelnen Versuch zeigt das Display Ok/Fail an und geht zum nächsten Fehler weiter.

Wurden am Ende des Vorgangs alle Fehler beseitigt, gilt die Rückstellung als erfolgreich durchgeführt; im gegenteiligen Fall (ein oder mehrere Fehler wurden nicht beseitigt) gilt die Rückstellung als misslungen.

8.5.3.3 Rückstellung erfolgreich abgeschlossen

Der Automat zeigt "Ok - N/N" an und gibt einen Signalton ab (langer Piepton).

N steht für die vorhandenen und beseitigten Fehler.

Durch Druck der Taste ENTER wird der Automat zurückgesetzt.

8.5.3.4 Rückstellung nicht erfolgreich abgeschlossen

Bleiben am Ende des Vorgangs eine oder mehrere Fehlerbedingungen unverändert bestehen, zeigt das Display "Fail X/N" an, wobei X die Anzahl der nicht beseitigten Fehler und N die Gesamtanzahl der ermittelten Fehler angibt.

Die Anzeige wird von einem akustischen Signal begleitet (einige kurz aufeinander folgende Pieptöne).

Durch Druck der Taste ENTER wird der Automat zurückgesetzt.

9 BETRIEB UND GEBRAUCH



Dieses Gerät darf von Kindern über 8 Jahren oder von Personen mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung und Kenntnisse bedient werden, wenn diese im sicheren Umgang mit dem Gerät geschult oder dabei überwacht werden, und die mit dem Gebrauch des Geräts zusammenhängenden Gefahren verstehen.

- das verfügbare Guthaben reicht aus oder der Automat ist für den kostenlosen Betrieb eingestellt worden. Andernfalls erscheint auf dem Display die Meldung "... EINWERFEN";
- es liegen keine Fehler vor, die die Getränkeausgabe verhindern. Andernfalls erscheint auf dem Display die Fehlermeldung "GETRÄNKE XXXXXXX" abwechselnd mit der Meldung "NICHT VERFÜGBAR";
- das gewählte Getränk ist freigegeben. Andernfalls erscheint auf dem Display die Meldung "NICHT VERFÜGBAR";
- für das gewählte Getränk liegt keinerlei Sperrzustand vor. Andernfalls erscheint vor dem Drücken der Taste auf dem Display die Meldung "GETRÄNKE XXXXXXX" abwechselnd mit der Meldung "NICHT VERFÜGBAR". Nach dem Drücken der Taste erscheint auf dem Display die Meldung "NICHT VERFÜGBAR";

Während der Ausgabe eines Getränkes:

- sind die Zahlungssysteme gesperrt;
- erscheint in der ersten Zeile des Display die programmierbare Ausgabemeldung (Defaulteinstellung: "BITTE WARTEN").

Anwahl des Getränks

Wenn der Automat nicht für die kostenlose Ausgabe von Getränken programmiert ist, das nötige Guthaben einwerfen. Die dem gewünschten Getränk entsprechende Taste drücken. Nach abgeschlossener Ausgabe erscheint auf dem Display die Meldung "BECHER ENTNEHMEN". Das Getränk aus dem Getränkeausgaberaum entnehmen.



Um Verbrennungen zu vermeiden, die Meldung am Ende der Ausgabe abwarten (auf dem Display erscheint "BECHER ENTNEHMEN"), bevor Sie mit der Hand in den Getränkeausgaberaum greifen.



Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung des Geräts darf nicht von Kindern ausgeführt werden, wenn diese nicht überwacht werden.

9.1 Anwahl der Getränke

Der Automat ist in der Lage bis zu 14 Getränke auszugeben.

Dies sind die Voraussetzungen für die Auswahl eines Getränks:

- nach dem Einschalten hat der Automat die eingestellte Temperatur erreicht. Ist dies noch nicht der Fall, wird beim Druck einer Getränketaste die Meldung "BITTE WARTEN" auf dem Display angezeigt;



Die Tür des Getränkeausgaberaums nicht während der Ausgabe öffnen.



Sollten während der Ausgabephase Störungen auftreten (Ausfälle oder Mangel an Produkten), erscheint auf dem Display die Meldung mit den Angaben zu den Ursachen, die die Sperre ausgelöst haben.



Die Meldungen und die speziellen Anzeigen werden im Kapitel "Problemlösung - Troubleshooting" aufgeführt.

9.2 Warnhinweise

Folgende Tabelle listet alle Meldungen auf, die während des Normalbetriebs auf dem Display erscheinen können.

Fehlercode	Ursache	Aktion
Rubino 200	Der Automat wartet.	---
BITTE WARTEN	Die Ausgabe eines Produktes läuft.	---
ZUCKER 1-x	ZUCKERMENGE, die gemeinsam mit dem Getränk ausgegeben wird.	---
ZUCKER 2-xx		---
ZUCKER 3-xxxx		---
ZUCKER 4-xxxxxx		---
Vorwahl	Vorwahlfunktion aktiviert	---
KAFFEE LEER	Der Bohnenkaffeebehälter ist leer.	Die Auffüllung vornehmen; siehe Kapitel "Befüllen und Inbetriebnahme".
NICHT VERFÜGBAR	Ein Produkttyp ist nicht verfügbar.	---
RESTGELD LEER	Die Münzsammelrohre befinden sich unter dem programmierten Grenzwert.	In die Münzeinrichtung mit Wechselgeld-Rückgabe Münzen nachfüllen.
NO LINK	Der Automat erfasst keinen Dialog mit dem gewählten Zahlungssystem.	Die Verbindung zum Zahlungssystem kontrollieren.

10 REINIGUNG UND WARTUNG

-  Bevor Reinigungs- und/oder Wartungsarbeiten jeder Art ausgeführt werden, muss das Stromkabel von der Steckdose abgenommen werden.
-  Um Oxidationserscheinungen im Inneren des Automaten vorzubeugen, ist die Verwendung von Tabletten auf Chlorbasis zu vermeiden.
-  Es ist untersagt, Reinigungs- und Wartungsarbeiten an inneren Bestandteilen des Automaten durchzuführen, solange der Schlüssel zur Ausschaltung des Sicherheitsmikroschalters steckt.
-  Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden oder Funktionsstörungen, die auf eine nicht ordnungsgemäße oder mangelhafte Wartung zurückzuführen sind.
-  Beim Befüllen keine der freiliegenden elektrischen Teile berühren und diese nicht mit feuchten Tüchern reinigen.
- 10.1 Allgemeine Hinweise für einen einwandfreien Betrieb**
-  Nicht abnehmbare Bestandteile und der Automat dürfen nur mit angefeuchteten Tüchern und nicht kratzenden Schwämmen gereinigt werden.
-  Keinen direkten Wasserstrahl auf den Automaten und/oder auf einzelne Bestandteile richten.

Bei jeder Befüllung sicherstellen, dass die Getränke ordnungsgemäß ausgegeben werden und ggf. die Mahlung regulieren.

Für einen einwandfreien Betrieb des Automaten empfehlen wir die Einhaltung der Bestimmungen und Zeitangaben des "WARTUNGSPLANS".

10.2 Reinigung und planmäßige Wartung

-  Alle Teile sind ausschließlich mit lauwarmem Wasser ohne Einsatz von Spülmitteln oder Lösungsmitteln zu waschen, die deren Form ändern bzw. deren Funktionstüchtigkeit einschränken könnten.
-  Die herausnehmbaren Teile dürfen nicht im Geschirrspüler gewaschen werden.
-  Während der Reinigungs- und Wartungsarbeiten niemals folgende elektrische Bestandteile beanspruchen: CPU-Platine; Starter-Tür; Vermaschung Tür.
-  Die elektrischen Teile nicht mit feuchten Tüchern bzw. fettlösenden Reinigungsmitteln säubern. Pulverreste mit einem trockenen Druckluftstrahl oder mit einem antistatischen Tuch entfernen.

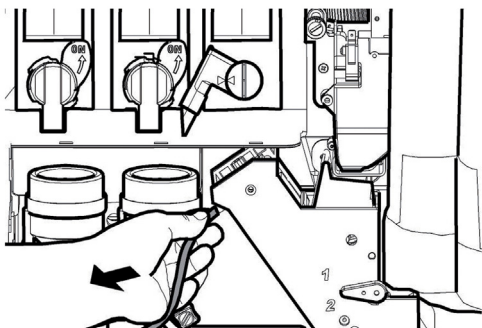
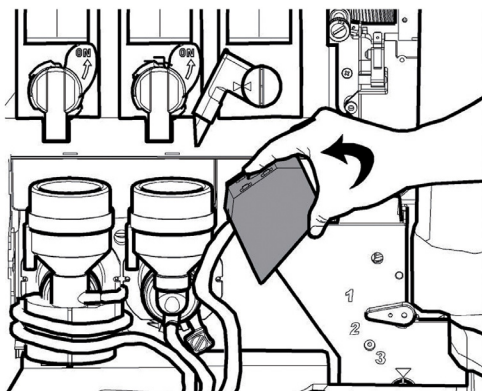
10.2.1 Wartungsplan

ZU REINIGENDER TEIL	SERVICE	A	B	C	D
Display	Ein mit Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch verwenden. Diese Reinigungsmittel sollen für die Berührung mit Nahrungsmittel geeignet sein.	x	-	-	-
Getränkeausgabefach	Ein mit Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch verwenden. Diese Reinigungsmittel sollen für die Berührung mit Nahrungsmittel geeignet sein.	x	-	-	-
Bedienfeld	Ein mit Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch verwenden. Diese Reinigungsmittel sollen für die Berührung mit Nahrungsmittel geeignet sein.	x	-	-	-
Abtropfschale	Siehe Punkt "Reinigung der Abtropfschale und Kaffeesatzbehälter".	x	-	-	-
Kaffeesatzbehälter	Siehe Punkt "Reinigung der Abtropfschale und Kaffeesatzbehälter".	x	-	-	-
Rührstäbchenrutsche	Siehe Punkt "Reinigung Rührstäbchenrutsche".	-	x	-	-
Brühgruppe	Siehe Punkt "Reinigung Brühgruppe".	-	x	-	-
Mischer	Siehe Punkt "Reinigung Auslauf und Mischer für Instantprodukte".	-	x	-	-
Kaffeebohnenbehälter	Siehe Punkt "Reinigung Behälter".	-	-	x	-
Behälter für Instantpulver	Siehe Punkt "Reinigung Behälter".	-	-	x	-
Zuckerbehälter	Siehe Punkt "Reinigung Behälter".	-	-	x	-
Ausabeeinheit	Siehe Punkt "Reinigung der Ausabeeinheit".	-	-	-	x
Mahlwerk	Siehe Punkt "Reinigung Mahlwerk".	-	-	-	x

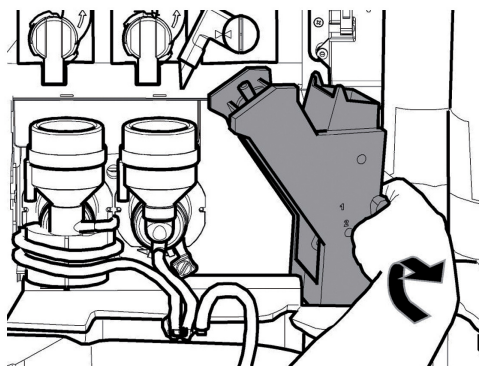
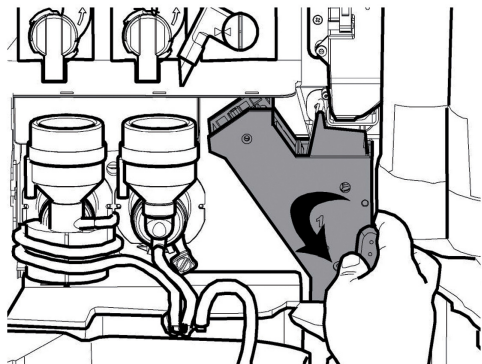
- A** Täglich
B Wöchentlich
C Bei jeder Befüllung
D Monatlich

10.2.2 Reinigung der Brühgruppe

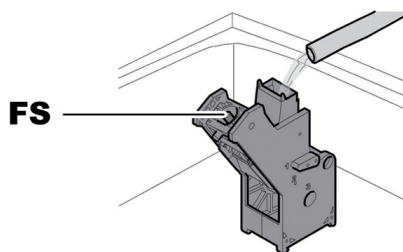
Die Schutzabdeckung entfernen und den Schlauch vom Ausgabearm trennen.



Die Brühgruppe herausnehmen und dabei den Hebel in der Position 3 halten.



Die Gruppe mit lauwarmem Wasser waschen. Dabei das obere Filter besonders sorgfältig waschen.

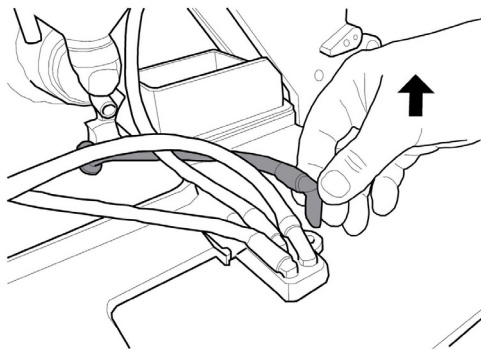
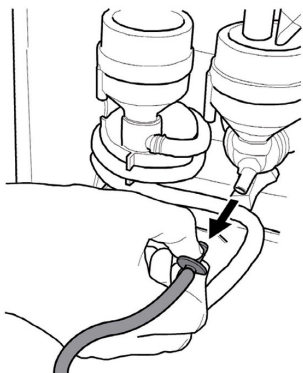


FS Obere Filter

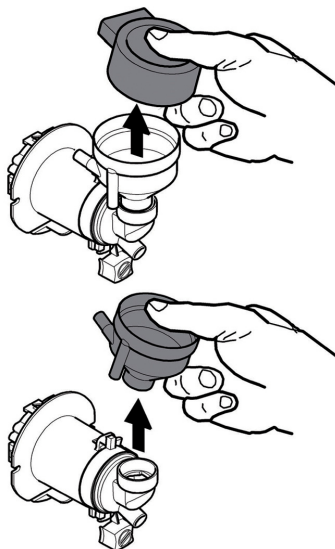
Wenn die Gruppe eingesetzt wird, darauf achten, dass die Bezugspfeile übereinstimmen. Andernfalls mit Hilfe des entsprechenden mitgelieferten Schlüssels aufeinander abstimmen.

10.2.3 Reinigung des Auslaufs und des Mischers für Instantpulver

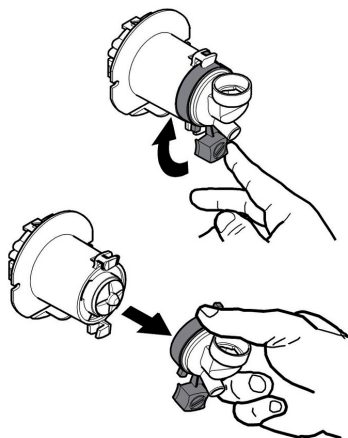
Das Auslaufrohr von der Düse und vom Ausgabearm trennen.



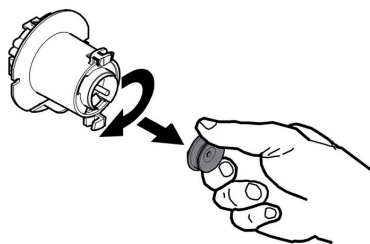
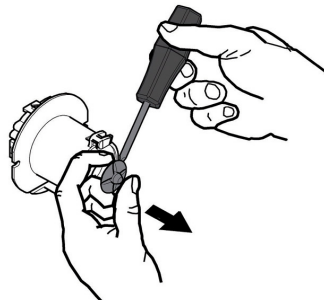
Den Deckel und den Pulvertrichter abnehmen.



Den Feststellig im Uhrzeigersinn drehen und den Mischerkörper herausziehen.



Mit einem flachen Schraubenzieher vorsichtig Druck ausüben und so das Rad herausnehmen.



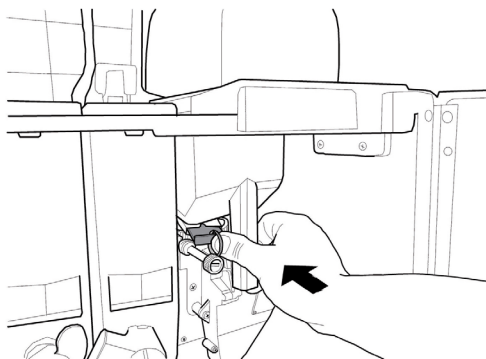
Alle Bestandteile mit lauwarmem Wasser waschen. Mit dem Rad dabei behutsam umgehen, um es nicht zu beschädigen.

Für die Montage der Bestandteile die Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge ausführen und das Auslaufrohr ordnungsgemäß anschließen.

10.2.4 Reinigung der Behälter

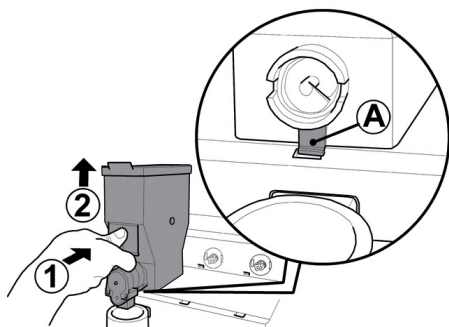
Zur Reinigung des Bohnenkaffeebehälters wie folgt vorgehen:

- die bewegliche Klappe nach innen drücken;
- einige Probekaffees ausgeben, damit alle Kaffeebohnen aus dem Mahlwerk entleert werden;
- den Behälter nach oben herausziehen und Kaffeebohnenrückstände mit einem Sauger entfernen;
- das Innere des Behälters auswaschen und sorgfältig trocken, bevor er wieder montiert wird.



Für die Reinigung des Behälters der löslichen Produkte:

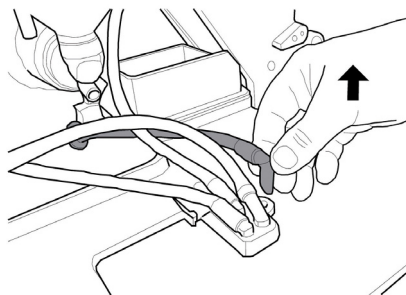
- den Behälter herausnehmen, indem er ins Innere des Automaten gedrückt wird, um die Sperre A auszuhebeln. Dann wird er nach oben angehoben;



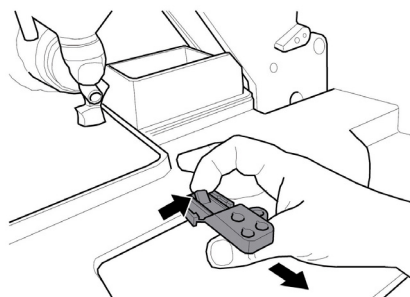
- muss das Innere des Behälters auswaschen und sorgfältig abtrocknet werden, bevor er wieder eingebaut wird;
- für den Wiedereinbau des Behälters in umgekehrter Reihenfolge vorgehen, wobei darauf zu achten ist, den Feststeller A in seinen Sitz einzusetzen.

10.2.5 Reinigung der Ausgabeeinheit

Die Schläuche vom Ausgabearm abnehmen.



Die Ausgabeeinheit abmontieren.



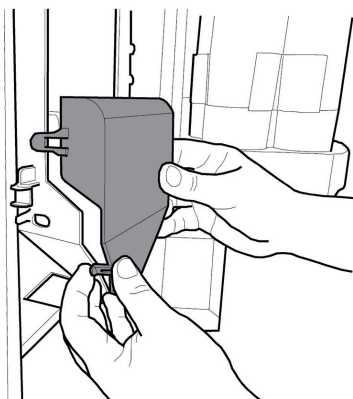
Den Arm mit lauwarmem Wasser waschen und für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

10.2.6 Reinigung des Mahlwerks

Das Mahlwerk ist monatlich zu reinigen. Eventuelle Rückstände sind dabei zu entfernen, da sie Verkrustungen hervorrufen können. Nach dem Entfernen des Kaffeebohnenbehälters (siehe Punkt "Reinigung Behälter") das Mahlwerk mit einem Staubsauger sorgfältig reinigen.

10.2.7 Reinigung der Rührstäbchenrutsche

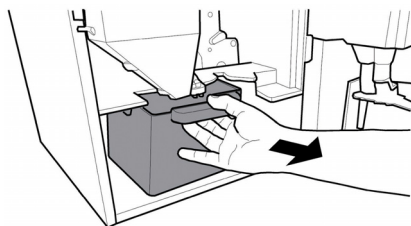
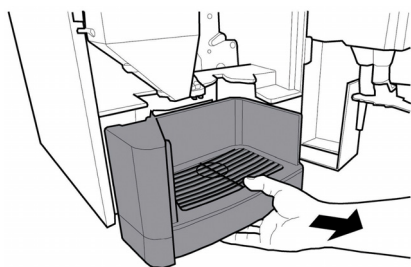
Die Rutsche der Rührstäbchen ausbauen.



Die Rutsche der Rührstäbchen mit lauwarmem Wasser waschen und für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

10.2.8 Reinigung der Abtropfschale und Kaffeesatzbehälter

Die Wasserauffangschale und den Satzbehälter herausnehmen und sorgfältig reinigen.



10.3 Außerplanmäßige Wartung

Die in diesem Teil beschriebenen Tätigkeiten sind nicht allgemeingültig, d.h. sie hängen von Faktoren wie dem Härtegrad des Wassers, der Luftfeuchtigkeit, den verwendeten Produkten, den Arbeitsbedingungen und dem Arbeitsumfang usw. ab.

 Bei allen Tätigkeiten, die den Ausbau von Komponenten des Automaten vorsehen, muss sichergestellt werden, dass dieser ausgeschaltet ist.

Die nachfolgenden Tätigkeiten müssen von Fachpersonal durchgeführt werden. Sollten Tätigkeiten am eingeschalteten Automaten durchzuführen sein, müssen sie ausgebildetem Fachpersonal anvertraut werden.

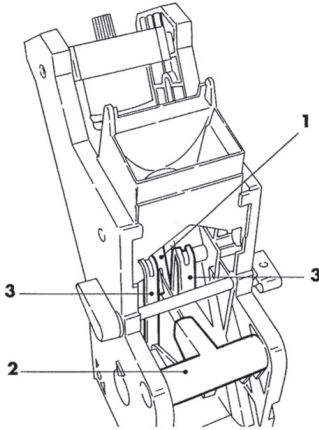
Umfangreichere Eingriffe wie die Entkalkung der Boiler erfordern die gute Kenntnis des Automaten.

Jeden Monat müssen alle Teile, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, mit einem Desinfektionsmittel auf Chlorbasis desinfiziert werden, wie dies im Abschnitt "Spülen der Teile, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen" beschrieben ist.

10.3.1 Instandhaltung der Brühgruppe

Kunststoffgruppe. Es wird empfohlen, die Gruppe einmal monatlich herauszunehmen und in reichlich heißem Wasser gründlich zu waschen. Alle 5.000 Ausgaben, bzw. Mindestens einmal im Monat, ist es ratsam, alle beweglichen Teile mit Silikonfett für Lebensmittelgeräte zu fetten:

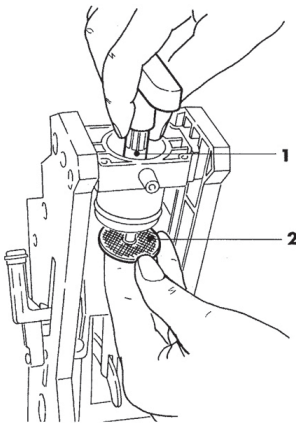
- Stab unterer Filter (1)
- Pleuel (2)
- Führungsstäbe (3).



Alle 10.000 Ausgaben sollten die Dichtungen und Filter ausgetauscht werden.

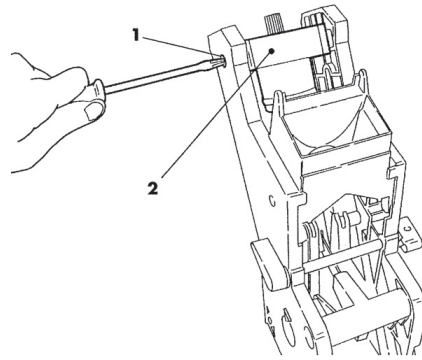
Für den oberen Filter:

- den oberen Bolzen mit Hilfe des mitgelieferten Schlüssels lösen (1)
- den Filter mit der Hand abschrauben (2).

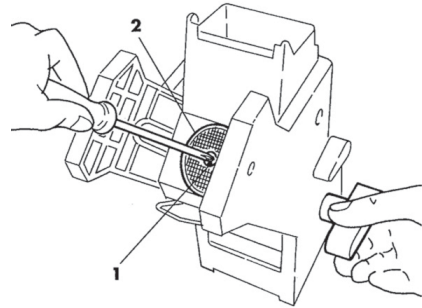


Für den unteren Filter:

- die beiden seitlichen Schrauben (1) aufschrauben und den oberen Kolbenblock abnehmen (2)



- mit Hilfe des mitgelieferten Schlüssels manuell so lange drehen, bis sich der untere Filter auf der gleichen Höhe des Bechers befindet
- die Schraube (1) entfernen und den Filter (2) auswechseln
- alle Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



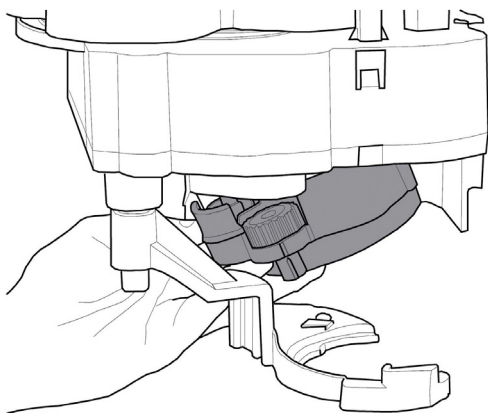
 Den oberen und unteren Filter gut trocknen und mit Druckluft ausblasen.

10.3.2 Reinigung und Einstellung der Becherablösevorrichtung

 Bevor die Becherauslösevorrichtung abgenommen wird, sollte sichergestellt werden, dass der Becherarm sich in der Ausgabeposition befindet (d.h. dass die Gabel, die den Becher aufnimmt, sich in der Position unter der Produktausgabedüse befindet). Im gegenteiligen Falle sollte die Maschine aus- und wieder eingeschaltet werden, um die automatische Positionierung des Becherarms zu ermöglichen.

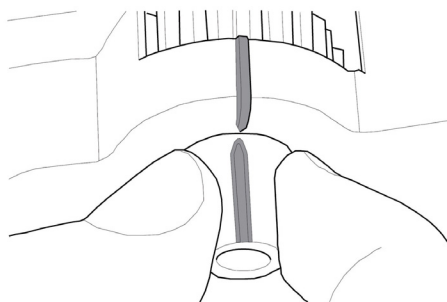
Die Sperrschraube vom Ablösering entfernen. Auf die elastische Kupplung des Rings drücken und die Vorrichtung aus ihrer Aufnahme ziehen.

Die Schnecken der Umlaufzahnäder überprüfen, und soweit erforderlich, die gesamte Vorrichtung abspülen, um eventuelle Schmutzrückstände zu entfernen.

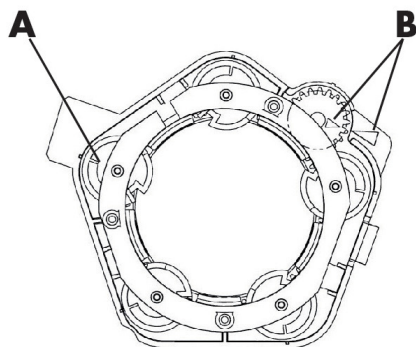
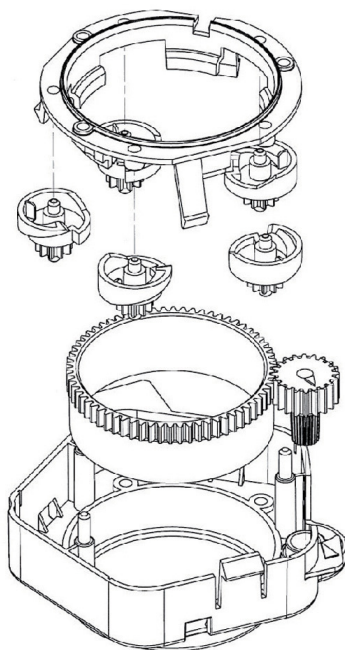


 Bevor die Montage des Rings vorgenommen wird, sollten alle internen Teile sorgfältig mit Druckluft getrocknet werden. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass der Becherarm sich in der Ausgabeposition befindet (d.h. dass die Gabel, die den Becher aufnimmt, sich in der Position unter der Produktausgabedüse befindet). Im gegenteiligen Falle sollte die Maschine aus- und wieder eingeschaltet werden, um die automatische Positionierung des Becherarms zu ermöglichen.

Den Auslösering wieder montieren. Dabei sollten die Pfeile auf der Handkurbel mit der Bezugsgerbe auf dem Körper des Becherspenders ausgerichtet werden.



Für den eventuellen Ausbau aller interner Teile, aus denen der Auslösering besteht, ist auf die spezifische Montageanleitung Bezug zu nehmen.



A	Die Kerben der 5 Schnecken ausrichten
B	Die beiden Pfeile ausrichten

10.3.3 Regenerierung der Harze (soweit ein Entkalker vorgesehen ist)

Die Regenerierung der Harze erfolgt abhängig vom Härtegrad des Wassernetzes, an das der Automat angeschlossen ist.

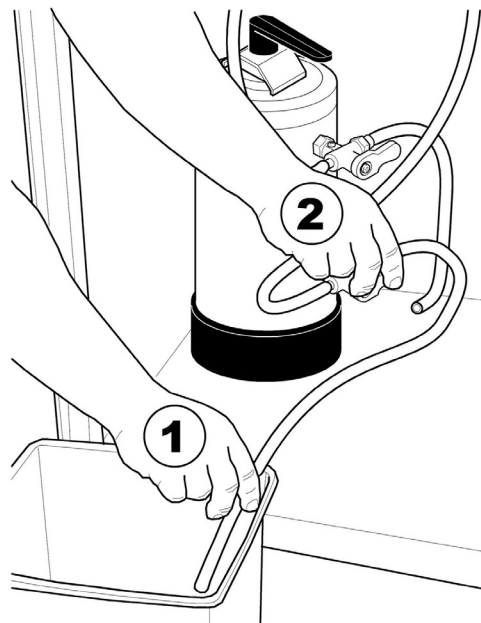
Die folgende Tabelle kann als Richtlinie dienen:

WASSERHÄRTE	ANZAHL DER AUSGABEN	
Französische Härtegrade	60cc	130cc
10	25000	12500
20	12500	6000
30	9500	4500
40	6500	3000
50	5000	2500

Zur Feststellung der Wasserhärte und der davon abhängigen Häufigkeit der Eingriffe können im Handel erhältliche Härte-tests verwendet werden.

Der Regenerierungsvorgang kann wie folgt auf dem Automaten durchgeführt werden:

- die Stromversorgung unterbrechen
- den unteren Schlauch in einen Eimer oder, noch besser, in einen Abfluss halten und den unteren Hahn öffnen.



- den Deckel abnehmen und 1,5 kg Kochsalz einfüllen
- den Deckel wieder aufsetzen

- die Stromversorgung wiederherstellen und solange Wasser laufen lassen, bis dieses nicht mehr salzig ist
- die Stromversorgung unterbrechen und den Hahn schließen.

Dieser Vorgang dauert ca. 30/45 Minuten.

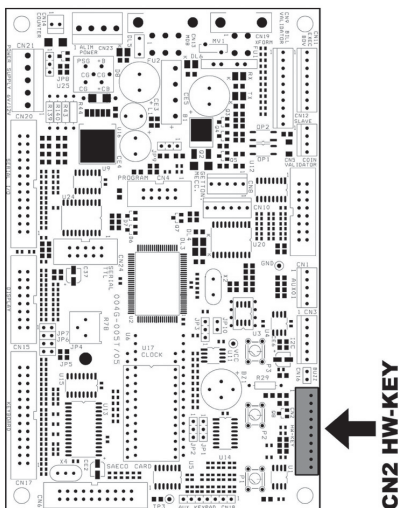
10.4 Programmierungsschlüssel

Der Programmschlüssel hat den Zweck, die an den folgenden Menüpunkten des Programmiermenüs eingegebenen Daten zu übertragen:

- VERKAUFVERWALTUNG. Alle Daten können übertragen werden;
- UHRZEITVERWALTUNG. Alle Daten können übertragen werden;
- ZAHLUNGSSYSTEME. Alle Daten können übertragen werden;
- SYSTEMVERWALTUNG. Außer dem Code der SERIENNUMMER und des PASSWORTES können alle Daten übertragen werden.

Für die Verwendung des Programmierschlüssels ist folgendermaßen vorzugehen:

- die vordere Tür des Automaten öffnen;
- den Programmierschlüssel in den Stecker CN2 HW-KEY einstecken.



Bei der erneuten Einschaltung zeigt das Display die Meldung "DATA TRANSFER - VMC ==> KEY" an. Ist der eingesteckte Schlüssel leer, siehe Beispiel A, enthält er bereits Daten, siehe Beispiel B.

In Fall A können die Parameter nur vom Automaten an den Programmschlüssel übertragen werden.

Um die Daten auf den Schlüssel zu kopieren, wird die Taste "E" gedrückt. Dann abwarten, bis die Meldung "DATA TRANSFERRED" angezeigt wird, die das Ende des Schreibvorgangs anzeigt.

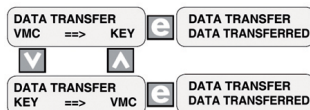
A



In Fall B können die Parameter vom Automaten an den Programmschlüssel und umgekehrt übertragen werden.

Mit den Tasten "UP" und "DOWN" kann die Richtung des Kopiervorgangs ausgewählt werden. Um den Kopiervorgang auszuführen, wird die Taste "E" gedrückt, dann abwarten, bis die Meldung "DATA TRANSFERRED" angezeigt wird, die das Ende des Vorgangs anzeigt.

B



HINWEIS

Um zu den vorhergehenden Menüs zurückzukehren, muss die Taste "A" gedrückt werden, möchte man dagegen zu den vorhergehenden Programmebenen zurückkehren, muss die Taste "C" gedrückt werden. Eventuelle Datenübertragungsfehler werden auf dem Display durch die Meldung "TRANSFER ERROR" angezeigt. Bei Erscheinen dieser Nachricht den Übertragungsvorgang wiederholen. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, bitte mit dem technischen Kundendienst Kontakt aufnehmen.

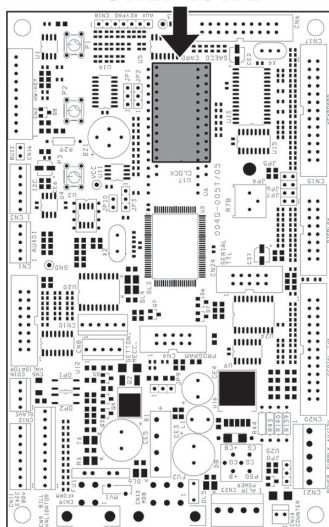
10.5 Softwareaktualisierung

Das Steuerungsprogramm des Automaten befindet sich im Flash-Speicher im Innern des Mikrocontrollers. Die Softwareaktualisierung kann mit Hilfe eines externen EPROM- oder FLASH-Speichers durchgeführt werden. Es folgt eine kurze Zusammenfassung der Vorgänge, die für die oben genannten Aktualisierungen auszuführen sind.

Zum Austauschen der Motoren wie folgt vorgehen:

- Den Automaten ausschalten
- Die UHR (ZEITMESSER) (falls vorhanden) abmontieren
- Den externen Speicher auf dem Streifen 16x2 einsetzen, so dass die Kerbe, die den PIN 1 bezeichnet, nach unten zeigt (Sicherstellen, dass alle Stifte des Speichers vollständig eingesetzt sind, damit dieser perfekt auf dem Streifen 16x2 aufliegt)

STRIP 16 X 2



STRIP 16x2	Streifen 16x2 für Aktualisierung Software
------------	---

- Der Automat prüft, ob der richtige externe Speicher vorhanden ist. Ist dies der Fall, dann erscheint auf dem Display folgende Meldung:

**"PRESS P1 TO UPDATE
FROM VX.yz > TO A.bc"**

- Die Meldung in der zweiten Zeile bedeutet, dass das Programm von der derzeitigen Version (X.yz) auf die Version im Aktualisierungs-Flash (A.bc) umgestellt wird
- Soll die Software aktualisiert werden, wird die interne Taste P1 (Taste neben der Ecke) der CPU-Karte gedrückt, der Druck jeder anderen Taste hat keinerlei Auswirkung.

- Die Softwareaktualisierung dauert ca. 30 Sekunden. Am Ende des Vorgangs erscheint eine Meldung auf dem Display:

"UPDATE COMPLETED"

- Den Automaten ausschalten
- Den externen Speicher abmontieren
- Eventuell die UHR (ZEITMESSER) montieren.

II PROBLEMLÖSUNG (TROUBLESHOOTING)

In der folgenden Tabelle werden die möglichen Ursachen für Fehler oder Alarme aufgeführt, die zu einer vollständigen oder teilweisen Sperre des Automaten führen können.

Hierbei können 3 Kategorien unterschieden werden (die nach ihrer Bedeutung in aufsteigender Reihenfolge aufgelistet werden):

A.	Störungen durch Bedingungen, die durch die planmäßige Wartung zu lösen sind, die den Automaten teilweise blockieren. Diese Störungen (kein Kaffee, zuviel Kaffeesatz im entsprechenden Behälter; keine Becher im Falle der Vorwahl Becher) setzen den Automaten nicht außer Betrieb, setzen jedoch Grenzen hinsichtlich der Ausgabemöglichkeiten.
B.	Störungen durch Bedingungen, die durch die planmäßige Wartung zu lösen sind, die den Automaten vollständig blockieren. Diese Störungen (keine Becher, kein Wasser, zuviel Kaffeesatz im entsprechenden Behälter, zu viel Wasser in der Abtropfschale) sperren die Produktausgabe des Automaten vollständig. Darüber hinaus wird der Verkauf durch die Ausschaltung der Zahlungssysteme gesperrt.
C.	Bedingungen "Außer Betrieb", die den gesamten Automaten abschalten. Der Automat schaltet in diesen Status um, wenn Störungen festgestellt werden, die nicht mit der einfachen planmäßigen Wartung zu beseitigen sind. In dieser Bedingung sind die Zahlungssysteme gesperrt und keine Leistungsaufnahme des Automaten wird gestartet.

Für jede Ursache wird folgendes aufgeführt:

- eine Beschreibung der möglichen Ursache;
- die Zugehörigkeitskategorie;
- der zugeordnete Code (d.h. der Code, der in der Wartung angezeigt und in den Fehlerlogs aufgezeichnet wird);
- die Auswirkung auf den Status des Automaten;
- die Vorgehensweise zur Wiederherstellung des normalen Betriebs des Automaten nach Beseitigung der Ursache der Störung/Fehler:

Beschreibung	Kategorie Störung/Fehler	Eventueller Fehlercode	Auswirkung	Manuelles Reset	Vereinfachtes Reset	Selbstrückstellung	Reset bei Start-Up
Wasser fehlt (siehe entsprechenden Abschnitt Kontrolle Air Break Vorrichtung)	B/C	1	Sperre des Automaten	ja	JA (*)	JA (der Automat führt 20 Versuche mit Intervallen von jeweils 10 Minuten durch. Bei negativem Ausgang erzeugt er den Fehler 01)	ja
Kaffee fehlt	A	2	Sperre Getränke mit Bohnenkaffee	ja	ja	Nein	Nein
Brühgruppe hat Ausgabeposition nicht erreicht	A	3	Sperre der Getränke, für die die Gruppe verwendet wird	ja	JA (*)	Nein	ja
Brühgruppe hat Ruheposition nicht erreicht	A	4	Sperre der Getränke, für die die Gruppe verwendet wird	ja	JA (*)	Nein	ja
Keine Lesung der Impulse der Turbine	B	5	Sperre des Automaten	ja	Nein	Nein	Nein
Becherarm nicht in Position gefahren	A/B	6	Getränke ohne Becher / Sperre des Automaten	ja	Nein	Nein	ja
Keine Becher	A/B	--- (8)	Getränke ohne Becher / Sperre des Automaten	---	---	ja	ja
Abtropfschale	B	--- (9)	Sperre des Automaten	---	---	ja	ja
Der Auslösemechanismus der Becher hat die Bewegung nicht abgeschlossen	A/C	10	Getränke ohne Becher / Sperre des Automaten	ja	ja	Nein	ja
Falscher Wert des Temperatursensors	C	14	Sperre des Automaten	ja	Nein	Nein	ja
Zerstörte Daten in der Daten-EEPROM	C	16	Sperre des Automaten	ja	Nein	Nein	ja
Brühgruppe fehlt	A	20	Sperre Getränke mit Bohnenkaffee	ja	JA (*)	ja	ja
Fehlen der Kaffeesatzschubade	B	--- (21)	Sperre des Automaten	---	---	ja	ja

Beschreibung	Kategorie Störung/ Fehler	Eventueller Fehlercode	Auswirkung	Manuelles Reset	Vereinfachtes Reset	Selbstrückstellung	Reset bei Start-Up
Drei aufeinanderfolgende Kaffeeausgaben mit spärlichem Kaffeeausfluss	A	22	Sperre der Getränke, für die die Gruppe verwendet wird	ja	ja	Nein	Nein
Pumpenfehler	Störung	23	Nur Aufzeichnung	---	---	---	---
Saeco Card ohne Uhr (Zeitmesser)	C	25	Sperre des Automaten	ja	Nein	Nein	ja
Dezimalstelle der Zahlungssysteme stimmt nicht mit den Einstellungen des Automaten überein	C	31	Sperre des Automaten	ja	Nein	---	ja
(Anzeige des Creditbanners)	---	32	Nur Hinweis	---	---	---	---
Absichtliche Sperre des Automaten	C	33	Sperre des Automaten	---	Nein	Nein	Nein
(Signal erfolgreiche Rückstellung Kaffee mit spärlichem Fluss)	---	34	Nur Hinweis	---	---	---	---
Der Durchlauferhitzer hat über 900 S. gebraucht, um die Betriebstemperatur zu erreichen.	C	36	Sperre des Automaten	ja	Nein	Nein	ja
(Anzeige BDV error)	---	41	Nur Hinweis	---	---	---	---
Eingriff des Timers Watchdog	---	72	Nur Hinweis	---	---	---	---
Fehler auf dem Münzprüfer MDB (*)	---	80 (**)	Nur Hinweis	---	---	---	---
Eingriff einer Getränke oder Kaffeesperre	A	---	Sperre der betroffenen Getränke	ja	ja	Nein	Nein

(*) Nur Münzprüfer MDB Stufe 3 oder höher

(**) er der Restgeldrückgabe wird mit zwei Codizes Z1 und Z2 identifiziert, die neben der Angabe W80 im Fehler-Log aufgeführt werden. Siehe Handbuch des Protokolls MDB für die Beschreibung des Fehlers.

Damit der Automat wieder normal funktionieren kann, muss die Störungsursache beseitigt werden. Ggf. ist dazu die Rückstellung der Fehler, wie in Punkt "Beschreibung der Meldungen im Wartungsmenü " beschrieben, durchzuführen.

12 AUFBEWAHRUNG - ENTSORGUNG

12.1 Aufstellung an einem anderen Ort

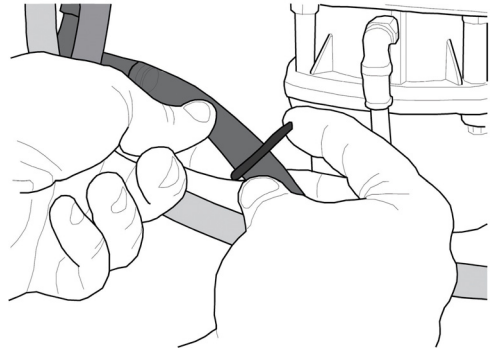
Zur Aufstellung des Automaten an einer anderen Stelle wie folgt vorgehen:

- den Automaten von allen Versorgungsnetzen trennen;
- Die allgemeine Reinigung des Automaten vornehmen, wie im Kapitel "Reinigung und Wartung" beschrieben;
- alle Bestandteile wieder montieren und die Türen schließen;
- Den Automaten gemäß der Hinweise unter dem Punkt "Herausnahme aus der Verpackung und Positionierung" am Aufstellungsort anheben und aufstellen.

12.2 Außerbetriebnahme und Einlagerung

Soll der Automat eingelagert oder für einen längeren Zeitraum außer Betrieb genommen werden, so müssen die unter dem Punkt "Neuaufstellung an einem anderen Ort" beschriebenen Vorgänge ausgeführt werden:

- bei eingeschaltetem Automaten den automatischen Entleerungsvorgang des Wasserkreislaufs und des Boilers aktivieren (siehe PROGRAMM- UND WARTUNGSMENÜ).
- danach den Automaten vom Strom und Wasseznetz trennen
- die Abdeckplatte auf der Rückwand der Maschine abnehmen
- die Schwimmerwanne durch Abnahme des Rohrschellenrings auf dem Abflussschlauch der Air Break Vorrichtung vollständig leeren.
- nach der vollständigen Entleerung den Rohrschellenring wieder anbringen



- die Abdeckplatte auf der Rückwand der Maschine wieder montieren
- alle Produktbehälter leeren
- alle Teile, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, gründlich wie beschrieben reinigen
- die Behälter für die trockenen und die flüssigen Abfälle leeren und sorgfältig reinigen
- mit einem Tuch alle Innen- und Außenflächen des Automaten reinigen
- den Automaten mit einer Plastikfolie oder einem Plastiksack abdecken
- den Automaten in eine Plane hüllen, um ihn vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen
- den Automaten an einem geeigneten Ort abstellen (die Temperatur darf nicht unter 1°C liegen). Keine Kartons oder Ausrüstungen auf dem Automaten ablegen.

HINWEISE FÜR DIE BEHANDLUNG BEI AUSSERBETRIEBNAHME



BENUTZERINFORMATIONEN

Dieses Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2002/96/EG.

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.

Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, der Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Die Entsorgung des Automaten oder von Teilen desselben hat unter Berücksichtigung des Umweltschutzes und unter Einhaltung der einschlägigen örtlichen Umweltschutzbestimmungen zu erfolgen.

